Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Freitag, den 17. April 1896. — 5 Uhr-Ausgabe. | 8. Jahrgang. — Nr. 92

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der „United Preß“.)

Kongreß.

Washington, D. C., 17. April. Nach langer Debatte über die Resolution betreffs Ernennung der Vorstands-Mitglieder für die Verwaltung der nationalen Soldatenheimes nahm das Abgeordnetenhaus die diesbezügliche Resolution an, und der Zusatz des Abg. Blue, welcher sich gegen die Wiederernennung des Generals Wm. B. Franklin richtete, wurde mit 149 gegen 61 Stimmen abgelehnt.

Im Senat wurde endlich die von Peffer eingebrachte Obligationen-Untersuchungs-Resolution debattirt. Hill von New York hielt eine sensationelle Rede gegen eine solche Untersuchung.

Washington, D. C., 17. April. Unter sehr schwacher Betheiligung befaßte sich der Senat kurze Zeit mit der Resolution, welcher den Sekretär des Innern auffordert, endlich die Uncompahgre-Indianerreservation in Utah, im Einklang mit einem schon bestehenden Gesetz, für die allgemeine Besiedelung zu eröffnen. Es wurde geltend gemacht, daß keine beschlußfähige Mitgliederzahl zugegen sei. Doch antworteten auf den Namensaufruf 59 Senatoren, was eine mehr als genügende Zahl war. Cannon setzte es durch, daß die Resolution erörtert wurde, ohne die Peffer'sche Obligationen-Resolution zu verdrängen.

Nachdem Vilas gegen die Resolution gesprochen, wurde wieder die besagte Peffer'sche Resolution zur Berathung genommen, da Peffer nicht gestatten wollte, daß seine Resolution länger zu warten habe. Hill von New York beendete seine Rede gegen dieselbe.

Senator McMillan (Rep.) von Michigan brachte Zusätze zur Vermischten Zivil-Verwilligungsvorlage ein, wonach noch $20,000 für Signalzwecke und Bojen auf dem Huronsee u.s.w. verwilligt werden sollen.

Das Abgeordnetenhaus erledigte einige örtliche und persönliche Angelegenheiten, besonders Pensionsfragen, und ging dann im Gesammtausschuß, mit Richardson (Dem.) von Kentucky als Vorsitzenden, zur Berathung einer Reihe auf dem Kalender stehenden Vorlagen privaten Charakters über.

Politische Konventionen.

Portland, Me., 17. April. In der Prinzipien-Erklärung, welche von der republikanischen Staatskonvention für Maine angenommen wurde, wird Thomas B. Reed als Präsidentschaftskandidat empfohlen, Schutzzoll und Beschränkung der Einwanderung befürwortet, gerechte Ausführung der Pensionsgesetze verlangt, und die Silber-Freiprägung zurückgewiesen. Das Alles wird in unmittelbare Verbindung mit der Empfehlung Reeds gebracht.

Trenton, N. J., 17. April., Die republikanische Staatskonvention für New Jersey instruirte ihre Delegaten für die Nationalkonvention nicht zugunsten eines bestimmten Präsidentschaftskandidaten; nur wurde Garrett A. Hobart für die Vizepräsidentschaft empfohlen. Die Prinzipien-Erklärung spricht sich gegen Silber-Freiprägung aus und enthält im Uebrigen die bekannten republikanischen Versicherungen. Ausdrücklich wird die Verwaltung des Staatsgouverneurs Griggs anerkannt, des ersten republikanischen Gouverneurs, welchen der Staat seit 30 Jahren gehabt.

Louisville, 17. April. Die republikanische Staatskonventionr für Kentucky erwählte folgende 4 Delegaten „at large“ zur republikanischen Nationalkonvention: A. R. Burnan, Oberst Lew P. Tratton, Senator W. J. Reboe und Rev. S. E. Smith, welch' Letzterer ein Farbiger ist. In der einstimmig angenommenen Prinzipienerklärung wird u. A. auch Sympathie für die cubanischen Revolutionäre ausgesprochen.

Boston, 17. April. Der National-Ausschuß der sozialistischen Arbeiterpartei ist durch Stimm-Abgabe der Mitglieder in den verschiedenen Theilen des Landes angeiesen worden. auf den 4. Juli eine Nationalkonvention nach New York einzuberufen, um Präsidentschafts- u. Vizepräsidentschafts-Kandidaten aufzustellen. Diese Partei wird in jedem der Neu-England-Staaten Wahmänner aufstellen und außerdem ni den Staten New York, New Jersey, Pennsylvanien, Kentucky, Californien, Nebraska, Illinois, Wisconsin, Maryland, Minnesota und mehreren anderen bei den kommenden Präsidentenwahlen besondere Stimmzettel haben.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Augusta Victoria und Persia von Hamburg.

Rotterdam: Edam von New York.

An Dunnet Head vorbei: Venetia, von New York nach Stettin.

Bremen: Spree und Bonn von New York.

Hamburg: Fürst Bismarck von New York.

Abgegangen.

Baltimore: Crefeld nach Bremen; Montana nach London.

San Francisco: City of Rio de Janeiro nach den asiatischen Häfen.

Genua: Ems nach New York.

Glasgow: Ethiopia nach New York.

London: Massachusetts nach New York.

Am Lizard vorbei: Maasdam, von Rotterdam nach New York.

Die Venezuela-Streitfrage.

Washington, D. C., 17. April. Die Regierung von Venezuela hat jetzt der amerikanischen Kommission, welche den bekannten Grenzstreit zu untersuchen hat, wieder ein wichtiges, unter den offiziellen Akten der Kolonien Britisch-Guiana gefundenes Schriftstück unterbreitet, welches auf die Genauigkeit der Angaben in dem kürzlich veröffentlichten Blaubuch der Britischen Regierung schweren Verdacht wirft.

Falsches Geld im Schatzamt.

Washington, D. C., 17. April. Sogar im Schatzamt ist ein falsches Zehncents-Silberstück entdeckt worden. Dasselbe ist etwas schwerer, als die echten, und die Prägung ist eine weniger scharfe.

Waldbrand.

Sandwich, Mass., 17. April. Ein großes Waldfeuer wüthet hier schon seit einiger Zeit und hat auch verschiedene Baulichkeiten zerstört. Die Leute, welche dasselbe bekämpfen, sind so ermüdet, daß sie wenig Lust haben, ihre Thätigkeit noch fortzusetzen; sie hoffen, daß sich der Brand-Schauplatz nicht noch mehr erweitern werde.

In den Flammen erstickt!

Turner's Falls, Mass., 17. April. Unser Fabrikdorf war zu früher Morgenstunde der Schauplatz eines schrecklichen Unglücks. Bei einer Feuersbrunst im Kellergeschoß einer 4stödigen Miethskaserne—in welchem sich das Verkaufslokal von Roberts & Sohn befand — sind 5 Kinder französischer Abstammung erstickt. Das älteste dieser Kinder war 12, das jüngste 4 Jahre alt.

Bankerott.

Philadelphia, 17. April. George D. Wetherill & Co., Fabrikanten von Farben und Bleiweiß und Händlern in Fensterglas und verwandten Artikeln, haben mit $175,000 Verbindlichkeiten Bankerott gemacht. Es heißt, daß die Bestände diese Summe überschreiten werden.

Schlimme Explosion.

Peoria, Jll., 17. April. Heute früh, 15 Minuten nach 2 Uhr, explodirte ein Konvertirungs-Apparat in den unteren Zuckerwerken. Mindestens 2 Männer, Namens Barnes und Hoey, wurden auf der Stelle getödtet — man fürchtet, daß noch einige Andre umgekommen sind — und John Dooley, Met. Connolly und John Wilson wurden schwer verletzt. Jener Apparat befand sich auf dem vierten Stockwerk des Gebäudes, in welchem zur Zeit etwa 100 Menschen beschäftigt waren. Man konnte die Explosion in allen Theilen der Stadt deutlich hören.

Die Hitze.

New York, 17. April. Der fünfte Tag ununterbrochen heißen Wetters liegt hinter uns. Heute kam das Thermometer auf 87 Grad im Schatten. Groß ist die Noth der schwitzenden und durstigen Menschheit.

Ausland.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 17. April. Die ultramontane Fraktion im Reichstag hat angekündigt, daß sie morgen die Regierung darüber befragen werde, welche Schritte zur Einschränkung des Duell-Unfuges bis jetzt gethan worden sind oder noch gethan werden sollen.

Vielleicht hängt mit diesem Gegenstand auch die telegraphische Berufung des Dr. v. Lucanus, des Chefs des Zivilkabinets, durch den Kaiser nach Karlsruhe zusammen.

Eigenthümliche Regimentslieferung.

Berlin, 17. April. Mehrere hiesige Fleischer haben, nachdem sie längere Zeit hindurch sich das nöthige Beweismaterial beschafft, jetzt an zuständiger Stelle die Anzeige erstattet, daß ein Ritterguts-Besitzer und früherer Offizier, v. Waldow, in die Kaserne des Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Regiments, zur Beköstigung der Mannschaft sowie zur Verwendung der Offizierstafel, auf seinem Gute geschlachtete Hammel liefere, und zwar zu einem Preis, welcher den Marktspreis nicht unerheblich übersteige. Die Fleischer sind nicht nur über diese Konkurrenz sehr aufgebracht, sondern sie behaupten auch, daß v. Waldow bei seinen Fleischlieferungen die Vorschriften betreffs Inspektion alles hierher gebrachten Fleisches in ganz schlauer Weise umgehe.

Abgelehnte Duellforderung.

Berlin, 17. April. Das angekündigte Duell zwischen dem Baron v. d. Lancken-Wakenitz und dem Baron Felix v. Hahn wird nun doch nicht stattfinden. Ersterer hat die Herausforderung unter der Begründung abgelehnt, daß sein Gegner nicht satisfaktionsfähig sei, indem derselbe unter gerichtlicher Obervormundschaft stehe und seinerzeit wegen Streichen, die eines Edelmannes unwürdig seien, von den Bonner „Borussen“ aus dem Korpsverband ausgeschlossen worden sei.

Die Dom-Zimmerleute am Streik.

Berlin, 17. April. Die beim Bau des Domes beschäftigten Zimmerleute haben die Arbeit niedergelegt, da ihnen die geforderten höheren Löhne verweigert wurden. Es heißt, daß noch andere Bauhandwerker dem Beispiel folgen werden, wenn es nicht gelingt, eine Verständigung zu erzielen.

Wieder zwei Ausgekniffene.

Hamburg, 17. April. Die bisher für reich gehaltenen Getreidehändler Knoop und Sibbers, welche sich eines weitgehenden Vertrauens und Kredites erfreuten, sind flüchtig geworden; die Zahl der 'Reingefallenen ist groß und noch immmer mehr Opfer melden sich.

Spaniens „spanische“ Lage.

Madrid, 17. April. Immer stärker wird hier die Bewegung, die Regierung darum zu ersuchen, daß alle jüngst hier stattgefundene Wahlen für ungiltig erklärt werden.

Zu Aqulada, unweit Barcelona, sind neue Unruhen vorgekommen, und die Beamten wurden von den Bewohnern des Städtchens gesteinigt.

Will der Papst vermitteln?

London, 17. April. Eine Depesche aus Rom an die „Pall Mall Gazette“ meldet, daß Monsignore Cretoni, der päpstliche Nuntius in Madrid, angewiesen worden sei, der spanischen Regierung vorzuschlagen, daß Spanien bezüglich des cubanischen Streites die Vermittelung des Papstes annehme; wenn diese Vermittelung keinen Erfolg haben sollte — heißt es weiter — soll der Nuntius sich bemühen, Spanien zu veranlassen, daß es die Vermittelung der Ver. Staaten annimmt, um den Frieden auf Cuba herbeizuführen.

Ist Buluwayo gefallen?

London, 17. April. Die „St. James Gazette“ veröffentlicht ein sensationelles Gerücht, wonach Buluwayo von den aufständischen Matabelen (deren Hauptstadt es früher war) genommen worden ist. Eine Bestätigung dieses Gerüchtes ist indeß noch nicht erfolgt.

Die egyptische Kampagne.

London, 17. April. Eine Depesche aus Suakim meldet, daß 300 berittene Derwische und 1000 Mann Infanterie einen Angriff auf die befreundeten Araber machten und sie in die Hügel von Erkovit trieben. Dann griffen die Derwische das zehnte sudanesische Bataillon des Majors Sidney an, wurden aber nach längerem Kampf mit beträchtlichen Verlusten zurückgetrieben. Des Weiteren unternahmen die Derwische einen Angriff auf das 8. egyptische Kavallerieregiment unter Hauptmann Fenwick und wurden auch in diesem Fall mit Verlust von etwa 30 Getödteten zurückgeworfen.

In England verhaftet.

London, 17. April. Zwei Männer, welche mit ihren wahren Namen William Turner und William Roberts Dunlap heißen sollen, wurden verhaftet und im Polizeigericht vorgeführt unter der Beschuldigung, im unrechtmäßigen Besitz einer Quantität Juwelen zu sein. Die Polizei glaubt bestimmt, daß sie in ihnen die Räuber erwischt habe, welche im Dezember v. J. den geheimnißvollen nächtlichen Raub bei J. Townsend Burden in New York verübten (während Hr. und Frau Burden in der Oper waren).

(Telegraphische Notizen auf der 2. Seite.)

Lokalbericht.

Lodernde Flammen.

Eine schlimme Feuersbrunst wüthete heute Nachmittag in dem Gebäude Nr. 45—47 Jackson Str., wobei ein beträchtlicher Schaden angerichtet wurde. Das Gebäude allein soll um annähernd $10,000 in Mitleidenschaft gezogen worden sein, und die Löschmannschaften mußten ihre ganzen Kräfte einsetzen, um des entfesselten Elementes Herr zu werden. Unter den Verlusttragenden befinden sich die Firmen Lindauer & Friend; Johnson & Co., F. Florentine & Co. und die National Merchandise Comp.

Die Flammen griffen gleich von vorneherein mit rapider Schnelligkeit um sich und gefährdeten eine Zeitlang auch das anstoßende „Casino-Theater“, doch blieb schlimmeres Unheil glücklicherweise abgewendet.

John Brennock, Patriot.

Nachträglich hat sich doch ein Patriot gefunden, welcher die Fortschaffung von Thierkadavern aus den Straßen und Gassen der Stadt für den Gewinn übernehmen will, den ihm die Verwendung dieser Kadaver sichert. Der Kontrakt wird von Neuem ausgeschrieben werden. John Brennock will der Stadt $100 zahlen, wenn sie ihm das in Rede stehende Privilegium für die Dauer von fünf Jahren überläßt.

Noch immer Kent.

Milo Snowden, bisher Abfall-Inspektor in der 25. Ward, ist heute wegen Pflichtvernachlässigung entlassen worden, und zwar nicht von Superintendent Rohde, der nach Herrn Swift von jetzt an das Hinauswerfen besorgen sollte, sondern von Ober-Baukommissär Kent. Snowdens Nachfolger wird gemäß den Bestimmungen der Zivildienst-Ordnung ernannt werden.

Festgehalten.

George und Edw. Price, die beiden Graveure, welche geständig sind, dem Juwelier J. Willis Heathfield eine Quantität Schmucksachen gestohlen zu haben, wurden heute von Richter Underwood unter hoher Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

Eine gemischte Gesellschaft.

Im Polizeigericht an der 35. und Halsted Str. wurde heute Morgen eine der Anklagen zur Verhandlung aufgerufen, welche jüngst auf Betreiben der Civic Federation gegen den Wettbudenbesitzer Billy Stakel erhoben worden sind. Stakel hatte eine Menge von Börsenleuten als Zeugen vorgeladen, und in Folge dessen herrschte in dem Gerichtslokal ein wahres Gedränge von Millionären und „besten Bürgern“. Auch Stakels Freunde waren in voller Stärke auf dem Platze, und die Gesellschaft sah deshalb sehr gemischt aus. Stakel will nachweisen, daß die polizeilichen Razzias auf seine „Geschäftslokale“ von Mitgliedern der Börse veranlaßt werden. Der Börsenmann E. W. Fischer stellte sich offen auf die Seite Stakels. „Die Winkelbörsen“, sagte Herr Fischer freimüthig, „sind gerade so gut oder gerade so schlecht wie die reguläre Börse. Bei der Verfolgung Stakels handelt es sich nur um einen Kampf zwischen Groß und Klein. Der Hecht sucht die Forelle zu verschlingen.“ Herr Baker, Präsident der Börse und der Civic Federation, hatte der an ihn ergangenen Vorladung nicht Folge geleistet, und auf Antrag Stakels wurde ein Polizist ausgeschickt, um Herrn Baker zur Stelle zu schaffen. Das Gedränge im Gerichtssaal nahm beständig zu. Gegen die Aussagen der Polizisten, welche die Verhaftung Stakels vorgenommen haben, wurde von der Vertheidigung mit Erfolg protestirt, weil diese Ordnungshüter nur vom Hörensagen sprechen könnten. Kadi Glennon vertagte die Verhandlung schließlich nach seiner Office in der unteren Stadt, und dorthin begab sich nun die ganze, wohl hundert Köpfe zählende Gesellschaft.

Als die Angeklagten, Zeugen und interessirten Zuschauer in der dumpfigen Schreibstube des Kadi ankamen, hieß es, Sr. Ehren seien zum Lunch gegangen und kommen erst um 2 Uhr Nachmittags wieder. Um 2 Uhr erschien Herr Glennon, erledigte aber erst in aller Gemächlichkeit einige Routinesachen, ehe er den Fall Stakel wieder aufrufen ließ. Auf den Ausgang der Verhandlung ist man äußerst gespannt.

Angeblich blatternkrank.

Im County-Hospital, Abtheilung für ansteckende Krankheiten, fanden gestern zwei Personen Aufnahme, die von den Hausärzten der Anstalt für blatternkrank gehalten werden. Die Patienten sind der am Drainage-Kanal beschäftigte Erdarbeiter Paul Wankolitz von Nr. 343 W. 18. Str. und G. W. Gemmill aus Helena, Ariz. Letzterer hatte seit einigen Tagen im Congreß Hotel, Nr. 218 State Straße, gewohnt. Im Gesundheitsamt ist man der Ansicht, daß hier keine Blatternfälle vorliegen.

Erhält Schmerzensgelder.

Im Bundesgericht wurden heute dem in Wisconsin ansässigen Andrew L. Wells von den Geschworenen Richter Bunns Schmerzensgelder in Höhe von $1500 zugesprochen. Er wurde am 12. Oktober 1893 an Wabash Ave. und 22. Str. von einem Kabelbahnzuge überfahren und nicht unerheblich verletzt. Die Südseite-Straßenbahngesellschaft war der verklagte Theil.

Marzen als Redner.

Der wegen Ermordung des Metzgers Holzhüter zum Tode verurtheilte Nic Marzen hat sich sorgfältig auf eine große Rede vorbereitet, die er morgen dem Richter Smith zu halten beabsichtigt, wenn dieser ihn fragen wird, was er gegen die Vollstreckung des Urtheils geltend zu machen hat.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Kurz und Neu.

* Wegen Mißhandlung seines 6 Jahre alten Sohnes William wurde heute der Hausirer James Whitmann, Nr. 122 Maxwell Str. wohnhaft, von Richter Underwood um $25 bestraft.

* John Carroll, der gestern an Lincoln und 22. Straße von einem Motorzuge überfahren wurde, ist in vergangener Nacht im County-Hospital seinen Verletzungen erlegen.

* W. R. Williams, ein volle 7 Fuß großer Canadier, sprach gestern im Kreisgericht vor und erwirkte seine Bürgerpapiere. Der Riese erregte nicht wenig Erstaunen unter den Beamten.

* Bis heute Mittag waren bereits 130 Wagenladungen Möbel, Geräthschaften und Bücher aus dem alten Bundesgebäude nach dem Nothbau am Seeufer geschafft worden. Heute Abend wird der Neubau Besuchern zur Besichtigung offen stehen.

* Thomas McQueeney und John Apple, zwei gefährliche Rowdies, widersetzten sich gestern Abend an Jefferson und 16. Straße dem Polizisten Maas, als dieser sie wegen Ruhestörung in Haft nehmen wollte und schlugen schließlich den Beamten mit seinem eigenen Knüppel zu Boden. Auch sollen sie Revolverschüsse auf ihn abgefeuert haben. Beide sitzen jetzt hinter Schloß und Riegel.

Ezekiels Kontraktbruch.

Wiederum Jobin, Smith und Sexton.

Die Advokatenfirma Meers und Downey von Lockport hat gestern, im Namen von Frl. Ella Donaldson, eine auf Zahlung von $50,000 lautende Schadenersatzklage wegen gebrochenen Eheversprechens gegen den Kontraktor Ezekiel Smith von der Firma Smith & Eastman angestrengt. Gestern erst wurde Herr Smith an vorliegender Stelle in Verbindung mit einem anderen Kontraktbruch genannt, und die Herren Jobin und Sexton, welche bei jenem andern Geschäft mit Herrn Smith im Bunde sind, figuriren auch in dem realistischen Roman der schönen Ella Donaldson. Im Hause Jobins, der bei Smith & Eastman als Aufseher der Arbeiten am Drainage-Kanal in Diensten steht, hat der seit Jahr und Tag verwittwete Smith die jugendschöne Ella kennen gelernt. Am 15. April sollte die Hochzeit der Beiden stattfinden, und von Seiten der Braut und ihrer Mutter waren alle Vorbereitungen für den großen Moment getroffen. Um 4 Uhr Nachmittags, die eingeladenen Gäste fingen schon an ungeduldig zu werden, erschien Herr Jobin mit einem Absagebrief seines Herrn und Gebieters. „Ich sehe ein,“ schrieb Smith, „daß es nicht sein könne; er reise mit gebrochenem Herzen nach Canada.“ — Es heißt, daß die verheiratheten Töchter des Herrn Smith diesem seine Absichten auf Ella ausgeredet haben. Die enttäuschte Braut hofft nun wenigstens, ein erhebliches Reugeld aus dem wankelmüthigen Ezekiel herauszuschlagen. Diesem steht als Anwalt Herr P. J. Sexton zur Seite, derselbe treue Freund, welcher als dritter Vertreter der Fima Smith & Eastman das dritthöchste Angebot auf die Abtragung des Bundesgebäudes gemacht hat.

Ein Gerrymander?

Der Stadtrath wird sich demnächst wahrscheinlich mit der Wahlgeographie beschäftigen. Es wird beantragt werden, die Stadt, sobald das Resultat des gegenwärtigen Schulzensus bekannt ist, in neue Wahlkreise einzutheilen. Gegenwärtig gibt es deren 34, die Zahl soll auf 35 erhöht werden, und zwar soll die Eintheilung so vor sich gehen, daß auf jede Ward gegen 50,000 Einwohner entfallen. Da der Stadtrath zu zwei Dritteln republikanisch ist, wird man sich ohne Frage bemühen, die meisten Wards möglichst „republikanisch“ zuzustutzen.

Zu Tode gerädert.

Beim Kreuzen des Geleises der Jll. Zentral-Bahn an der 22. Straße gerieth gestern Abend E. R. Stephan, von der Juwelierfirma E. H. Goodrich & Co., Nr. 90 Madison Str., unter die Räder eines einlaufenden Vorstadtzuges und wurde gräßlich verstümmelt. Man brachte seine Leiche nach Rolstons Morgue, Nr. 11 Adams Straße.

Der Verunglückte wohnte mit seiner Familie in dem Hause Nr. 7428 Bond Avenue.

Schwer verletzt.

Der 69 Jahre alte John Miller, von Nr. 97 Fremont Str., wurde heute Morgen auf dem Wege nach der March-David'schen Zweiradfabrik an Kingsbury- und Superior Str. von einem schwerbeladenen Grocerywagen überfahren und trug hierbei einen dreifachen Rippenbruch, sowie sonstige innere Verletzungen davon. Er fand Aufnahme im Alexianer-Hospital, woselbst die Aerzte seinen Zustand für bedenklich erklärten. Der Name des leichtsinnigen Fuhrmannes konnte bisher nocht nicht ermittelt werden.

Ed. Pardridge todt.

Der bekannte Schnittwaarenhändler und Börsen-Spekulant Ed. Pardridge ist heute nach längerem Siechthum an der Bright'schen Nierenkrankheit gestorben. Pardridge war, der Tollkühnheit wegen, die er beim Börsenspiel an den Tag legte, im ganzen Lande bekannt. Er hat beim Wetten auf die Weizenpreise Millionen gewonnen und wieder verloren. Das Vermögen, welches er seiner Familie hinterläßt, wird auf mindestens eine Million Dollars geschätzt.

Ein alter Bekannter.

Unter der Ankloge, seinen Arbeitgebern, der Firma A. M. Rothschild & Co., Checks im Betrage von etwa $300 unterschlagen zu haben, ist der Buchhalter G. E. Krolage in seiner Wohnung, Nr. 1037 Ballou Str., in Haft genommen worden. Es ist dies nicht das erste Mal, daß der saubere Patron mit der Kriminalbehörde in Konflikt geräth; Krolage wurde nämlich bereits vor fünf Jahren wegen Diebstahls zu kürzerer Zuchthausstrafe verurtheilt.

* Auf die von einem Frl. Elisabeth Small gegen ihn erhobene Anklage hin, einen Meineid begangen zu haben, wurde gestern der Makler W. H. Sharp, an Perry Avenue an 67. Str. wohnhaft, dem Richter Schulte vorgeführt. Die Angelegenheit wird am nächsten Dienstag zur Verhandlung kommen.

Geheimnißvolle Pläne.

Die Illinois Trust & Savings Bank pachtet das Grand Pacific Hotel-Grundstück.

Man erfährt unter der Hand, daß die Verwaltung der Northwestern University im Begriff steht, das Grand Pacific Hotel-Grundstück auf 99 Jahre an ein Syndikat zu vermiethen, welches von der Illinois Trust & Savings Bank vertreten wird, die auch selber an demselben betheiligt ist. Präsident der genannten Bank ist Herr John J. Mitchell, und Herr Levi Z. Leiter ist einer ihrer Hauptaktionäre. Herr Leiter ist auch der Eigenthümer von einem Theil des in Rede stehenden Grundstückes. Das neue Gebäude, welches auf dem Grundstücke errichtet werden soll, wird in seinen unteren Theilen vornehmlich Bankzwecken dienen, und die Illinois Trust and Savings Bank, welche nach dem Neubau überzusiedeln beabsichtigt, will sich bei der Einrichtung der Sicherheitsgewölbe die berühmten Schatzkammern der Bank von England zum Vorbild nehmen. Ueber die Zwecke, welchen die oberen Stockwerke des Neubaues dienstbar gemacht werden sollen, beobachten alle betheiligten Parteien geheimnißvolles Schweigen. Herr Shepard, der Geschäftsführer der University, will nur soviel sagen, daß das neue Gebäude nicht für „Offices“ eingerichtet wird. Da nicht anzunehmen ist, daß man Ladenlokale oder gar Werkstätten in dem Gebäude einrichten lassen wird, bleibt wohl nur die Annahme übrig, daß aus den Trümmern des alten ein neues Grand Pacific-Hotel erstehen wird.

Dem Verdienste seine Krone.

Betriebsleiter J. M. Roach von der Nordseite Straßenbahn = Gesellschaft hat dieser Tage das Gebot ausgehen lassen, daß alle uniformirten Angestellten der Korporation sich bis zum 1. Mai neue Uniformen anschaffen müssen. Um den älteren Angestellten ihre langjährigen Dienste durch eine Auszeichnung zu lohnen und Andere anzuspornen, es ihnen nachzuthun, wird die Gesellschaft den Leuten für je fünf Jahre Dienstzeit einen blauen Streifen auf den Aermelaufschlägen anbringen lassen. Die große Masse der Kondukteure ist übrigens noch keine fünf Jahre im Dienst. Es gibt zwar Einzelne, die ihren Posten schon lange Jahre bekleiden, im Allgemeinen aber sehen die Kondukteure sich baldmöglichst nach anderweitiger Beschäftigung um, und die Aussicht auf die Verdienststreifen wird hieran nichts ändern, wenn mit den zunehmenden Streifen nicht auch der Verdienst steigt.

Sicher ist sicher.

Der neue Stadtrath hat zwar in seiner ersten Sitzung am letzten Montag das Veto, durch welches Mayor Swift die Benutzung der Ost Jackson Str. für Straßenbahn-Zwecke verhinderte, aufrecht erhalten, Herr Yerkes traut aber dem Frieden noch nicht unbedingt. Er läßt deshalb noch lauter als früher betonen, daß doch wenigstens ein Verbindungsweg zwischen den Boulevard-Systemen der West- und der Südseite frei bleiben müsse, und daß es deshalb gerathen sein würde, die Ost Jackson Str. unter die Kontrolle der Südseite-Parkverwaltung zu stellen, resp. sie zu einem „Boulevard“ zu machen. Ein entsprechender Antrag wird jedenfalls in einer der nächsten Sitzungen des Stadtraths gestellt werden, damit die Central Electric Railway Co. keine Gelegenheit erhält, sich auch unter den neuen Stadtvätern Geschäftsfreunde zu werben.

Eine Spur.

Die Geheimpolizei glaubt heute Vormittag dem plötzlich aus dem „Metropolitan Hotel“ verschwundenen Geschäftsführer S. B. Hibben, von der „Arizona Sandstone Comp.“, einem angesehenen Bürger aus Los Angelos, auf die Spur gekommen zu sein. Man will nämlich ermittelt haben, daß derselbe gestern Abend mit einem Zuge der Santa Fe-Bahn heimwärts gedampft ist. Die Frau und Tochter Hibbens, welche derselbe hier zurückließ, befürchten, daß er von temporärem Wahnsinn befallen wurde. Die Nachforschungen werden eifrigst fortgesetzt.

Zu früher Morgenstunde.

Der Droschenkutscher Patrick Kelly, von Nr. 416 W. 12. Str., wurde heute Morgen gegen drei Uhr an Polk Str. und Plymouth Place von dem Levee-Charakter „Major“ Higgins nach Wegelagerer Art angefallen. Der Straßenräuber hatte ihm bereits eine Rolle Papiergeld aus der Tasche gezogen, als plötzlich zwei Blauröcke auf der Bildfläche auftauchten und den verwegenen Strolch nach heftiger Gegenwehr dingfest machten. Den Sommer dürfte er jetzt hinter Zuchthausmauern verbringen.

Das Wetter.

Vom Wetterbureau auf dem Auditoriumthurm wird für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter für Illinois und die angrenzenden Staaten in Aussicht gestellt:

Illinois und Indiana: Regenschauer und kühler; östliche Winde.

Wisconsin: Regenschauer und kühler; nordöstliche Winde.

Jowa und Missouri: Regenschauer und kühler; nordöstliche bezw. südöstliche Winde.

In Chicago stellt sich der Temperaturstand seit unserem letzten Berichte wie folgt: Gestern Abend um 6 Uhr 83 Grad; Mitternacht 72 Grad über Null; heute Morgen um 6 Uhr 68 Grad und heute Mittag 75 Grad über Null.

Ist angeblich geistesgestört.

Auf diesen Grund hin soll Fields vom Galgen gerettet werden.

Anwalt Paul W. Linebarger, der Vertheidiger des zum Tode verurtheilten Mörders Albert C. Fields, wird am nächsten Montage in Richter Bakers Abtheilung des Kriminalgerichts den Antrag stellen, daß Fields von einer Jury auf seinen Geisteszustand hin untersucht werden möge. Zur Begründung dieses Antrages sollen dem Richter mehrere beschworene Aussagen vorgelegt werden, die von einem gewissen Fred W. Bird, Dr. L. D. Royers und Dr. Altenloh unterzeichnet sind. Die beiden Aerzte haben Fields während der letzten Wochen in seiner Zelle wiederholt auf's Genaueste untersucht, wobei sich ihnen die Ueberzeugung aufgedrängt hat, daß der Gefangene schon seit Jahren nicht mehr in vollem Besitze seiner Geisteskräfte gewesen ist. Derselben Ansicht ist auch der obenerwähnte Fred. W. Bird, welcher den Mörder angeblich seit langer Zeit gekannt und ihn stets für einen überspannten und unzurechnungsfähigen Menschen gehalten hat. Fields' Schädeldecke soll eine ganz abnormale Bildung aufweisen.

Herr Linebarger gibt selbst zu, daß es ihm vor Allem darauf ankommt, einen Aufschub der Urtheilsvollstreckung zu erwirken. Er stützt sich dabei auf einen Paragraphen des Kriminalkodex, in dem ausdrücklich gesagt wird, daß kein Verurtheilter hingerichtet werden darf, bei dem sich nachträglich Spuren von Geistesstörung bemerkbar gemacht haben. Es ist dies dieselbe alte Gesetzesbestimmung, welche von dem Anwalte Gregory bei Gelegenheit des Prendergast-Prozesses wieder ausgegraben wurde und damals zu den langwierigsten Verhandlungen Veranlassung gab. Falls Richter Baker sich weigern sollte, eine Jury einzuberufen, so will Herr Linebarger direkt vor das Oberstaatsgericht gehen.

Neigt sich seinem Ende zu.

Nach Ansicht des Hilfsstaatsanwaltes Todd werden die Zeugenvernehmungen in dem Prozeß gegen Joseph Windrath bereits morgen Nachmittag zum Abschluß gelangen, so daß am Montage die Plaidoyers der beiderseitigen Anwälte beginnen können. Während der heutigen Sitzung wurden etwa ein halbes Dutzend Zeugen aufgerufen, deren Aussagen jedoch nichts wesentlich Neues zu Tage förderten. Joseph Windrath sah noch bleicher als gewöhnlich, aber sein Entschluß, sich zu keinem Geständniß überreden zu lassen, scheint noch immer unerschüttert zu sein. Sein Spießgeselle Julius Mannow wird keinem weiteren Verhör unterworfen werden, da die Vertreter der Anklage hinreichendes Belastungsmaterial zu besitzen glauben, um auch ohne dasselbe die Verurtheilung von Joseph Windrath durchsetzen zu können.

Panik im „Clifton House“.

Heute Nachmittag brach in der Küche des an Monroe Str. und Wabash Ave. gelegenen „Clifton House“ ein kleiner Schadenbrand aus. Wenn auch die Flammen bald gedämpft waren, so bemächtigte sich der Gäste zeitweilig eine panikartige Aufregung, doch ist glücklicherweise Niemand in dem allgemeinen Wirrwarr verletzt worden.

Nachdem das Feuer bereits gelöscht war, fanden die Angestellten in einem Zimmer der 4. Etage einen Gast, Namens J. Hustead, besinnungslos auf dem Boden liegen. Das Gemach war dicht mit Leuchtgas gefüllt, doch konnte bisher noch nicht ermittelt werden, ob ein Selbstmordversuch oder Unfall vorliegt. Hustead, der unter ärztlicher Behandlung bald wieder zu sich kam, stammt aus Ridge Farm, Jll., und quartierte sich erst gestern im „Clifton House“ ein.

Stehen in schlechtem Ruf.

County-Kommissär Kunstmann bekämpft mit großer Heftigkeit den Antrag, daß der Kontrakt für den Bau des Zellenhauses im neuen Gefängniß an die Champion Iron Works vergeben werden solle. Die genannte Firma hat das niedrigste Angebot eingereicht, aber Herr Kunstmann sagt, er traue ihr nicht. In Detroit, wo sie den Kontrakt für die Eisen- und Stahl-Konstruktion am dortigen neuen County-Gebäude habe, ständen mehrere Countykommissäre wegen Annahme von Bestechungsgeldern unter Anklage. Die Champion Iron Works verlangen für die Herstellung des Zellenhauses aus laminirtem Stahl rund $100,000. Diesen Preis erklärt Hr. Kunstmann für viel zu hoch. Der Kontrakt wird vielleicht von Neuem ausgeschrieben werden.

Leichenfund.

Am Fuße von Newport Ave. wurde heute Vormittag die Leiche eines etwa 45 Jahre alten Mannes aus dem See gefischt. Man brachte sie vorläufig nach Eisfeldts Morgue, Nr. 86 Racine Ave. Wer der Ertrunkene eigentlich ist, bedarf noch näherer Aufklärung. In seinen Kleidertaschen wurde eine auf „C. G. Lister“ ausgestellte und von dem Kassirer des „Utopia Hotels“, in Nashville, Tenn., unterzeichnete Quittung aufgefunden.

Bezahlt nicht 50 Prozent mehr für Kleider, wenn Euch Preise wie die nachfolgenden zu Gebote stehen.

Frühjahrs-Ueberzieher für Männer.

Preise, die eine große Ersparniß bedeuten.

Frühjahrs-Herren-Ueberzieher — Größe 34—44, hellbraun und Oxford Meltons, mittlere Länge, in Sitz und Arbeit perfekt, Haltbarkeit und echte Farbe garantirt, von wunderbarem Werth, die gewöhnlich nicht unter $9 bis $10 verkauft werden. Eure Auswahl bei diesem Verkauf für... **$5.00**

Frühjahrs-Herren-Ueberzieher—schwarzer Thibet Cheviot, hellgrau und braun Bedford, cords und hellgraue Meltons, durchaus erster Klasse Arbeit und durchweg bestes Futter, ein Kleidungsstück, das sicher in Farbe, Sitz und Qualität zufrieden stellt, vor diesem Verkauf niemals für weniger als $10.00 offerirt. Eure Auswahl... **$7.50**

Frühjahrs Herren-Ueberzieher—englisch Covert Cloths, kurze Box Röcke, Strapped Näthe, das Eleganteste und Modernste, das diese Saison hervorgebracht hat, vom Schneider gemacht, Ihr bezahlt in allen Plätzen $18 dafür... **$12.50**

Frühjahrs Herren-Anzüge. Neueste London Zuschnitte, wie Abbildung, enge und breite Wale, Worsteds und importirte Cheviots, Mischungen [illegible] ... $20 und $25 für solche Anzüge, für... **$15.00**

Frühjahrs-Herrenanzüge, mit einer und zwei Reihen Knöpfe, in blauer Serge. [illegible] ... **$10.50**

Geschäfts-Anzüge für Herren—in Gesellschaft ... [illegible] ... **$6.50**

Elegante Frühjahrs-Anzüge für Knaben.

Sehet diese Spezialitäten für Samstag.

Junior-Anzüge Alter 3 bis 9, hell- und dunkelfarbige Cheviots, hübsch mit Band geputzt, Sitz und wirklich das werth, was Ihr dafür verlangen... **$1.39**

Junior-Anzüge Alter 3 bis 7, fancy ganz wollene schottische Cheviots in den neuesten Frühjahrsmustern, schön gemacht und besetzt, reichlich $4.00 werth, bei diesem Verkauf... **$2.69**

Knaben-Anzüge—Alter 6 bis 15, doppelbrüstig, dunkel melirte Waare, schön gemacht und ausgestattet, starke, dauerhafte Anzüge, für... **$1.48**

Knaben-Anzüge—Alter 6 bis 15, doppelbrüstige Homespuns, importirte Schottische Cheviots, helle und dunkle Mischungen, jede Faser reine Wolle, keine bessere Waare, jeder Anzug ein Bargain für $5, Eure Auswahl in diesem Verkauf für... **$2.89**

Schuh-Ersparniß für Männer.

Kalbleberne Schnürschuhe für Männer, mit rauhem Dongola Oberteil, in den neuen Razor und mittelbaren Zehen, und Congreß in mittelbaren Zehen,—sind die regulären viel annoncirten $3.00 in Chicago gemachten Schuhe, ausgezeichneter Werth zu dem Preise, speziell morgen... **$2.12**

Feine russische Kalbleberne Schnürschuhe für Männer, ebenfalls Oxford Ties, Razor und mittelbare Cap Zehen, dunkle und helle Schattirungen—Sie sehen sie beschrieben in allen Fenstern $3.50 markirt—Spezialpreis... **$2.75**

Unser $3.65 Männerschuh ist anderswo ein $5.00 Schuh, aus dem besten ausgewählten Kalbfellen gemacht, Kangaroo Oberteil, beste eichengegerbte Sohlen, [illegible] ... vollkommen zufriedenstellend ... **$3.65**

Es wird nichts Besseres in Chicago für $6.00 oder $7.00 gezeigt, als unser Sortiment von $5.00 Schuhen; unsere Auswahl ist die Größte in Chicago, umfassend viele Façons in dunkelbraunen farbigen Kid, [illegible] ... Tuch-Oberteil, schwarze französische Kid mit Tuch- und Kid-Oberteil, französischen Lackleder mit Tuch- und Kid-Oberteil, schwarzer feinste Känguruh, alle auf den neuesten Leisten gearbeitet... **$5.00**

(Eigenbericht an die „Abendpost“.)

Politisches und Unpolitisches aus Deutschland.

Berlin, 4. April 1896.

Zur Osterzeit erobert sich auch alljährlich der Zoologische Garten in Berlin seine gewaltige Popularität zurück, nachdem er während des Winters sich nur seinen kleinen Stock von Gewohnheitsbesuchern erhalten hat. Aber jetzt prangt der Garten wieder in Grün, und noch einige Wochen und die täglichen Freikonzerte nehmen ihren Anfang. Dann gibt es Tage, an denen von 30 — 50,000 Menschen von früh bis spät innerhalb des großen Areals, das der Zoologische Garten bedeckt, sich bewegen. Als Vergnügungs- und Erholungs-Anstalt steht dieses Etablissement wirklich einzig da. Aber auch verdientermaßen.

Kürzlich nahm ich 'mal einen hier weilenden Deutsch-Amerikaner, der noch nie in Berlin gewesen war, nach dem Zoologischen Garten. Herr M. hatte sich schon überall in den Ver. Staaten umgesehen, er war aber doch erstaunt, eine so reichhaltige Sammlung von Thieren aus dem weiten Gebiet seiner Adoptivheimath zu erblicken. Eine prächtige Büffelheerde aus dem fernen Westen, Seehunde und Seelöwen aus Alaska und Californien, Füchse und Hirsche aus Virginien, ein prächtiger „Grizzly“ aus den Einöden des Felsengebirgs, das „Coon“ des Südens und die Vogelwelt der ganzen Union, der Biber und die Wildenten des Nordwestens — kurzum, es war Alles vertreten, und mein Gast gestand mir, drüben nie alle diese Thiere gesehen zu haben. Dazu mußte er erst nach Berlin in den Zoologischen Garten kommen — wie er lächelnd bemerkte. Doch nicht allein Amerika, auch alle anderen Erdtheile und die gesammte Inselwelt beider Hemisphären sind gut vertreten. Namentlich reich ist der Garten an Affenarten — am meisten Spaß bereiten den Zuschauern immer die japanischen, stämmigen Makis, die im Freien sich in ihren hausgroßen Käfigen herumtreiben; sie sind urkomisch.

Lobenswerth ist der beständige Ersatz für eingegangene Thiere und der Ankauf neuer Arten, und auch die Errichtung schönerer, bequemerer Häuser für die Thiere. Das vor Kurzem eröffnete Vogelhaus z. B. ist nicht allein architektonisch und im Innern sehr hübsch, sondern zeigt auch einige Tausende prächtig gefiederter Vögel aller Zonen anschaulich gruppirt. Für das Gros der Besucher jedoch bleibt nach wie vor der Elephant von größtem Interesse. Eigentlich sind es drei, — zwei asiatische, Männchen und Weibchen, und ein afrikanischer; aber Sultan, der Riese von Männchen, den der Prinz von Wales einst geschenkt und der jetzt 26 Jahre zählt, nimmt fast allein die Aufmerksamkeit in Anspruch. Mir wurde gesagt, es sei der größte Elephant auf dem europäischen Festland. Er wiegt 8,240 Pfund, das Weibchen im Nebenkäfig 5,700. Sultan ist sehr gelehrig und äußerst intelligent, aber auch bösartig zu Zeiten. Seine wuchtigen Stoßzähne mußten ihm daher abgesägt werden. Vor einigen Jahren, als ihn der kleine Sohn des Hauptwärters, der ihn in seinem Käfig aufgesucht hatte, mit einem Stück Zucker neckte, hätte das erzürnte Koloß den Kleinen beinahe in der Wuth zerstampft. Nur dem schnellen Eingreifen des Vaters, der den wüthenden Elephanten mit der Heugabel angriff, gelang es noch rechtzeitig, das Kind zu retten. Aber auch heute noch darf der Junge dem Thier nicht zu nahe kommen.

* * *

Der sogenannte Ausstellungs-Palast in Moabit, in dem die Gemälde-Ausstellung auch dieses Jahr — vom 1. Mai an — abgehalten wird, ist jetzt auch bedeutend vergrößert und verschönert worden. Die bisherigen Räumlichkeiten genügten nicht mehr. Jetzt sind durch den Anbau mehrerer neuer Pavillons — die Kosten beliefen sich im Ganzen auf 250,000 Mark, wozu noch 60,000 Mark für die elektrische Beleuchtungs-Anlage kommen — Wandflächen geschaffen worden, die im Ganzen 3884 laufende Meter messen, wogegen der Münchener Glaspalast nur 3000, das Wiener Künstlerhaus nur 700 Meter haben. Für dieses Jahr, in Folge des erwarteten großen Fremdenbesuchs zur Gewerbe-Ausstellung, war der Andrang von ausstellenden Künstlern besonders stark, die Qualität soll dagegen nicht ganz entsprechend sein.

* * *

Wieder ist ein neues Verkehrs-Institut in Berlin in's Leben gerufen worden. Die neue Privatpost-Gesellschaft hat jetzt nämlich auch einen Expreßverkehr unter ausgedehnter Verwendung des Fahrrades eingerichtet. Für ein Porto von nur 10 Pfennig werden Briefe durch Eilbeförderung — aber nur innerhalb der Stadt selbst — besorgt; Zeit eine Stunde. Dadurch wird der Rohrpost, die auch nicht wesentlich schneller befördert, aber das Dreifache an Porto kostet, tüchtig Konkurrenz gemacht. Vorläufig sind 75 solcher Radfahrer-Briefträger in Dienst getreten, und recht schmuck sehen sie aus in ihrer kleidsamen Uniform.

Und da ich gerade vom Fahrrad spreche, will ich hier die neue Version von „Des Mädchens Klage“ hinsetzen:

Ach, das edle Weib von heute,
Das bekanntlich Rosen flicht,
Spricht vom Zweirad und vom Dreirad,
Doch vom Spinnrad spricht es nicht.
Und der Junggesell von heute
Folgt erröthend ihrer Spur,
Spricht vom Zweirad und vom Dreirad,
Doch von Heirath — schweigt er nur!

* * *

Das Opfer behördlicher Gründlichkeit waren hier im Polizei-Hauptquartier am Alexanderplatz 18 Monate lang eine Bande Zigeuner, Männer, Frauen und Kinder. Diese Wanderer waren bei Beginn des vorletzten Winters auf preußischem Gebiet aufgegriffen worden, behaupteten aber, aus Oesterreich zu sein und verlangten, dahin zurückbefördert zu werden. Mit ganz besonderer Weitschweifigkeit fand nun diese ganze Zeit seither ein Briefwechsel zwischen den preußischen und österreichischen Behörden statt, der erst jetzt zum Abschluß gelangt ist. Am Tage, als das braune Völkchen — das sich übrigens in der Zeit durch Geburt zweier Kinder noch vermehrt hatte — auf „den Schub“ gesetzt ward, kauften sie sich aus voller Freude einen „Affen“ — und so beschwert ging die Reise heimwärts nach Mähren und Ungarn.

* * *

Da die Frage, wie groß im Verhältniß zur Chicagoer von 1893 die diesjährige Berliner Gewerbe-Ausstellung werden wird, auch Ihre Leser interessiren wir, so setze ich hier die einschlägigen Ziffern hin. Die Chicagoer Weltausstellung maß (exklusive der Midway) 2,780,000 Quadratmeter; die Berliner nimmt 1,300,000 Quadratmeter ein — ist also noch nicht ganz halb so groß.

* * *

Das „Verbrecher-Album“ der Berliner Kriminalpolizei ist jetzt eines der umfangreichsten der Welt geworden. Nach der neuen amtlichen Statistik birgt es in 13 Bänden 10,166 Photographien, und auch 46 Mörder. Auf Grund desselben finden jährlich ca. 100 Identifizirungen von Verbrechern statt.

* * *

Frau Cosima, die Wittwe des Meisters, und Siegfried Wagner, der Sohn, hatten vor Kurzem den Magdeburger Kaufmann und Namensvetter desselben, Richard Wagner, verklagt, weil Letzterer das Bild des berühmten Tondichters als Schutzmarke auf seine prosaischen Waarenproben hatte drucken lassen, worin die Familie eine Herabsetzung des Todten und ihrer selbst erblickte. Das Gericht indeß hat jetzt entschieden, daß dagegen nach dem Gesetz nichts einzuwenden sei.

* * *

Ein Unfall, der in seinen Folgen sehr merkwürdig war, ereignete sich diese Woche in dem Dorfe Königshof bei Elbingerode. Dort stand das Haus des Schlossers Gropp dicht an einem ca. 30 Meter hohen Felsen. Von der Schicht desselben löste sich ein Block im Gewichte von ungefähr 40 Zentnern los und durchschlug beim Absturz das Dach des Hauses, wo er bis in die eine Stube eindrang, in der sich gerade die Frau mit ihrer alten Mutter und ihren zwei kleinen Kindern befand. Das eine Kind wurde durch den Luftdruck gegen die Wand geschleudert, erhielt aber ebensowenig Verletzungenungen, wie die übrigen Insassen des Zimmers.

Ignotus.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Sollte Chicago verlassen.

„Es ist nutzlos, noch länger zu doktern!“

Sagte Herr C. N. Swenson, 31 Greenwich Straße, „wenn ich so wie jetzt leiden muß. Die Krankheit meiner Lungen und meines Magens haben die Kunst der besten Aerzte Chicago's zu Schanden gemacht, ich wurde nicht besser und völlig entmuthigt. Medizin hatte ich gallonenweise eingenommen und da sich keine Besserung zeigte, wollte ich vor meiner Abreise von Chicago die neue deutsche Einathmungs-Methode, Prof. Koch's Erfindung, die in Amerika durch die Aerzte des Medical Council, 84 Dearborn Str., Dr. W. W. Davis, Präsident, eingeführt ist, versuchen.

Um die Sache kurz zu machen, will ich nur sagen, daß es mich völlig heilte und ich halte es für meine Pflicht, dem Publikum zu sagen, was es vollbrachte. Ich wohne in 31 Greenwich Str. und werde das Obige Jedem gerne beweisen, der bei mir vorspricht.

Mein Leiden fing mit Katarrh der Nase und Kehle an, von welchen Organen der Schleim während ich schlief in die Lungenröhren hinabtropfte, und daselbst die katarrhhaltigen Gifte abzulagern schien, welche ich beim Aufstehen herabwürgte und aushustete. Der Auswurf war öfters faulig, und wenn ich mich anstrengen und würgen mußte, um mich von ihm zu befreien, fing ich an zu merken, welche tiefe Wurzeln die Krankheit geschlagen hatte. Ich hatte oft Schwierigkeiten beim Athmen, meine Kehle war wund, ich war heiser und schien mich fortwährend zu erkälten. Meine Nase war verstopft, meine Augen waren wund und entzündet und obgleich mir ein Arzt Gläser angepaßt hatte, brauchte ich sie nach Heilung meines Katarrhs nicht mehr, da meine Sehkraft sich wieder vollständig besserte und ich die Brillen wegwarf. Der Katarrh, welcher sich auf meine Ohren ausdehnte und da ein summendes Geräusch (ein Vorläufer kommender Taubheit) verursachte, hat auch dort weichen müssen, ebenso ist meine Dyspepsie geheilt worden. Die Schwere und das Brennen sind verschwunden, auch die Blähungen und belegte Zunge. Wenn ich denke, wie verzagt und entmuthigt ich zu sein pflegte und wie wohl ich mich jetzt fühle, kann ich den Aerzten gar nicht genug danken. C. N. Swendson.

Behandlungs-Zimmer, Sanitarium und Office befinden sich in No. 84 Dearborn Str., Chicago, Ills.

Konsultation, einmalige Behandlung und Untersuchung frei. Wenn wir Euch heilen können, werden wir es Euch sagen, falls wir es nicht können, werdet Ihr es gleichfalls von uns erfahren. Wir haben Hunderte von Zeugnissen an Hand. Sprecht vor und wir werden Euch die Adressen Vieler geben, die wir geheilt haben von den Eueren gleichen Krankheiten. Wir glauben, daß der beste Beweis für den Erfolg eines Arztes die Patienten sind, die er geheilt.

Billige Exkursionen nach dem Westen und Nordwesten.

Am 21. April und 5. Mai wird die Northwestern-Bahn (Chicago und Northwestern-Eisenbahn) solchen Personen, die sich eine Heimstätte suchen wollen, Exkursions-Billete zu sehr billigen Preisen nach einer großen Anzahl Punkte im nördlichen Wisconsin, Michigan, nordwestlichen Jowa, westlichen Minnesota, Nebraska, Nord- und Süd-Dakota, einschließlich des berühmten Black Hills-Distrikts, verkaufen. Wegen näherer Auskunft wende man sich an die Billet-Agenten der Verbindungsbahnen oder an W. B. Kniskern, General-Passagier- und Billet-Agent, Chicago, Ill. 10a4fr

— Nicht jede Frau ist eine geborene Schauspielerin, aber jede versteht es, eine Szene zu machen.

— Vorschlag zur Güte. — Kindermädchen: „Der Kleine hat keinen Appetit, er will die Milch nicht nehmen.“ — Gräfin: „Geben Sie ihm ein Kaviarbrötchen, — das macht Appetit.“

— Vom Kasernenhof. — Lieutenant: „Treten Sie mal vor, Huber!.... der Schmierfink sieht heute wieder aus, wie ein modernes Gemälde!“

— Verblümt. — Lehrjunge: „Verträgt sich Deine Meisterin mit Deinem Meister gut?“ — Lehrjunge: „Na, es kommt mir oft vor, als wäre er in der — Lehre bei ihr.“

Telegraphische Notizen.

Inland.

— In New York starb im Alter von etwa 40 Jahren der bekannte deutsch-amerikanische Karton-Zeichner Baron Konstantin v. Grimm an Lungenentzündung und Nierenleiden.

— In New York gab es gestern den ersten Todesfall infolge der großen Hitze. Es war bereits der vierte heiße Tag, und das Thermometer zeigte 85 Grad im Schatten.

— Mit dem Hotelbrand in Asheville, N. C., war es nicht ganz so gefährlich, wie es erst schien. Die 210 Gäste kamen sämmtlich mit heiler Haut davon, und das Gebäude ist zum Theil gerettet worden.

— H. H. Holmes, der in Philadelphia zum Tod verurtheilte Massenmörder, ist in seiner Zelle katholisch getauft worden. Seiner Angabe nach war er vorher Mitglied der Kongregationalistenkirche.

— Der Bezirksanwalt James D. Page in San Francisco wurde schuldig befunden, einen Irrsinnigen, zu dessen Vormund er ernannt worden war, um $3000 beschwindelt zu haben. Er war nach New York geflohen, aber festgenommen und ausgeliefert worden.

— Aus Sherbrooke, Canada, wird gemeldet, daß die 100 Fuß lange Eisenbahn-Brücke der Quebec-Zentralbahn über den Etcheminfluß zu St. Anseline infolge eines plötzlichen Steigens des Flusses weggerissen wurde. Die Bahnzüge müssen auf längere Zeit einen Umweg machen.

— Zu Damascus, einem Quäkerdorf in der Nähe von Alliance, O., wurde William Frey, welcher mit Frau George Enlett zusammenlebte, von einem Haufen Maskirter Nachts aus dem Hause derselben geholt, getheert und gefedert und gezwungen, den Ort zu verlassen.

— Auf der Konvention der Vereinigten Grubenarbeiter, die in Columbus, O., tagt, rief eine Resolution, worin Eugene V. Debs als Präsidentschaftskandidat für die Populisten empfohlen wird, großen Lärm hervor. Es wurde schließlich ein Substitut angenommen, worin den Lohnarbeitern des Landes angerathen wird, einen „repräsentativen“ Lohnerwerber oder einen als tüchtig bekannten Freund der Reichthums-Produzenten für die Präsidentschaft zu unterstützen. Dies gilt für eine indirekte Indossirung McKinleys, und in der That trugen beinahe zwei Drittel der Delegaten McKinley-Abzeichen.— Patrick McBryde, der ausscheidende Sekretär, wurde zum Ehren-Mitglied erwählt. — Dem Gouverneur Altgeld wurde für die Begnadigung der Illinoiser Grubenleute Dank ausgesprochen.

Ausland.

— Der Schauspieler Arthur Cecil ist in Brighton, England, gestorben.

— In Aldershot sind zwei Luftschiff-Abtheilungen für die britisch-egyptische Armee gebildet worden.

— Die Berliner „National-Zeitung“ kündigt an, daß die Regierung mit der Neu-Guinea-Gesellschaft unterhandle, um Kaiser-Wilhelmsland als eine Reichskolonie zu übernehmen.

— In München ist der in Musikkreisen bekannte Tondichter Alexander Ritter gestorben, nachdem er kurze Zeit krank gewesen. (Die bekanntesten seiner Werke sind die beiden Opern „Der dumme Hans“ und „Wem die Krone.“)

— Der Korrespondent des Londoner „Chronicle“ in Rom sagt, das Gerücht, daß die Italiener den Abessiniern eine Schlappe beigebracht und Adigrat entsetzt hätten, sei in Rom nicht bestätigt worden.

— Das „Court Circular“ in London meldet, die gegenwärtig bei Nizza weilende Königin Victoria habe den Adjutanten des deutschen Kaisers in Audienz empfangen, und derselbe habe der Königin ein Schreiben des Kaisers überbracht.

— Ein Abgesandter des Königreiches Korea ist nach der russischen Hauptstadt St. Petersburg gesandt worden, um betreffs einer Anleihe von 8 Millionen Dollars zu unterhandeln. Eine Provinz soll als Sicherheit gegeben werden.

— Abermals ist es zu einem Zusammenstoß zwischen Derwischen Osman Dignas und einer egyptisch-britischen Truppenabtheilung gekommen. 35 Reiter und 50 Fußsoldaten der Ersteren und 9 Egypter sollen gefallen sein.

— Es wird aus Nizza gemeldet, daß der russische Zarewitsch, welcher bekanntlich an der Schwindsucht leidet, einen heftigen Rückfall gehabt hat und fast unausgesetzt Blut speit. Von allen Höfen Europas treffen fortwährend telegraphische Anfragen nach dem Befinden des Patienten ein.

— Der Dampfer, welcher den chinesischen Vizekönig Li Hung Chang nach Rußland bringt, wo derselbe als Vertreter des Kaisers von China der Krönung des Zaren beiwohnen wird, erhält das Geleite eines russischen Kriegsschiffes durch das Mittelmeer hindurch.

— Der Bürgermeister von Athen gab den Athleten, welche sich an den Olympischen Spielen betheiligt hatten, gestern Abend ein Bankett, bei welchem auch der Kronprinz Konstantin und die griechischen Minister zugegen waren. Später fand ein Empfang statt, bei welchem sich der Kronprinz von den Athleten verabschiedete.

— Die Gilden der Künste und Handwerker in der spanischen Hauptstadt Madrid verlangen, daß die jüngsten Wahlen für ungiltig erklärt werden. Es wurden bei den Wahlen in Madrid mehr Stimmen abgegeben, als registrirt worden sind, und am skandalösesten waren die von den Behörden verübten Mogeleien.

— In der gestrigen Sitzung des britischen Unterhauses erstattete der Schatzkanzler Sir Michael Hicks-Beach über das Budget Bericht. Er sagte, der Ueberschuß für 1895—'96 betrage 4,210,000 Pfd. Sterling, und die Ausgaben für das laufende Jahr bezifferte er auf 100,047,000 Pfd. Sterling. Das verflossene Jahr bezeichnete er als ein überaus günstiges.

— Im Londoner „Standard“ wird jetzt ebenfalls angekündigt, daß der frühere König Milan von Serbien im Mai eine längere Reise durch die Ver. Staaten machen, und dieselbe sich vielleicht sogar zu einer Weltreise ausdehnen werde. Dagegen wird die angebliche Absicht Milans, in den Ver. Staaten eine reiche Gemahlin für seinen jungen Sohn zu suchen, in diesem Blatt ganz unerwähnt gelassen.

— Wie die Hamburger „Börsenhalle“ aus Caracas, Venezuela, mittheilt, ist von Vertretern der Diskontogesellschaft, der Norddeutschen Bank und der Regierung von Venezuela eine Begleichung der von Deutschland im Interesse deutscher Unterthanen erhobenen Eisenbahn-Ansprüche vereinbart worden, und wird darnach die Regierung Venezuelas eine Pauschsumme von 36 Millionen Bolivars auszahlen.

— Eine Berliner Depesche an die Londoner „Times“ meldet, daß Prinz Arenberg (dessen Nachfolger als Vorsitzender des Ausschusses des deutschen Kolonialverbandes in Berlin Dr. Peters war), ferner Dr. Hammacher und andere einflußreiche Mitglieder, die wegen der skandalösen Berichte über das Gebahren des Dr. Peters in Afrika aus dem Kolonialverband austraten, jetzt einen neuen Verband gebildet haben.

— Britische Blätter und französische Leitartikeln noch immer viel über die Reise des Kaisers Wilhelm. Der Pariser Korrespondent der Londoner „Times“ hatte gesagt, die Reise sei zu dem Zweck unternommen worden, die Festigkeit des Dreibundes darzuthun. Der Wiener Korrespondent dieses Blattes sieht sich veranlaßt, hervorzuheben, daß die Verträge, auf welchen der Dreibund beruht, sich alle fünf Jahre von selbst erneuern, falls keine der betheiligten Mächte Einsprache erhebt, und daß das deutsch-österreichische Einvernehmen nicht einmal einer periodischen Neuerung unterworfen, sondern auf unbestimmte Zeit bindend sei.

Lokalbericht.

Bevorstehende Festlichkeiten.

Konzert im Schiller-Theater.

Die drei als besonders leistungsfähig bekannten Gesangvereine „Orpheus-Männerchor“, „Teutonia-Männerchor“ und „Liedertafel Vorwärts“, werden am nächsten Sonntag, den 19. d. M., unter Leitung des tüchtigen Dirigenten, Herrn G. Ehrhorn, im Schiller-Theater ein gemeinsames Konzert veranstalten, das sich für das musikliebende Publikum als eine ganz besondere Anziehungskraft erweisen dürfte. Das reichhaltige und gediegene Programm ist mit großem Kunstgeschmack zusammengestellt worden und wird den Massenchören die beste Gelegenheit bieten, ihre Leistungen zur vollen Geltung zu bringen. Einige der vortrefflichsten hiesigen Musikkünstler- und -Künstlerinnen sind als Solisten gewonnen worden.

Frühjahrs-Schauturnen.

Der National-Turnverein wird sein diesjähriges Frühjahrs-Schauturnen morgen, am Samstag Abend, in seiner Vereinshalle, Nr. 260 Blue Island Avenue, abhalten. Es ist für diese Gelegenheit ein so reichhaltiges Programm aufgestellt worden, daß den nach vielen Hunderten zählenden Freunden und Gönnern des festgebenden Vereins einige gemüthliche Stunden garantirt werden können. An den turnerischen Uebungen werden sich die sämmtlichen Knaben- und Mädchenklassen, sowie die aktiven Turner und die Damenklasse betheiligen. Außerdem muß noch besonders darauf aufmerksam gemacht werden, daß Ben Mowatt „der Champion-Keulenschwinger der Welt“, seine Mitwirkung zugesagt hat. Mitglieder aller Turnvereine und Damen-Sektionen, sowie Damen in Begleitung von Turnern haben freien Eintritt. Billets für Nicht-Mitglieder kosten 25 Cents pro Person.

Gesangssektion des Aurora-Turnvereins.

Unter gefl. Mitwirkung des „Jungen Männerchors“, des „Nord Chicago Liederkranz“ und des rühmlichst bekannten Baritonisten, Herrn Fritz Müller, veranstaltet die Gesangssektion des Aurora-Turnvereins am kommenden Sonntag, den 19. April, in Schoenhofens Halle, Ecke Milwaukee und Ashland Ave., ihr diesjähriges Frühjahrskonzert, für das ein überaus gediegenes und abwechselungsreiches Programm zusammengestellt worden ist. Daß die Bewohner der Nordwestseite sich an diesem vielversprechenden Feste in großer Zahl betheiligen werden, darf schon im Voraus als feststehende Thatsache angenommen werden. An das Konzert soll sich ein flottes Tanzkränzchen anschließen.

Großes Schauturnen.

Der Turnverein „Lincoln“ ist schon seit Wochen mit den Vorbereitungen für sein am 26. April in der Lincoln-Turnhalle, an Diversey Boulevard, nahe Sheffield Ave., abzuhaltendes Schauturnen beschäftigt. Dasselbe beginnt Nachmittags 3 Uhr. Ein hochinteressantes Programm, das den Besuchern Abwechslung in Hülle und Fülle verspricht, ist für diese Gelegenheit aufgestellt worden. Sämmtliche Knaben- und Mädchenklassen werden ihre Ordnungs- und Freiübungen, sowie das Geräthеturnen während des Nachmittags zur Ausführung bringen, während die Zöglinge, die Damenklassen, die Aktiven und die Altersriege sich an den turnerischen Vorführungen während der Abend-Vorstellung betheiligen werden. Die Gesangs-Sektion des Vereins steht mit einigen hübschen Liedern auf dem Programm verzeichnet. Nach dem Schauturnen findet ein Tanzkränzchen statt. Der Eintritt ist auf 25c pro Person festgesetzt worden.

Achtzehnter Jahresball.

Höchst vergnügt und gemüthlich wird es sicherlich morgen, am Samstag Abend, in Hoerbers Halle, an Blue Island Ave. und Hinman Str., zugehen, woselbst die Arbeiter der McCormick'schen Fabrik ihren achtzehnten Jahresball abzuhalten gedenken. Das Arrangements-Komite hat weder Mühe noch Kosten gescheut, um der Festlichkeit zu einem durchschlagenden Erfolge zu verhelfen, und es darf deshalb mit voller Berechtigung den zahlreich zu erwartenden Besuchern einige genußreiche Stunden in Aussicht stellen. Die Tanzmusik wird von Prof. Stegemanns Kapelle geliefert werden.

„Gladiator Bicycle Ball“.

Am Samstag, den 25. April, veranstaltet die Direktion Schaumberg-Schindler in der Aurora-Turnhalle einen großen Ball, bei welcher Gelegenheit ein Gladiator-Zweirad im Werthe von $100 verloost werden soll. Die Festtheilnehmer sind gegen Vorzeigung ihrer Eintrittskarte berechtigt, an der Verloosung Theil zu nehmen. Der Vorverkauf von Billets — zu 25 Cents pro Person — ist bereits in der Aurora-Turnhalle eröffnet worden.

Schüler von Bryant & Strattons Business College, 315 Wabash Ave., erhalten gute Stellungen.

Todesfälle.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheits-Amte zwischen gestern und heute Meldung zuging:

Hermann Minkes, 545 W. 16. Str., 59 J.
Ida Stautmeister, 519 W. 12. Str., 23 J.
Johannes Ahr, 1076 S. Western Ave., 8 M.
Marie Gunderberg, 305 W. 18. Str., 36 J.
John B. Auer, 29 Grand Ave., 48 J.
Babitte Schilling, 1186 MadisonStr., 55 J.
Marie Kopf, 447 Centre Ave., 61 J.
Pauline Julius, 595 Campbell Ave., 26 J.
Harry O. Teschner, 4610 Wentworth Ave.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von Mary gegen Theodor Balcock, wegen Trunksucht; Nellie E. gegen Julian R. Meogley, wegen Verlassung und grausamer Behandlung; Rosa gegen Charles Formenti, wegen grausamer Behandlung; Harriett gegen Dixon Bean, wegen grausamer Behandlung; Mary C. gegen Wm. Lineweaver, wegen Ehebruchs; Frank gegen T. J. Shellman, wegen Ehebruchs; Hattie gegen Walter Adams, wegen grausamer Behandlung; Lula gegen Charles Luther, wegen grausamer Behandlung; Robert gegen Mary Manning, wegen Verlassung; Effie gegen Orville J. Bordwell, wegen grausamer Behandlung; Reuben gegen Corn. Belle Furch, wegen Ehebruchs.

J. C. Lutz & Co. 1000 1002 & 1004 Milwaukee Ave.

Preise ... für ... Samstag, den 18. April.

Hauptfloor.

Baby Band, 2 Yards ... 1c
Shelf Papier, 2 Dutzend ... 1c
Gürtel-Nadeln, 2 für ... 1c
Wool Seife, per Stange ... 2c
5c Brennscheere ... 2c
Fels & Co.'s Sanitary-Seife, per Stange ... 3c
Ganzseidenes Band No. 5, per Yard ... 3c
Reiner Gum Campher, per Pfund ... 18c
Perlmutter Link-Manschettenknöpfe, Paar.. 10c Werth das Doppelte.
14zöll. Schleier mit Chenille-Tupfen, werth 25c, per Yard ... 12c
Seidene Halbhandschuhe für Damen, Paar.. 10c
Großes Assortiment von ledernen Damen-Gürteln ... 13c und aufwärts

Zweiter Floor.

Speziell! 300 Paar Carpet Damen-Slippers—alle Größen, gut gemacht—kommt früh, wenn Ihr ein Paar haben wollt zu ... 20c
150 Paar braune und schwarze Babies Knöpf-Schuhe, billig zu 35c, Samstag das Paar ... 18c
Unsere $2.50 Nadel-Zehen lohfarbige Schnürschuhe für Männer—Für Samstag nur ... 1.69
Unsere $2.00 Nadel-Zehen lohfarbige Schnür-Schuhe für Damen ... 1.25
Gute starke kalbslederne Schnür-Schuhe für Männer, werth $1.50 ... 95c
Schöne Spring-Heel Knöpf-Schuhe für Kinder, billig zu 49c, Samstag ... 35c
Dunkle Calico Waists, Braid-Besatz, für Damen ... 39c
Gebügelte Shirt Waists für Damen, volle Aermel, hell oder dunkel ... 49c
Ganzwollene 1.75 Capes für Damen, mit Braid und Band besetzt ... 1.48
200 Paar Spitzen-Vorhänge, 60 Zoll breit, 3½ Yd. lang, wth $2.25, Samst. 1.49
Extra gute 20c Stroh-Matten, die Yard ... 12½c
2 Yard breites 85c Floor Oeltuch, per Yard ... 60c
36 Zoll breite Gardinen Scrim, per Yard ... 4c
Unsere 98c Strohhüte für Kinder, mit Band und Blumen garnirt ... 59c
Drahtgestelle, Samstag ... 9c
Schwarze und weiße Stroh-Braids, die Yard ... 5c

Dritter Floor.

$1.50 Junior-Anzüge—mit fancy Seide bestickt, Größe 2½—7, Samstag ... 98c
$3.50 ganzwollene Cashmere und Cheviot-Anzüge für Knaben — graue und braune — Hosen mit doppeltem Sitz und Knieen —Samstag ... 2.39
Reguläre $5.00 Anzüge f. junge Männer, in grau, schwarz und braun, einfach- und doppelbrüstig, Samstags-Preis ... 3.48
65 Dutzend Union Cashmere Kniehosen, Größe 4—14, Samstag ... 27c
Elegante gebügelte Percale Männerhemden, neueste Mode, überall für $1.00 verkauft, unser Preis ... 69c
Stanley Kinderkappen ... 9c
Kinderwagen. — Seht Euch unsere Auswahl und unsere Preise an—vergleicht sie.

Groceries.

Kauft Euer Mehl zu dem alten Preise.
Bestes Minnesota Patent, das Faß ... $3.55
Bestes Minnesota Patent, der Sack ... 45c
Bestes Bohemian Rye, das Faß ... $2.95
Bestes Bohemian Rye, der Sack ... 38c
Beste Kartoffeln, der Bushel ... 23c
Fancy Elgin Creamery Butter, das Pfd. ... 19c
Fancy Rio Kaffee, das Pfd. ... 17½c
Ganz frische Eier, das Dutzend ... 9½c
Fancy Neufchateler Käse, das Stück ... 2c
Fancy Rahm- oder Brick-Käse, das Pfd. ... 9c
Fancy California Schinken ... 6¼c
Strip Bacon, das Pfd. ... 7c
Eine große Auswahl von frischem Salat, Radieschen, grünen Zwiebeln, Beeten, Mohrrüben, Suppengrün, Neue Kraut Pie Plant etc. an Hand.

Weine und Spirituosen.

Feiner Bordeaux Claret Wein oder Riesling, per Qt.-Flasche ... 15c
Eine Sendung California Weine, die bis Ostern hatte hier sein sollen, ist eben angekommen; die Waaren müssen weg, deßhalb gehen sie wie folgt:
600 Qt.-Flaschen assort. Port Sherry und Blackberry, reg. Preis 29c, herabgesetzt zu ... 19c
240 Qt.-Flaschen Sweet Catawba, Muscatel, Angelica und Zinfandel, die 25c Sorte herabgesetzt zu ... 25c
Feiner Rye oder Sour Mash Whiskey, per Fläschchen ... 10c
6-jähr. O. O. Crow Whiskey, per Qt.-Flasche ... 75c

Candies und Ice Cream.

Jersey Roll Ice Cream, Pint Box ... 10c
Kindergarten Candy, das Pfund ... 7c
Fancy Feigen Drops, das Pfund ... 7c

Auf nach Deutschland!

Mit Expreßzügen und Schnelldampfern nimmt die Reise von Chicago nach Deutschland ... [illegible]

Extra billig

[illegible]

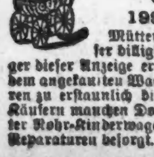
R. J. TROLDAHL, Passage- und Wechsel-Geschäft, 171 O. Harrison Str., Ecke Fifth Ave. Offen Sonntag Vormittag.

Willst Du glücklich sein?

[illegible] **Germania Colonie in California,** [illegible]

Gottlieb Max Kortum, 692 Burling Str. **Komm' zu den Versammlungen** [illegible]

Wenn Sie Geld sparen wollen, kaufen Sie Ihre **Möbeln, Teppiche, Oefen** und Haus-Ausstattungswaaren von **Strauss & Smith,** 279 und 281 W. Madison Str. [illegible]



Kinderwagen-Fabrik. C. T. WALKER & CO., 199 OST NORTH AVE. [illegible]

Anzeigen-Annahmestellen.

An den nachfolgenden Stellen werden kleine Anzeigen für die „Abendpost" zu denselben Preisen entgegengenommen, wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 11 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch an dem nämlichen Tage. Die Annahmestellen sind über die ganze Stadt hin so vertheilt, daß mindestens eine von Jedermann leicht zu erreichen ist.

Nordseite:

Andrew Daigger, 115 Clybourn Ave., Ecke Larrabee Str.
E. Weber, Apotheker, 445 N. Clark Str., Ecke Division.
R. H. Haute, Apotheker, 80 O. Chicago Ave.
E. Jobel, Apotheker, 506 Wells Str., Ecke Schiller.
Herm. Schimpfky, Newsstore, 282 O. North Ave.
F. E. Stolze, Apotheker, Center Str. und Orchard und Clark und Addison Str.
C. F. Glaß, Apotheker, 891 Halsted Str., nahe Centre.
F. H. Ahlborn, Apotheker, Ecke Wells u. Division Str.
Henry Reinhardt, Apotheker, 91 Wisconsin Str., Ecke Hudson Ave.
G. F. Baseler, Apotheker, 445 North Ave.
Henry Goetz, Apotheker, Clark Str. u. North Ave.
Dr. E. F. Richter, Apotheker, 146 Fullerton Ave.
E. Tanke, Apotheker, Ecke Wells und Ohio Str.
C. E. Krzeminski, Apotheker, Halsted Str. und North Ave.
Lincoln Pharmacy, Apotheke, Lincoln und Fullerton Ave.
H. F. Krueger, Apotheker, Ecke Clybourn und Fullerton Ave.
L. Geispitz, 757 N. Halsted Str.
Wieland Pharmacy, North Ave. u. Wieland Str.
A. M. Reis, 311 E. North Ave.
E. Ripke, Apotheker, 80 Webster Ave.
Herman Fry, Apotheker, Centre und Larrabee Str.
John Voigt & Co., Apotheker, Bissell und Centre Straße.
Robert Vogelsang, Apotheker, Dayton und Clay und Fullerton und Lincoln Ave.
Henry Schaller, Apotheker, 224 Lincoln Ave.
H. Eggers, Apotheker, Halsted und Webster Ave.
E. Lehner, Apotheker, 557 Sedgwick Str.
A. Martens & Co., Apotheker, Osgood und Centre

Westseite:

F. J. Lichtenberger, Apotheker, 833 Milwaukee Ave., Ecke Division Str.
J. R. Shean, Apotheker, 171 Blue Island Ave.
V. Bavra, 620 Center Ave., Ecke 19. Str.
Henry Schröder, Apotheker, 453 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Otto G. Haller, Apotheker, Ecke Milwaukee und North Ave.
Otto J. Hartwig, Apotheker, 1570 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
Wm. Schultze, Apotheker, 913 W. North Ave.
Rudolph Stangohr, Apotheker, 841 W. Division Str., Ecke Washtenaw Ave.
C. B. Klinkowström, Apotheker, 477 W. Division
A. Rafziger, Apotheker, Ecke W. Division und Wood Str.
E. Behrens, Apotheker, 800 und 802 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
Max Heidenreich, Apotheker, 890 W. 21. Str., Ecke Hoyne Ave.
Emil Fischel, Apotheker, 631 Centre Ave., Ecke 19. Straße.
J. R. Bahlteich, Apotheker, Milwaukee u. Center Aves.
J. H. Zelowsky, Milwaukee Ave. u. Noble Str. und 570 Blue Island Ave.
F. J. Berger, Apotheker, 1486 Milwaukee Ave.
C. J. Kasbaum, Apotheker, 361 Blue Island Av.
J. S. Link, Apotheker, 21. und Paulina Str.
F. Wrede, Apotheker, 863 W. Chicago Ave., Ecke Noble Str.
C. F. Elsner, Apotheker, 1061–1063 Milwaukee Ave.
L. Mühlhan, Apotheker, North und Western Ave.
E. Wiedel, Apotheker, Chicago Av. u. Paulina St.
A. C. Freund, Apotheker, Armitage u. Kedzie Ave.
Holzinger & Co., Apotheker, 204 W. Madison Str., Ecke Green.
M. Getz, Apotheker, Ecke Adams und Sangamon Str.
R. B. Bachelle, Apotheker, Taylor u. Paulina Str.
Wm. H. Cramer, Apotheker, Halsted und Randolph Str.
M. Georges, Lincoln und Division.
Witzhack & Lundberg, Halsted und Harrison Str.
L. F. Melich, 748 W. Chicago Ave.
F. Schmeling & Co., Apotheke, 952 Milwaukee Ave.
H. G. Dreßel, Apotheker, Western Ave. und Harrison Str.
C. G. F. Brill, Apotheker, 949 W. 21. Str.
H. Schade, Apotheker, 1720 W. Chicago Ave.
Martens & Co., Apotheker, 406 Armitage Ave.
Chas. Hirtzler, Apotheker, 626 W. Chicago Ave.
Chas. A. Ladwig, Apotheker, 323 W. Fullerton Ave.
Geo. Zoeller, Apotheker, Chicago u. Ashland Ave.
Max Kunze, Apotheker, 1369 W. North Ave.
Hermann Elich, Apotheker, 769 Milwaukee Ave.
A. F. Hubka, 745 S. Halsted Str.
Andrew Barth, Apotheker, 1190 Armitage Ave.
L. A. Grimme, 317 W. Belmont Ave.
R. M. Wilson, Van Buren und Marshfield Ave.
Chas. Matson, 1107 W. Chicago Ave.

Südseite:

Otto Colzau, Apotheker, Ecke 22. Str. und Archer Ave.
E. Kampman, Apotheker, Ecke 25. u. Paulina Str.
W. K. Forsythe, Apotheker, 3100 State Str.
J. R. Forbrich, Apotheker, 629 31. Str.
H. K. Hibben, Apotheker, 420 26. Str.
Rudolph P. Braun, Apotheker, 3100 Wentworth Ave., Ecke 31. Str.
W. H. Lloyd, Apotheker, 258 31. Str., Ecke Michigan Ave.
F. Wienecke, Apotheker, Ecke Wentworth Ave. und 24. Str.
Fred. W. Otto, Apotheker, 2904 Archer Ave., Ecke Deering Str.
F. Masquelet, Apotheker, Nordost-Ecke 35. und Halsted Str.
Louis Jungk, Apotheker, 5100 Ashland Ave.
E. E. Kreyßler, Apotheker, 2614 Cottage Grove Ave.
A. P. Ritter, Apotheker, 44. und Halsted Str.
J. M. Farnsworth & Co., Apotheker, 43. und Wentworth Ave.
W. T. Adams, 5400 S. Halsted Str.
Geo. Lenz & Co., Apotheker, 2901 Wallace Str.
Wallace St. Pharmacy, 32. und Wallace Str.
Robert Kiesling, 6409 S. May Str.
Chas. Cunradi, Apotheker, 3815 Archer Ave.
C. Grund, Apotheker, Ecke 35. Str. und Archer Ave.
Geo. Barwig, Apotheker, 37. und Halsted Str.
C. Zurawsky, Apotheker, 48. und Loomis Str.
Fred. Neubert, 36. und Halsted Str.
Scott & Jungk, Apotheker, 47. und State Str.
Jno Valentin, 3085 Bonfield Ave.
Dr. Steurnagel, Apotheker, 31. und Deering Str.
Otto J. Wocher, Apotheker, 190 55. Str.
A. Busse, 3001 Archer Ave.

Lake View:

Geo. Huber, Apotheker, 1358 Diversey Str., Ecke Sheffield Ave.
H. M. Dodt, 861 Lincoln Ave.
Chas. Hirsch, Apotheker, 303 Belmont Ave.
R. L. Brown, Apotheker, 1985 N. Ashland Ave.
Max Schulz, Apotheker, Lincoln und Seminary Ave.
Wm. Perlau, Apotheker, Roscoe und Sheffield Ave.
A. Gorges, 701 Belmont Ave.
Gustav Wendt, 955 Lincoln Ave.
A. L. Coppock, Apotheker, Lincoln und School Str.
Victor Kremer, Apotheker, Ecke Ravenswood und Melrose.
W. Hellmuth, Apotheker, 1199 Lincoln Ave.
A. G. Reimer, Apotheker, 702 Lincoln Ave.
Bruno Batt, Apotheker, 1659 Lincoln Ave.
M. J. Gerdes, Clark und Belmont Ave.

* Wer deutsche Arbeiter, Haus- und Küchenmädchen, deutsche Miether, oder deutsche Kundschaft wünscht, erreicht seinen Zweck am besten durch eine Anzeige in der „Abendpost".

Lokalbericht.

Soll bezahlen.

Die Westseite-Straßenbahngesellschaft ist gestern in Richter Neelys Abtheilung des Kreisgerichts zur Zahlung einer Schadenersatzsumme von $18,000 an Frl. Mamie Reddy verurtheilt worden. Die Klägerin befand sich am 3. Dezember 1892 auf einem Kabelbahnwagen der W. Madison Straßenbahn-Linie, als plötzlich die Car in Folge einer schadhaften Stelle im Kabelseil einen heftigen Ruck erhielt, so daß die Passagiere bunt durcheinander gewürfelt wurden. Frl. Reddy fiel auf das Straßenpflaster herab und erlitt einen mehrfachen Rippenbruch, sowie zahlreiche Verletzungen am ganzen Körper. Sie will Monate lang im Bett gelegen haben, und ist angeblich noch heute arbeitsunfähig. Ihr Augenlicht hat infolge des Unfalles derartig gelitten, daß sie fast völlig erblindet ist. Von der Straßenbahn-Gesellschaft wird gegen das Urtheil der Geschworenen appellirt werden.

Legt Hand an sich.

Kaum 20 Jahre alt, machte gestern die Nr. 669 Larrabee Straße wohnende Frau R. R. Davis schon ihrem Leben durch eigene Hand ein jähes Ende. Sie verschluckte in heller Verzweiflung über langwieriges Leiden eine starke Dosis Carbolsäure und war schon kurz nachher eine Leiche.

„Tod durch Selbstmord", lautete der Wahrspruch der Coronersgeschworenen bei dem heute stattgehabten Inquest.

Gerade wie am „Vierten".

Das reine Juli-Wetter herrscht in Stadt und Land.

„Der Sommer fängt diesmal gut an," so hieß es gestern in Aller Munde, und die 88 Grad im Schatten, welche das Thermometer noch um vier Uhr Nachmittags ankündigte, waren allerdings ein vielverheißendes Vorspiel zur Julihitze. Von dem so gern besungenen ‚Mailüfterl' und dem ‚Frühlingsodem' ist auch heuer keine Spur zu entdecken; Helios, der Sonnengott, kutschirte allein in königlicher Pracht in seinem feurigen Wagen durch die Lüfte, und pustend zollte ihm der Großstädter wie der Dörfler seine Anerkennung. Der Himmel gönnt uns hier nun einmal den schönen deutschen Frühling nicht; kaum ist des gestrengen Winters Macht gebrochen, so sitzen wir auch schon mitten im Schwitzbad. Echt amerikanisch!

Soweit sich die bekannten „ältesten Leute" zu erinnern vermögen, soll es seit Menschengedenken im April nicht so schwül gewesen sein, wie gestern. Schon um acht Uhr Morgens war das Quecksilber bis auf die 78 Grad hinaufgeklettert, Abends um die gleiche Stunde vibrirte es noch immer um den 83 Grad herum. Diese außergewöhnliche Hitze kam den meisten Leuten denn doch etwas zu plötzlich, und nur die Prophezeiung des Wetterclerks auf dem Auditoriumthurm, wonach es „bald" wieder etwas kühler werden soll, vermochte ihnen einigen Trost zu spenden.

Während nun im Allgemeinen die an den landesüblichen Umschwung längst gewöhnten Großstädtler ihre Winterkleider nicht beim ersten lauen Lüftchen ablegen, stolzirte Chicago selbst gestern bereits in vollster Sommertoilette. Die Rasenflächen in den Parks prangen schon in saftigem Grün; überall keimt und sproßt junges Blüthenleben, und aus dem vom Schnee befreiten Erdreich stecken vorsichtig die Blumen ihre buntfarbigen Köpfchen hervor. An den Häusern werden Sommerdächer angebracht; hier und da macht sich schon der offene Straßenbahnwagen bemerkbar, und auch der Sodawasser-Mann öffnet voll froher Hoffnungen bereits seinen Verkaufsstand. Die „Ice Cream"-Anpreisungen werden zahlreicher; hübsch verzierte Sommerthüren erleichtern dem Durstigen den Eingang zur Labequelle, und bald beginnt dann auch wieder die schöne Picknickzeit.

Uebrigens herrschte gestern nicht blos bei uns eine solch' abnormale Schwüle. New York wurde mit 84 Grad Hitze beglückt, während St. Louis es uns völlig gleichthat. In Louisville zeigte das Thermometer 86 Grad an, und selbst das kühle Boston hinkte mit 76 Grad hinterher. Im ganzen Mississippi-Thale soll die Hitze gestern eine außergewöhnliche gewesen sein, während es in Californien angeblich — gefroren hat. Von dort her soll denn auch eine kühle Welle stark im Anzug sein, sodaß uns möglicherweise die „Eismänner", die heil. Mamertus, Pankratius und Servatius, die uns bekanntlich alljährlich vom 11.—13. Mai besuchen, noch eine nette Winterbescheerung verschaffen dürften. Bei uns hier ist eben Alles möglich!

Mußte entlassen werden.

Wo kein Kläger, da gibt's auch keinen Richter. Als gestern die Diebstahlsanklage gegen Frau A. Gottschalk vor Kadi Bonnefoi zur Verhandlung kommen sollte, war die Anklage nicht vertreten, weshalb der Richter den ganzen Fall einfach niederschlug. Die heikle Angelegenheit soll inzwischen unter der Hand beigelegt worden sein.

Frau Gottschalk war bezichtigt worden, der Nr. 832 Noble Avenue wohnenden Frau Henry Umbrecht bei einem freundschaftlichen Besuch eine Geldbörse mit $40 Inhalt entwendet zu haben.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Zwei Pantherkätzchen.

„Juno", eine prächtige Zirkus-Leopardin, die sich augenblicklich besuchsweise im Lincoln Park Zoologischen Garten aufhält, wurde gestern Abend Mutter zweier allerliebster Pantherkätzchen, die mit ihren ringförmigen Flecken auf dem Fell und den kurzen Ohren einen gar putzigen Eindruck machen. Die Thiere werden in einigen Wochen nach Cincinnati gebracht werden, um von dort aus mit einer „Show" das weite Land zu durchwandern.

Für ihr Kind.

Die Jury in Richter Hutchinsons Gerichtshof hat der in South Chicago wohnenden Frau Nethie E. Van Pelt in ihrem Prozeß gegen die Calumet Straßenbahngesellschaft $5000 Schadenersatz zugesprochen. Irene van Pelt, ein 9 Jahre altes Töchterchen der Klägerin, wurde am 29. Juli 1892 von einem Motorzuge genannter Bahn überfahren und auf der Stelle getödtet.

Gegen das Urtheil wurde Berufung eingelegt.

Frühjahrs

Knospen und Blüthen erinnern uns daran, dass es die passendste Zeit ist, das Blut zu reinigen, es lebenskräftiger und reicher zu machen, und auch, das die beste Medizin für diesen Zweck

HOOD'S Sarsaparilla

ist, das einzige wirkliche Blutreinigungsmittel. Bei allen Apothekern. $1.

Hood's Pillen verursachen keine Schmerzen oder Kneifen. Bei allen Apothekern. 25c.

Die Civic Federation.

Sie beglückwünscht sich zu ihren Erfolgen.

Die Civic Federation hielt gestern im Palmer House ihre jährliche General-Versammlung ab und erwählte die früheren Beamten, mit Ausnahme der auf längere Zeit nach Europa verreisten ersten Vice-Präsidentin, Frau Bertha Palmer, einstimmig für ein weiteres Jahr wieder. An Stelle der Frau Palmer wurde Herr Edward B. Butler erwählt. Nachstehend folgt die Liste der Beamten:

Präsident, William T. Baker; 1. Vize-Präsident, Edward B. Butler; 2. Vize-Präsident, M. J. Carroll; Sekretär, Ralph M. Easley; Hilfssekretärin, Miß Harriett A. Shinn; Schatzmeister, Lyman J. Gage. Mitglieder des Exekutiv-Ausschusses — die sämmtlichen Beamten mit Ausnahme von Miß Shinn, Frau Lucy L. Flower, Frl. Ada C. Sweet, Wm. A. Vincent, James L. Houghteling, J. J. McGrath, Chas. Henrotin, Dr. William Rainey Harper, Dr. Sarah Hackett-Stevenson, Elbridge G. Keith und Sidney C. Eastman.

Nach dem Bericht des Schatzmeisters hat die Federation im Laufe des Verwaltungs-Jahres für allgemeine Zwecke $23,000 und außerdem $30,000 für die Straßenreinigung in der 1. Ward verausgabt.

Präsident Baker stellte der Federation das Zeugniß aus, sie habe bewiesen, daß es möglich sei, die Straßen rein zu halten, das Wetten bei Pferderennen zu unterdrücken, die Wettbuden und Winkelbörsen zu schließen, sowie korrupte Stadtverordnete bei der Wahl zu schlagen.

Dem Jahresbericht des Sekretärs Easley sind die folgenden Angaben entnommen:

Die Federation hat ein Komite ernannt, welches ein gerechteres Steuergesetz ausarbeiten soll und diese Aufgabe bis zum 1. Mai lösen wird. Ein anderes Komite arbeitet an Plänen zur Abschaffung der sieben Steuerbezirke, in welche die Stadt eingetheilt ist. Die Federation unterhält ein Gesundheits-Departement, welches besonders die Thätigkeit der Abfall-Kontraktoren überwacht und darauf sieht, daß dem Publikum Milch, Eis und Trinkwasser möglichst rein geliefert werden. — In politischer Beziehung nimmt die Federation den Kredit für die Gründung der Municipal Voters' League für sich in Anspruch und damit auch den für die Erfolge, welche dieselbe bei der letzten Stadtwahl errungen hat. — In die Pflege der Wohlthätigkeit hat die Federation einigermaßen System gebracht. Im Laufe des Winters sind von ihr 1500 bedürftige Personen unterstützt, aber auch eine große Zahl von gewerbsmäßigen Bettlern als solche entlarvt worden. — Das Komite für „Hebung der Moral" hat die Schließung der Rennbahnen in Harlem und in Hawthorne erwirkt, zahlreiche Winkelbörsen und Wettbuden geschlossen und dem Unwesen Einhalt gethan, welches mit Lotterie-Automaten getrieben wurde. — Das Komite für Fabrikwesen ist mit dem betreffenden Spezialausschuß der Staatslegislatur in Verbindung getreten und wird von der Staatsgesetzgebung zweckmäßige Erlasse für die Abschaffung der Kinderarbeit zu erlangen trachten.

Herrn George E. Cole und seinen Mitarbeitern von der Voters' League wurde der Dank der Federation ausgesprochen.

Mit Beifall wurde die Mittheilung aufgenommen, daß die Angebote für die Straßenreinigung in der inneren Stadt jetzt um mehr als die Hälfte niedriger sind, als im vorigen Jahre. Während im vorigen Jahre für das Reinigen der Straßen und die Fortschaffung des Kehrichts $18.50 per Meile bezahlt werden mußten, wollen die Kontraktoren Busse und Schendorf die Arbeit jetzt für $8.50 per Meile übernehmen.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Der Mayor als Friedensstifter.

Dem Mayor Swift gelang es gestern nach zweistündiger, harter Arbeit, den Autoritätsstreit zu schlichten, welcher seit Jahresfrist mit immer zunehmender Heftigkeit zwischen Ober-Baukommissär Kent und dem Superintendenten der Straßenreinigung, Herr John C. W. Rhode, getobt hat. „Die Jungens haben sich beide recht närrisch benommen," sagte der Friedensstifter, nachdem ihm sein Liebeswerk geglückt war; „jetzt ist die Eintracht wieder hergestellt. Herrn Rhode ist das Recht zugestanden worden, sich seine Inspektoren selber aussuchen zu dürfen, und es mag wohl sein, daß verschiedene von den bisherigen Inspektoren demnächst über die Klinge werden springen müssen." — Die Inspektoren werden übrigens von jetzt an den Bestimmungen des Zivildienstgesetzes unterworfen sein, so daß man diejenigen, welche auf Grund eines bestandenen Examens angestellt sind, nicht ohne Weiteres wird entlassen können.

Kirchen-Jubiläum.

Am nächsten Sonntag, den 19. April, feiert die St. Peters-Kirche, die älteste deutsche Gemeinde in Chicago, ihr 50jähriges Jubiläum. Zu Ehren dieses hehren Ereignisses wird um 10 Uhr in der an Polk und Clark Straße gelegenen Kirche ein feierliches Hochamt zelebrirt, bei welchem Erzbischof Feehan in pontificalibus assistiren wird. Der Pater Provinzial der Franziskaner, P. Michael Richard, wird die deutsche Festpredigt halten, während der Erzbischof in englischer Sprache predigen wird.

Der gegenwärtige Kirchenvorstand besteht aus den Herren R. J. Klutsch, Ans. Wilhelm, John Wolf und John Schaffrath.

Politisches.

Gouverneur Altgeld kandidirt für die Wieder-Nomination.

Die Währungsfrage soll in der Campagne keine Rolle spielen.

Gouverneur Altgeld, der sich seit gestern in Chicago aufhält, macht jetzt kein Hehl mehr daraus, daß er gewillt ist, abermals die Kandidatur seiner Partei für das Gouverneurs-Amt anzunehmen. Daß er der einzige Mann ist, unter dessen Führung die Demokraten im Staate Illinois irgend welche Aussicht auf einen Wahlsieg haben, wird ziemlich allgemein zugestanden. Der Gouverneur weiß, daß er sich durch seine Stellungnahme in der Silberfrage viele von seinen Parteifreunden entfremdet hat, er glaubt aber, daß ihm auch diese ihre Unterstützung nicht vorenthalten werden, wenn er Fürsorge trifft, daß die Währungsfrage bei der Staatswahl aus dem Spiel gelassen wird. Die Staatskonvention wird voraussichtlich am 25. Juni stattfinden. Die Delegatenwahlen in Cook County sollen nach den Bestimmungen der Crawford-Akte abgehalten werden, ohne Rücksicht darauf, ob bei der allgemeinen Abstimmung die Freunde oder die Gegner der Silber-Freiprägung oben bleiben.

Nächsten Montag tritt, wie schon gestern berichtet, das demokratische Staats-Komite im Sherman House zu einer wichtigen Sitzung zusammen. Altgelds Bereitwilligkeit, noch einmal als Gouverneurs-Kandidat aufzutreten, wird bei dieser Gelegenheit offiziell angekündigt werden. Die Mitglieder des Generalstabs der Partei gehen mit vergnügten Gesichtern herum. Sie sind nämlich auf die Idee gekommen, daß der Gouverneurs-Kandidat Altgeld von der Feindschaft der Korporationen nicht soviel zu fürchten haben wird, wie man zuerst geglaubt hat.

Heute Abend findet im Palmer House eine Konferenz demokratischer Gutgeld-Leute statt, um Vorbereitungen für die Delegatenwahlen zur Staatskonvention zu treffen. Die Einberufer, Herren Kraus, Walsh, Brand, Moran und Robbins, versichern, daß sie nichts thun würden, um die Wiederaufstellung Altgelds für das Gouverneurs-Amt zu verhindern, daß sie aber Alles aufbieten wollen, um die Einschaltung einer Silber-Planke und die Entsendung von Silberleuten zum National-Konvent zu vereiteln.

Das Kolifeum am Jackson Park, in welchem der demokratische National-Konvent abgehalten werden wird, nähert sich seiner Vollendung. Am 27. Mai beginnt in dem Gebäude ein Gastspiel von Buffalo Bills „Wildem Westen". Bis dahin muß der Bau also fertig gestellt sein, abgesehen von der Dielung des Fußbodens, die für Buffalo Bills Zwecke nur vom Uebel wäre.

Thomas-Konzerte.

Das Chicagoer Symphonie-Orchester ist am letzten Montag Abend von seiner vierwöchentlichen Tournee, die namentlich in New York von großem Erfolge begleitet war, nach Chicago zurückgekehrt, um seine Spielzeit im hiesigen Auditorium wieder aufzunehmen und zu Ende zu bringen. Für die dieswöchentlichen Konzerte — heute Nachmittag und Samstag Abend — ist ein höchst interessantes und vielversprechendes Programm aufgestellt worden. Dasselbe enthält die folgenden Nummern: Ouvertüre „Zauberflöte" von Mozart; Konzert in F (zum ersten Male) von Händel, ausgeführt vom Streichorchester; Symphonisches Gedicht „Edris" von Fred Grant Gleason; und endlich „Symphonie Pastorale" von Beethoven.

Die Geschäftsleitung des Symphonie-Orchesters macht bekannt, daß die kostbaren Ehrengeschenke, welche Theodor Thomas in New York erhalten hat, heute und morgen im Foyer des Auditoriums zur Besichtigung ausgestellt sein werden.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Arbeit für den Coroner.

M. Hibley, von Nr. 429 Fifth Ave., der am 9. April von einem Eisenbahnzuge an Hoyne Avenue und Kinzie Straße überfahren wurde, ist gestern im County Hospital seinen Verletzungen erlegen.

In ihrer Wohnung, Nr. 1102 Homan Avenue, ist in vorletzter Nacht die 32 Jahre alte Frau Urbanek eines plötzlichen Todes gestorben. Sie soll von der Cholera morbus dahingerafft worden sein.

Unter eigenartigen Umständen verstarb gestern die 40 Jahre alte Frau M. Gordon, Nr. 83 18. Straße wohnhaft. Sie brach plötzlich entseelt zusammen, als sie ihren Gatten, der sich irgendwie ein wenig verletzt hatte, mit blutbespritztem Gesicht das Wohnzimmer betreten sah, und man nimmt an, daß die Frau von einem Herzschlag betroffen wurde.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen

RHEUMATISMUS,

NEURALGIA und aehnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen DEUTSCHEN GESETZEN praeparirte, beruehmte, DR. RICHTER'S

„ANKER" PAIN EXPELLER

angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nur echt mit Schutzmarke „Anker." F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., NEW YORK.

31 GOLD Etc. MEDAILLEN. 12 Filialhaeuser. Eigene Glashuetten.

25c u. 50c. Zu haben in Chicago bei: Fuller & Fuller Co., 220 Randolph Str., Morrison, Plummer & Co., 200 Randolph St., Peter Van Schaack & Sons, 138 Lake Str.

L. Andern Druggisten i. d. V. St.

THE HUB

Nordwest-Ecke State und Jackson Str.

Hub-Ueberzieher.

Stehen durchaus in allererster Reihe in dieser Stadt. Obenan in Bezug auf Schnitt — obenan in Qualität — obenan in guten Zuthaten und Arbeit — und ganz besonders obenan in niedrigen Preisen. Es ist ein großes Wort, wenn wir behaupten, daß kein anderes Kleidergeschäft in Chicago sich auch nur zu vergleichen vermag mit den Werthen, die der Hub offerirt—aber die Thatsachen beweisen unsere Behauptung. Speziell für Samstag.

800 feine Kersey und Melton Männer Frühjahrs-Ueberzieher— In den neuesten, beliebtesten Schattirungen—mit feinen, seidenen Aermelfutter—genau die Sorte für welche Sie anderswo $15.00 bezahlten—Samstag hier für........... **$8.50**

2500 englische Ueberröcke— Aus jenem hübschen und populären Covert-Tuch gemacht—mit eingenähten Nähten, „Sie wissen Bescheid", und absolut korrekt in jeder Hinsicht — die feinsten mit Seide gefütterten Röcke zu $20.00 und $25.00—andere sehr feine Qualitäten zu $12 und $14—und eine Partie überraschend gut gemachte Ueberröcke zu den sehr niedr. Preis von nur **$9.75**

Wir könnten eine ganze Seite mit Beschreibungen von Frühjahrs-Ueberziehern füllen und könnten doch die Hälfte nicht mit einem Worte erwähnen—denn ein solches Sortiment—solch ein Ozean von Röcken—giebt es einfach außerhalb The Hub in Chicago nicht.

Hub-Anzüge

verdanken ihren Namen und ihren Ruf der Thatsache, daß wir sie 10 Jahre lang in sämmtlichen Haupt-Erfordernissen in Amerika— Form und Arbeit — auf der höchsten Stufe erhalten haben, die bis jetzt von irgend einem Kleidermacher dieses Landes erreicht wurde. Und unsere Preise sind ebenfalls korrekt und zweifellos so niedrig, als in irgend einem andern Geschäft — und oftmals niedriger. Speziell für Samstag:

1000 sehr feine fancy Worsted-Anzüge für Männer: in einfachknöpfigen Sack—doppelknöpfigen Sack, und auch in dreiknöpfiger anliegender Frack-Fagon—Anzüge die den Anspruchvollsten befriedigen werden,, Anzüge, die auf Bestellung gemacht, Euch $25 kosten würden—Samstag für.......... **$12.00**

500 importirte, schwarze, französ. Thibet Anzüge für Männer— Ganz mit sehr feiner, reinfarbiger Seide gefüttert,—sämmtliche vorherrschenden Sack- und Frack-Fagons — gearbeitet wie ein für $40 auf Bestellung gemachter Anzug—Samstag für nur........ **$20.00**

Wir haben Anzüge für $8 und $10, $12 und $14, die für das Geld in Amerika unerreicht dastehen—und in größerer Auswahl als drei andere Geschäfte zusammengenommen.

Hub Knaben-Kleider.

Haben nicht ihres Gleichen in Chicago, Nicht daß andere Häuser nicht ebenso gute — oder gerade so hübsche Anzüge haben (sie können jedenfalls keine besseren haben) aber die Thatsache bleibt bestehen, daß Sie anderswo so viel mehr für dieselben zu bezahlen gezwungen sind. Wir haben kürzlich unser Knaben-Kleider-Departement verdoppelt — den Raum und das Lager verdoppelt — und wir werden auch unsere Verkäufe verdoppeln, indem wir noch bessere — noch modischere — noch feinere Knabenkleider — zu niedrigen Preisen verkaufen, als „The Hub" je zuvor angeführt hat. Lesen Sie unsere großartige Samstags-Offerte:

200 Lange Hosen-Knabenanzüge— (Alter 13 bis 19 Jahre) durchaus reine Wolle—neueste Schattirun-Muster—irgendwo anders $8—in The Hub Samstag für.......... **$5.00**

300 Lange Hosen-Knabenanzüge— (Alter 14 bis 20 Jahre) aus imp. und einheimischen Wollstoffen von der feinsten Sorte gemacht — sonst nirgendwo dergleichen für weniger als $10—in The Hub Samstag... **$6.50**

250 Extra feine lange Hosen-Anzüge für Knaben und junge Männer— (Alter 14—20 Jahre) das höchste in Anzügen - Vollkommenheit — nichts ähnliches in Chicago unter $15—in The Hub Samstag für... **$9.50**

Yachtkappen für Knaben— Alle Größen—aus importirtem Homespuns gemacht und ganz mit Seide gefüttert—regul. Preis $1.—Samstags Spezialpreis.......... **48c**

300 Kniehosen-Anzüge für Knaben— (Alter 4—15 Jahren aus feinen ganzwoll. Cheviots gemacht, in braunen und grauen Checks und Streifen—$3.50 in allen anderen Läden — Samstag im Hub für.............. **$1.95**

200 Kniehosen Combinations-Anzüge für Knaben— (Alter 4—15 Jahren) durchaus reine Wolle—sehr hübsche Muster—vergeßt nicht, ein Paar Extrahosen und eine passende Kappe mit jedem Anzug—positiver $4.50 Werth — Samstag für.................. **$2.75**

200 Junior und Sailor Anzüge— (Alter 3—8 Jahre), nach neuester Mode gemacht, hübsch mit Band besetzt in den neuesten Effecten—Man bezahlt $5 oder $6 für dieselben anderswo—Samstag im Hub für............ **$3.95**

Die echten Star Waists— Die wohlbekanntesten, weil es die besten Knaben Waists in Amerika sind, anderswo verkauft zu $1 und $1.25—der Hub und nur der Hub verkauft sie für....... **75c**

Offen Samstags bis 10:30 Uhr Abends.

Werden vermißt.

Die Geheimpolizei ist ersucht worden, Nachforschungen über den Verbleib des Nr. 1054 N. Hoyne Ave. wohnhaften Gus. Nelson anzustellen, der seit einigen Tagen spurlos verschwunden ist. Ferner soll sie auf den jungen Zweirad-Fabrikanten Henry C. Yeuill fahnden, den seine in Clyde, Ill., ansässigen Verwandten seit Montag Abend vermissen. Yeuill war bis vor etlichen Monaten als Advokat hier in Chicago thätig, etablirte sich dann aber mit seinem Bruder und soll in dem neuen Unternehmen schwere finanzielle Verluste erlitten haben. Es wird jetzt die Befürchtung gehegt, daß er sich darob möglicherweise das Leben genommen hat.

Columbia-Damenverein.

In der gestern Nachmittag vom Columbia-Damenverein abgehaltenen Jahresversammlung, zu der sich die Mitglieder recht zahlreich eingefunden hatten, wurden die bisherigen Beamten einstimmig wiedergewählt. Der Vorstand setzt sich demnach wie folgt zusammen: Präsidentin, Frau Augusta Bluthard; Sekretärin, Frl. Dorothea Boettcher; stellvertretende Sekretärin, Frau Max Stern; Schatzmeisterin, Frau H. Kirchhoff. Nachdem die Geschäfte erledigt waren, hielt Frau Amalie von Ende einen hochinteressanten Vortrag über „Die Frau in der Musikgeschichte."

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

St. Bonifazius Gemeinde Schule, 3stöck. und Basement Brick Schulhaus, 276, 278 und 280 Cornell Str., $40,000.
P. Jerisch, 2stöck. und Basement Brick Flats, 73 Cleaver Str., $3,000.
M. Kostouski, 4stöck. und Basement Brick Flats, 146 Cleaver Str., $8,000.
A. Riesel, 1stöck. und Basement Brick Cottage, 735 Hamlin Ave., $1,300.
D. H. McDonald, 3stöck. und Basement Brick Privatstall, 214 W. Illinois Str., $1,600.
Charles Turner, 2stöck. Frame Wohnhaus, 443 Waveland Ave., $2,000.
Hans Jacobson, 3stöck. und Basement Brick Flats, 989 W. Division Str., $5,000.
D. und L. M. Winston, 6stöck. und Basement Brick Apartment Gebäude, 135 und 137 Pine Str., $50,000.
William Dailey, 3stöck. und Basement Brick Flats, 322 Franklin Str., $7,000.
Schiswohl und Petersen, zwei 2stöck. und Basement Brick Flats mit Stores, 41 und 43 Evanston Ave., $9,000.
O. F. Fuller, 1stöck. Brick Top Anbau, 207 Cass Str., $2,500.
Catherine Koehler, 2stöck. und Basement Front Anbau, 589 Union Str., $1,800.
Andrew Barker, 1stöck. Frame Cottage, 3612 Washtenaw Ave., $1,100.
J. Sherparn, 4stöck. und Basement Brick Flats mit Stores, 782 W. 18. Str., $6,000.
E. W. Hickok, 2stöck. und Basement Brick Flats, 1582 Lexington Str., $4,700.
Anton Frugl, 4stöck. und Basement Brick Flats mit Store, 726 W. 17. Str., $11,000.
G. L. Helsman, 2stöck. und Basement Brick Flats, 6041 Indiana Ave., $4,000.
Alsten Haley, 2stöck. Frame Flats, 171 79. Str., $2,000.
P. Kepp, 2stöck. und Basement Brick Flats mit Store, 5720 Ashland Ave., $4,000.
Barry and Fellows, 4stöck. und Basement Brick Apartment Gebäude, 404 und 4806 Prairie Ave., $55,000.
W. L. Kerber, 1stöck. und Basement Brick Store, 303 E. 21. Str., $3,000.
Peter Daskrewscz, 2stöck. Frame Flats mit Store, 8820 Commercial Ave., $2,600.
L. C. Wagner, 2stöck. und Basement Brick Flats, 6381 Ellis Ave., $4,000.

Tödtlicher Sturz.

Der 51 Jahre alte John Howley stürzte gestern Abend in seiner Wohnung, Nr. 127 Hickory Straße, die Treppenstufen hinab und erlitt einen Schädelbruch. Er blieb unten todt liegen.

Das Coronersamt erhielt Meldung von dem traurigen Vorfall.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heirathslizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

A. Wenter Hitt, Marion Burnham, 31, 20.
S. C. Williams, Cora M. Sweeting, 27, 28.
W. E. Pritchett, Harriet H. Lambert, 24, 24.
Frank Kohnke, Dora Dettler, 40, 46.
Frank Moeller, Josefa Oguret, 34, 21.
Henry J. Horn, Carrie Lang, 24, 19.
John Chad, Mary Kanderova, 23, 21.
Benedict Soul, Barbara Borenbrugg, 23, 20.
Andrew Alexander, Fannie Hutton, 27, 21.
Fred Hanson, Mary Hanson, 24, 27.
Fred C. Otto, Lizzie Benjemann, 28, 23.
Theodor Bork, Tillie Deering, 26, 29.
Francis H. Merchant, A. M. Wickham, 26, 23.
Carl D. Bradley, Emily Jessup, 35, 34.
Lem B. Reed, Mattie M. Holmes, 23, 21.
Jacob K. Eberle, Julia G. Clawson, 71, 47.
James H. McKenzie, Katharine Kipler, 24, 23.
Andreas O. Sather, Anna Lakke, 53, 45.
Nicholas Thinnes, Annie Herff, 29, 26.
Albert Wanz, Katie Maas, 26, 24.
Wieger Postmus, Alice Ramshorst, 29, 24.
Otto A. Wikstrand, Jennie Carlson, 32, 20.
John P. Warner, jr., Susanna Johnson, 26, 18.
Adolph Anderson, Christina Carlson, 31, 29.
Alfred Wadden, Hannah Hanson, 28, 27.
Karel Brabec, Catharina Bartos, 23, 21.
Patrick Cannady, Mary Hennelly, 35, 31.
Alexander Nelson, Hilda S. Larson, 35, 29.
M. A. Jorgensen, Albertina J. Ryerson, 36, 31.
Adelbert E. Harvey, Helen E. Corson, 25, 21.
Jacob Jojchka, Mathilda Bock, 26, 20.
William O'Connell, Rose Daubach, 23, 23.
George W. Clark, Alma C. Lorenz, 25, 24.
James S. Donmellon, Ida J. Metton, 21, 23.
Alois Bercher, Catherine Rock, 23, 21.
Charles C. Bailey, Jennie McAvoy, 26, 26.
Erick W. Sederberg, Alma B. Holmquist, 23, 22.
Samuel M. Baker, Corine Enger, 21, 18.
Thomas E. Dixon, Winnefried A. Doyle, 26, 23.
John Pandowski, Waleria Lulyhowska, 22, 20.
Adolph Weberg, Emma Johnson, 26, 19.
Franz Weith, Louise Reitz, 24, 19.
John Swanson, Christine Hoglund, 31, 37.
Frank W. Brudley, Mamie H. Corey, 27, 23.
Thomas Owens, Nora Jordan, 32, 31.
Edmund Riedel, Adeline Elitt, 25, 19.
William Foley, Nellie Callahan, 26, 26.
Alden Perry, Hallie M. Nash, 23, 25.
Josef Beseln, Marie Famsutova, 36, 29.
Julian W. Czarnecki, Wiktorya Shubert, 36, 28.
Michael Dwyer, Delia Grorke, 25, 19.
Rudolph Hook, Tillie Schoemock, 21, 20.
William J. Richardson, Edith Hopkins, 24, 19.
Lawrence J. Walsh, Annie Fox, 31, 23.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums - Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

67. Str., 191 Fuß östl. von Butler Str., 37½—150, A. D. Hobman an W. M. McRamee, $3,200.
Prairie Ave., Südost-Ecke 44. Str., 17—135, W. H. Barry an R. L. Comstock, $9,000.
41. Str., 189½ Fuß östl. von Grand Boulevard, 27½—143½, C. R. Sartout an C. J. Lilienthal, $5,300.
Monroe Ave., 150 Fuß südl. von 64. Str., 50—165, B. S. Russell an J. Peacock, $10,000.
31. Str., Nordwest-Ecke 5. Ave., 25—125, mehr oder weniger, W. C. Seipp an H. v. Wugridge, $5,000.
Union Str., Nordost-Ecke Liberty Str., 25—87½, C. Rugheimer an C. J. Rugheimer, $9,000.
Ashland Ave., 72 Fuß südl. von Von Horn Str., 24—128, B. Havel an F. Janecek, $3,250.
W. 12. Place, 24½ Fuß westl. von Leavitt Str., 24—124, J. M. Lynd an L. W. Winchester, $2,817.
W. 15. Place, Nordost-Ecke Washtenaw Ave., 51—124½, D. Lauterman an die Stadt Chicago, $5,500.
W. 15. Place, 132 Fuß östl. von Washtenaw Ave., 66—124, W. A. Foster an denselben, $3,300.
W. 15. Place, 68 Fuß östl. von Washtenaw Ave., 66—124, R. Johnson an denselben, $5,100.
Center Str., 50 Fuß südl. von Dayton Str., 25—125, C. Stopp an W. B. Coles, $5,100.
North Ave., 97 Fuß östl. von Maplewood Ave., 24—120, P. Hendricks an C. L. Montgomery, $6,000.
Moffatt Str., 139 Fuß östl. von Kedzie Ave., 37½—125, L. Osman an P. O. Bond, $3,000.
Hermitage Ave., 242½ Fuß südl. von Cullom Ave., 37½—146½, A. K. Wilkinson an W. A. ..., $5,000.
Peoria Str., 248 Fuß südl. von 117. Str., ... und andere Grundstücke, derselbe an G. ..., $3,300.
Belmont Ave., Nordost-Ecke Francisco Ave., ... 125, M. Ryan an S. Ryan, $6,000.
Ashland Ave., Südost-Ecke Erie Str., 61—... S. Ely an M. D. E. Morse, $8,000.
Armitage Ave., Südost-Ecke Hermitage Ave., ... 125, und andere Grundstücke, derselbe an denselben, $12,000.
Douglas Ave., 97 Fuß östl. von Lawndale Ave., 48—150, J. W. Sheridan an E. Mahoney, $4,000.
Ainslie Str., 128 Fuß östl. von Ashland Ave., 96, R. Buck an M. Schafer, $3,250.
Erie Str., 826 Fuß östl. von St. Clair Str., 100, H. W. Simonds an J. H. Simonds, ...
Rhodes Ave., 100 Fuß südl. von 32. Str., 164½, E. M. Montgomery an J. T. Dole, ...
Homan Str., 104 Fuß südl. von W. 16. Str., 100, B. Blatz an A. Hoffstadt, $3,800.
Madison Ave., 293 Fuß nördl. von 51. Str., 150, G. Schumaker an A. H. Pickering, ...
Gebäulichkeiten 251 Ayers Ave., 24—125, der an R. L. Glenn, $3,550.
California Ave., Südost-Ecke W. 21. Str., ... E. Stein an J. H. Schwerdt, $16,000.
Beethoven Place, 139 Fuß westl. von Wells Str., 25—67, A. Schlich an O. Malchow, $12,000.
North Ave., 73 Fuß westl. von Girard Str., 125, R. Crell an T. O'Connor, $7,000.
Allport Str., 50 Fuß südl. von W. 18. Str., 125, J. Holoubek an A. A. Vesely, $3,500.
Dasselbe Grundstück, A. A. Vesely an J. Holoubek, $3,500.
Lexington Str., 175 Fuß östl. von Springfield Ave., 25—124½, A. C. Lorenz an J. ..., $5,500.
North Ave., 75 Fuß westl. von Smith Ave., 75—149, C. A. Ristow an J. Ristow, $15,000.

Marktbericht.

Chicago, den 16. April 1896.

Preise gelten nur für den Großhandel.

Gemüse.
Kohl, $1.00—$2.75 per Faß.
Blumenkohl, $2.50—$3.00 per Kiste.
Sellerie, 20—50c per Dutzend.
Salat, hiesiger, 50—60c per Korb.
Kartoffeln, 13—22c per Bushel.
Neue Kartoffeln, $6.00—$8.00 per Faß.
Zwiebeln, 26—33c per Bushel.
Rüben, rothe, 60—65c per Faß.
Mohrrüben, 78—90c per Faß.
Gurken, 75c—$1.50 per Dutzend.
Tomatoes, $1.25—$1.50 per Bushel.

Schlachtgeflügel.
Hühner, 8½—10c per Pfund.
Truthühner, 8—15c per Pfund.
Enten, 11—13c per Pfund.
Gänse, 5—10c per Pfund.

Nüsse.
Butternuts, 20—30c per Bushel.
Hickory, 60—75c per Bushel.
Wallnüsse, 30—40c per Bushel.

Butter.
Beste Rahmbutter, 16c per Pfund.

Schmalz.
Schmalz, 5½—7½c per Pfund.

Eier.
Frische Eier, 10½c per Dutzend.

Schlachtvieh.
Beste Stiere von 1250—1400 Pf., $1.20—$1.33.
Kühe und Färsen, $2.85—$3.75.
Kälber von 100—400 Pfund, $2.40—$5.10.
Schweine, $3.67½—$3.72½.
Schafe, $3.70—$3.80.

Früchte.
Birnen, $1.00—$2.00 per Faß.
Bananen, 75c—$1.50 per Bund.
Apfelsinen, $1.50—$5.00 per Kiste.
Ananas, $1.00—$3.00 per Dutzend.
Aepfel, $1.75—$5.00 per Faß.
Zitronen, $1.75—$3.25 per Kiste.

Sommer-Weizen.
April 65½c; Mai 65½c.

Winter-Weizen.
Nr. 2, hart, 65—66c; Nr. 2, roth, 68½—69c.
Nr. 3, roth, 63½—64c.

Mais.
Nr. 2, gelb, 30½c; Nr. 3, gelb, 29½—30c.

Roggen.
Nr. 2, 35½—37½c.

Gerste.
28—38c.

Hafer.
Nr. 2, weiß, 21½—22c; Nr. 3, weiß, 19½—20½c.

Heu.
Nr. 1 Timothy, $11.00—$12.50.
Nr. 2 Timothy, $10.00—$11.00.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer	1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage	2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich	6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei	$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei	$5.00

Bedauernswerthe Veteranen.

Was in Deutschland die Vereinsmeierei, das ist in den Ver. Staaten die Parteisucht. Von der „Politik" ganz abgesehen, findet hierzulande auf allen Gebieten eine Scheidung in Parteien statt. In den Kirchen, in den Schulen, unter den Aerzten, den Musikern und allen anderen Fachleuten oder Künstlern gibt es Parteien. Das große Publikum hat aber noch nicht gewußt, daß auch die Frage, wie die Trunkenbolde zu behandeln sind, zu einer richtigen Parteispaltung geführt hat. Indessen ist das wirklich der Fall, und der Streit ist sogar schon so weit gediehen, daß er in den geheiligten Hallen des Kongresses toben konnte. Zwei Tage lang stritt sich das Abgeordnetenhaus über die Wiederernennung des Generals Franklin aus Connecticut zu einem Vorstandsmitgliede des Nationalen Soldatenheims in Leavenworth. Hinter dem General Franklin aber steckte „Körnel" A. J. Smith, der Vorsteher der Soldatenheimath, und hinter Körnel Smith steckt wiederum die Keeley'sche Goldkur.

Gegen Smith wurden so viele Beschuldigungen geschleudert, und auf der anderen Seite wurde er so warm vertheidigt, daß es schwer ist, nach kurzen Sitzungsberichten ein entscheidendes Urtheil zu fällen. Es scheint jedoch, daß der Körnel bis zum Jahre 1891 häufig „auf die Spree zu gehen" pflegte, durch den Gebrauch von Keeleys Mittel geheilt wurde und dann sofort den Entschluß faßte, auch andere Säufer zu reten. Ob er sich nur aus Bekehrungseifer zum Vorsteher der Soldatenheimath in Leavenworth ernennen ließ, ist durch die Debatte nicht aufgeklärt worden, aber jedenfalls fand er nach seiner Ernennung ein merkwürdig fruchtbares Feld für sein Bekehrungswerk. Die Veteranen in Leavenworth müssen den alten Kriegerdurst haben, denn im Zeitraum von vier Jahren sind nicht weniger als 1295 ehemalige Vaterlandsvertheidiger in dieser Anstalt der Goldkur unterworfen und angeblich geheilt worden. Nun behaupten aber viele Veteranen, daß sie durch die Drohung, man werde sie aus der Heimath ausstoßen, zum Gebrauch der Kur gezwungen wurden, und es wird angedeutet, daß der Körnel seine Pfleglinge nicht nur von dem übermäßigen, sondern auch von dem normalen, statthaften und männlichen Durste zu befreien suchte. Zu diesem Zwecke soll er ihnen ihre Löhnung wochenlang vorenthalten und einen Kampf gegen alle „Flüsterkneipen" in der Nähe des Heims geführt haben. Andererseits freilich wird dem Körnel der Vorwurf gemacht, daß er in der Heimath selbst einen „Saluhn" errichtete, dessen Einnahmen sich an den Zahltagen bis auf $600 beliefen. Somit scheint er nur den Whisky befehdet, Bier und Wein dagegen den in den Prohibitionsstaat Kansas verschlagenen Kriegern zugänglich gemacht zu haben.

Der Streit wurde in's Komische gezogen durch die Behauptung, daß die Angriffe gegen den biederen Reformoberst von dem Erfinder einer anderen Säuferkur ausgehen, während umgekehrt die Feinde des Körnels versichern, daß dieser die Keeley'sche Kur nur deshalb buhmt, weil er an dem Erfolge derselben „finanziell interessirt" ist. Dadurch erhielt die Debatte im Abgeordnetenhause einen echt amerikanischen Anstrich, denn es wäre entschieden unamerikanisch, hinter der Handlungsweise eines Mannes etwas Anderes zu suchen, als „finanzielle" Beweggründe. Schließlich erklärte sich übrigens das Haus mit 149 gegen 61 Stimmen für General Franklin, und mittelbar für Körnel Smith und die Keeley'sche Kur. Die Anti Keeley-Partei wurde also gründlich auf's Haupt geschlagen.

Was die Insassen der Soldatenheimath von Colonel Smith und der Goldkur denken, geht aus der Meldung hervor, daß in den letzten vier Jahren 8000 Veteranen, die in der Heimath eine dauernde Ruhestätte gesucht hatten, dieselbe wieder verließen. Die alten Recken wollen sich also nicht in Milchbärte verwandeln und von ihrem schönen Durste gänzlich kuriren lassen. Sie entsagen lieber der guten Verpflegung und dem „sorgenlosen Lebensabend", sie wollen lieber darben und in der rauhen Welt umhergestoßen werden, als daß sie auf die Freiheit verzichten, immer noch eins zu trinken. Für die Weltverbesserer im Allgemeinen und die Zwangsmoralisten im Besonderen, sollte das ein Fingerzeig sein, aber ein überwiegend republikanisches Abgeordnetenhaus hat natürlich kein Verständniß für die Gefühle der graubärtigen Veteranen. Letztere dürfen nicht auf dem weißen Schimmel in die seligen Gefilde reiten, ehe sie von allen Erdenschlacken, und namentlich von dem Laster des Trinkens gereinigt sind!

Kaperschiffe.

Als vor einiger Zeit, infolge der wüsten Angriffe auf Spanien im Bundessenate, auf der iberischen Halbinsel die Kriegslust gegen die Ver. Staaten hell emporflammte, da wurde von dort mitgetheilt, daß man im Falle eines Krieges vornehmlich versuchen werde, den Seehandel der Union zu zerstören, und daß die Regierung diese Arbeit hauptsächlich dem Privatunternehmen überlassen würde. Zugleich wurde darauf aufmerksam gemacht, daß von allen zivilisirten Staaten nur Spanien, die Ver. Staaten und Mexiko sich seiner Zeit geweigert hatten, den Vertrag zu unterzeichnen, welcher die Kaperei abschaffte.

Diese letztere Mittheilung wird vielfach überrascht und auch zu dem Glauben geführt haben, die Ver. Staaten hätten, entgegen ihrer fortschrittlichen Mission, ein Stück Mittelalter in der Neuzeit am Leben zu erhalten versucht. Man würde aber den amerikanischen Staatsmännern, welche damals die Leitung der auswärtigen Angelegenheiten in den Händen hatten, bitter Unrecht thun mit solcher Vermuthung. Der Vertrag von 1856 (in Paris nach Beendigung des Krimkrieges abgeschlossen) wurde nur deshalb von den Ver. Staaten nicht unterzeichnet, weil er nicht weit genug ging. Schon Benjamin Franklin erklärte sich gegen die Kaperei und wußte seine Ansichten einem Vertrag einzuverleiben, der im Jahre 1795 mit Preußen abgeschlossen wurde, und in dem sich die beiden Mächte verpflichteten, im Kriegsfalle keine Kaperbriefe gegeneinander auszustellen. Mit andern Mächten bestand ein solcher Vertrag nicht, und in den folgenden zwanzig Jahre blühte die Kaperei mehr denn je. Im Jahre 1818 nahm der Kongreß ein Gesetz an, welches fremden Kaperschiffen das Anwerben von Mannschaften in den Ver. Staaten verbot (England folgte darin erst 50 Jahre später), und im Jahre 1824 forderte die Bundesregierung die englische Regierung vergebens auf, ihr in dem Bemühen gegen die Kaperei beizustehen. Dreißig Jahre später rieth die englische Regierung, das Kaperunwesen durch ein internationales Abkommen abzuthun, aber James Buchanan, der damals Gesandter in England war, erwiderte im Auftrage seiner Regierung, daß die Ver. Staaten dem Vorschlage nicht beistimmen könnten, wenn nicht alle seefahrenden Nationen bereit wären, zu erklären, daß nie gegen Privateigenthum auf hoher See Krieg geführt werden dürfe.

Der Pariser Vertrag von 1856 enthielt die Klausel: „Die Kaperei ist und bleibt abgeschafft." Damit waren aber die Ver. Staaten nicht zufrieden, sondern sie beantragten einen Zusatz, nach dem das Privateigenthum von Unterthanen oder Bürgern einer kriegführenden Macht vor Beschlagnahme auf hoher See durch ein feindliches Kriegsschiff sicher sein sollte. Dieser Zusatz wurde jedoch von den Mächten abgelehnt, und die Ver. Staaten verweigerten daraufhin ihre Unterschrift. Wäre der Zusatz angenommen worden, so würden wir heute für „Handelszerstörer" — so nennt man bekanntlich die schnellen zum Abfang von Kauffahrtei-Dampfern bestimmten Kreuzer — keine Verwendung haben. Auf der anderen Seite würden die Ver. Staaten vor unermeßlichem Schaden bewahrt geblieben sein, hätte man in Washington damals nach dem bekannten Sprichwort gehandelt: Ein Sperling in der Hand ist besser, als ein Dutzend Tauben auf dem Dache.

Gerade dem Seehandel der Ver. Staaten und Spaniens wurde von dem Kaperunwesen Wunden geschlagen, die nicht vernarben sollten. Die Meergeusen, denen Wilhelm von Oranien Kaperbriefe ausstellte, fügten dem Handel Spaniens in europäischen Gewässern ungeheuren Schaden zu, und die westindischen und pazifischen Seeräuber, welche Anfangs der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts geradezu in den Diensten Englands und Frankreichs standen, thaten das Uebrige die spanische Handelsherrschaft zur See zu brechen. Die Schiffahrt der Ver. Staaten aber hat sich heute, nach dreißig Jahren, noch längst nicht von den Schlägen erholt, welche ihr die südlichen Kaperschiffe zufügten.

Während der europäischen Kriege des 18. Jahrhunderts stand die Kaperei in hoher Blüthe, und im Verlaufe des Unabhängigkeitskrieges fügten die amerikanischen Kaperschiffe dem englischen Handel großen Schaden zu.

Weit mehr aber hatte die englische Schiffahrt während der napoleonischen Kriege von den französischen Kaperern „Korsaren" genannt — zu leiden, denn diese nahmen in den Jahren 1793 bis 1814 nahezu 11,000 englische Handelsschiffe im Gesammtwerthe (einschl. Ladung) von $500,000,000. Der schnelle bretonische Kaper „Surcouf" allein nahm in zwei Monaten des Jahres 1807 englische „Prisen" im Werthe von $1,400,000 weg. Schon zehn Monate vor der Kriegserklärung im Juni 1812, wurden in unseren Häfen 18 Kaperschiffe ausgerüstet, und am 15. Juli waren schon 65 Freibeuter in See gegangen. Die erste „Prise" wurde am 1. Juli 1812 eingebracht. Während der zwei Kriegsjahre wurden nicht weniger als 1300 englische Fahrzeuge von den Kaperschiffen genommen, von denen nach und nach mehr als 250, deren viele 20 bis 30 Kanonen führten, ausgerüstet wurden. Zur selben Zeit bestand die Kriegsflotte der Ver. Staaten aus 7 Fregatten mit 278 Kanonen.

Gleich nach Ausbruch des Bürgerkrieges begann die Konföderation Kaperbriefe auszustellen. Darauf antwortete Präsident Lincoln mit einer Proklamation, welche ankündigte, daß die Freibeuter wie Seeräuber behandelt werden würden. Das geschah jedoch nicht, sondern die gefangenen Freibeuter wurden wie Kriegsgefangene gehalten.

Schon damals fanden die Südländer große Schwierigkeiten im Verkaufe der gewonnenen „Prisen", und es ist gar keine Frage, daß heute sämmtliche neutralen Mächte den Freibeutern das Anlaufen ihrer Häfen und den Verkauf der „Prisen" daselbst verbieten würden. Die Tage der Kaperei sind dahin.

Amerikanische Städtegründung.

Das Schicksal des Ortes Anthony in Harper Co., Kansas, zeigt deutlich die großen Gefahren, welche das wilde Drauflloswirthschaften, das unsinnige amerikanische Städtebuhmen mit sich bringt. Die Stadt wurde im Jahre 1878 ausgelegt, wuchs langsam bis 1886, wurde dann von einem Buhm erfaßt, der sie im Jahre 1892 eine Einwohnerzahl von 2300 Personen und eine Grundeigenthumsabschätzung von $512,684 erreichen ließ, und ist heute — bankerott, während ihre Bevölkerung auf 1300 Köpfe und der Einschätzungswerth des in der Stadt belegenen Grundeigenthums auf $239,000 zurückging.

Die Geschichte dieser Ortschaft und des County Harper, dessen Hauptort und Verwaltungssitz sie ist, ist so interessant, daß sie verdient, in kurzen Zügen wiedergegeben zu werden.

Wenn auch die Grenzen von Harper County schon im Jahre 1868 von der Gesetzgebung von Kansas festgelegt wurden, so fand es doch so gut wie gar keine Beachtung bis zum Jahre 1873. In diesem Jahre trafen drei Männer in Baxter Springs, Larbette Co., Kansas, zusammen und sie beschlossen die „Organisation" von Harper Co. Einer der drei war ein Grocer in Baxter Springs, Namens Wiggins, der sich verpflichtete, den „Ertrag aus dem Verkaufe seines Waarenlagers" zu dem Unternehmen zu verwenden. Die beiden andern hießen Boyd und Horner, und sie versprachen „freigebig von ihrem Besitze" zu dem Gelingen des „Geschäftes" beizutragen, ihr „Besitz" aber bestand fast ausschließlich aus Erfahrung. Diese drei Männer machten sich auf nach Harper Co., und da es ihnen unterwegs gelang, einen wegkundigen Fallensteller Namens Lotus für ihren Plan zu interessiren, fanden sie auch richtig das von ihnen gesuchte County. Da, wo die heutige Ortschaft Bluff City zu finden ist, ließen sie sich nieder. Sie bauten eine Blockhütte — 16 bei 18 Fuß — schlugen einen Brunnen und begannen mit der Arbeit. Wie B. T. Lee, einer der ersten Ansiedler von Anthony, in seiner im Jahre 1886 geschriebenen Geschichte von Harper Co. mittheilt, dienten gebleichte Büffelknochen zur Markirung von Häusern, deren Bewohner nur in der Einbildungskraft der vier Braven bestanden. Nun wurde eine Petition an den damaligen Gouverneur Osborne ausgearbeitet, in der um die Vornahme einer Volkszählung von Harper County nachgesucht wurde und zugleich um die Bestallung von John Davis als Zensuskommissär, von H. H. Weaver, N. P. Fields und Samuel Smith als „Spezial"-Kommissäre für das County und von Daniel Holson als County-Clerk. Schließlich wurde darum ersucht, Bluff City zum County-Sitz zu machen, da dasselbe zentral gelegen sei, Wasser und Waldland besäße u. s. w. Diese Bittschrift war von vierzig „Bürgern und gesetzlichen Wählern" von Harper Co. unterzeichnet, und drei „Bürger", T. J. Jones, J. D. Mains und J. G. Howe beschworen die in dem Schriftstück gemachten Angaben. Daraufhin erklärte der Gouverneur, wie das Gesetz verlangt, Harper Co. für gesetzlich und rechtmäßig „organisirt", und die nachgesuchten Ernennungen wurden gemacht. Damit war die Arbeit gethan, und die Ernte konnte beginnen. Die drei erstgenannten Männer, welche nicht nur sämmtliche Beamten, sondern auch alle Bürger und Einwohner in sich verkörperten — die anderen Namen waren sammt und sonders erdichtet oder aus alten Ortsverzeichnissen östlicher Städte entnommen — schritten nun zur Bondsausgabe. Am 12. März und am 4. April 1874 wurden Bondsausgaben von Harper Co. zum Betrage von $40,000 beim Staats-Auditeur registrirt. Die Bonds — $25,000 sollten angeblich zum Bau eines County-Gerichtsgebäudes, $15,000 zur Fundirung einer Schuld dienen — wurden verkauft, und das kühne Kleeblatt verduftete bald und verbrauchte den Erlös für seine eigenen Zwecke.

Die Stadt Anthony wurde am 6. April auf einer halben Sektion Regierungsland von einer Gesellschaft ausgelegt, deren Mitglieder zumeist frühere Einwohner von Wichita, Kans., waren, und nach der Gründung der Stadt machte man einen zweiten Versuch, Harper Co. zu organisiren. Natürlich stolperten diese neuen Unternehmer sofort über die verbriefte Schuld von $40,000 aus dem Jahre 1874, die nicht hinwegzuleugnen war, wenn ganz Harper Co. auch damals keinen einzigen Ansiedler hatte. Schließlich wurde doch eine County-Organisation erzielt, und das County wurde mit der Schuld belastet. Anthony wuchs vorerst nur langsam, was nicht zu verwundern ist, da Leute, die von jener Schuld wußten, zögerten, ihr Geld in städtischem Grundbesitz anzulegen, da jedoch die nächsten paar Jahre gute Ernten brachten, erhielt Anthony und damit Harper Co. diesmal einen gesunden Anfang. Bis 1884 ging es langsam, aber sicher voran; dann setzte der Buhm ein, und bis 1889 hatte sich der Ort eines überraschenden Aufblühens zu erfreuen, wurden doch im Jahre 1886 allein Gebäude im Werthe von mehr als $200,000 errichtet. Der Rückgang setzte, wenn er auch äußerlich noch nicht merkbar war, doch schon im Jahre 1887 ein, als die Ausgabe von „Verbesserungs-Bonds" zum Betrage von $9000 beschlossen wurde. Nun folgte Bondsausgabe auf Bondsausgabe, und heute ist die Stadt, wie gesagt, bankerott. Am 1. Juli 1888 wurden zur Unterstützung der St. Louis, Kansas & Southern Bahn Schuldscheine für $15,000 ausgegeben, für den Bau eines Bahnhofes wurde die Stadt ein paar Wochen später mit einer weiteren Bondsausgabe von $20,000 belastet. Am 1. Oktober desselben Jahres folgte eine abermalige Bondsausgabe von $50,000, und im Frühjahr 1890 glaubte man der Stadt dadurch zum ferneren Aufblühen verhelfen zu können, daß man einer zweiten Bahn $20,000 schenkte. Die Zinsen auf die Schuldbriefe konnten nicht bezahlt werden, und am 1. Januar 1896 ward es nothwendig, zur Deckung rückständiger Zinsen eine neue Bondsausgabe von $15,000 zu machen, an demselben Datum hatte die „Stadt" Zahlungsversprechungen für $4700 ausstehen, eine andere schwebende Schuld von $2300 und Schuldistrikt-Bonds zum Betrage von $31,500 brachten endlich die Gesammtschuld dieser Stadt auf $170,300, der am 1. Januar 1896 Grundeigenthum zum Steuereinschätzungswerth von knapp $200,000 entgegenstand. Die Bonds tragen theils 6, theils 7 Prozent Zinsen, und eine jährliche Steuer von $15 auf jede eingeschätzten $100 würde nöthig sein, um die Bondszinsen zu bezahlen. Dabei beträgt die Steuereinschätzung in allen Fällen mindestens zwei Drittel des wirklichen Werthes, und in vielen Fällen weit mehr. Es wird unmöglich sein, die Steuer einzutreiben. Im Laufe des letzten Jahres wurden nicht weniger als 69 Wohn- und Geschäftshäuser aus der „Stadt" fortgeschafft, und etwa die Hälfte aller verbleibenden Läden stehen leer.

Nicht besser stehts um Harper Co., seine Bevölkerung ist von 14,486 im Jahre 1893 auf 9,300 in 1895 zurückgegangen, und ein ähnlicher Rückgang ist im Steuerwerth des Countys zu verzeichnen.

Oleomargarin und gefüllter Käse.

Der Milwaukee „Herold" schreibt:

Das Gesetz zur Besteuerung der Fabrikation und des Verkaufs von sogenanntem „gefüllten Käse" ist nach dem Muster des Oleomargarin-Gesetzes gearbeitet, wird aber, falls es zur Annahme kommt, hoffentlich eine andere Wirkung haben, als jenes, mit dem man die Fabrikation von Kunstbutter möglichst zu erschweren suchte. Es ist ebenfalls im Interesse der Farmer gegeben, hat aber größere Berechtigung, weil es einem am Publikum verübten Betruge vorbeugen soll, während bei der Herstellung der Kunstbutter nicht so wohl beabsichtigte Täuschung der Käufer der Beweggrund ist als die Schaffung eines Surrogates, das als solches bekannt ist, sich im allgemeinen Haushalt einen bestimmten Platz erobert hat und und nach und nach ein vielfach begehrter Verbrauchsartikel geworden ist. Dem gefüllten Käse wird man nicht nachrühmen können, daß der Konsument besonderes Bedürfniß dafür hat. Es gilt von ihm auch jenes geflügelte Wort: Wer ihn kennt, der kauft ihn nicht.

Der gefüllte Käse wird aus Milch hergestellt, welcher die ihr eigenen Fette entzogen sind. An deren Stelle treten fremde Fette, die mit der Magermilch zu einer Emulsion verbunden werden. Diese stellen sich bedeutend billiger als das in der Vollmilch enthaltene Butterfett. Darin liegt natürlich Profit für die Fabrikanten, und in dem Maße, wie es scheint, daß die Fabrikation dieses unterwerthigen Käses von einer großen Anzahl von Käsereien aufgenommen worden ist. Aeußerlich ist frischer gefüllter Käse von Vollmilch-Käse nicht zu unterscheiden. Beim Aelterwerden verliert er aber den Geschmack und wird brüchig. Dieses Produkt wurde nun unseren ausländischen Abnehmern als Vollkäse verkauft. Das Resultat war, daß wir ihre Kundschaft verloren, und daß jetzt Canada und vor Allen Dänemark den englischen Markt erobert haben. Der amerikanische Käse, der früher im Weltmarkt sehr begehrt war, hat durch das Produkt dieser Fabrikation seinen Ruf verloren und damit ist auch der Absatz zurückgegangen. Was den amerikanischen Käse so beliebt machte, war sein Wohlgeschmack und seine große Haltbarkeit. Echter Käse ist fast durchgehend Hartkäse, ähnlich den Schweizer und Parmesan-Käsen und geht nicht beim Altwerden in eine weiche flüssige Masse über, wie dies bei all' den sogenannten Weichkäsen der Fall ist. Durch diese Eigenschaft war er ganz besonders zum Export und zur Verwendung auf langen Seereisen geeignet, so lange bei zunehmendem Alter der ursprüngliche Wohlgeschmack erhalten werden konnte. Die unterwerthige Waare hat natürlich den Markt nicht behaupten können.

Den von einzelnen Staaten erlassenen Gesetzen gegen diese Täuschung des Publikums soll nun durch das im Hause angenommene Gesetz weiterer Rückhalt gegeben werden, indem die Fabrikation unter die Kontrolle des Steuer-Departements gestellt wird. Während die Besteuerung und die ausdrücklich vorgeschriebene Deklaration die Fabrikation von Oleomargarin nicht hat verhindern können, weil eben Bedarf dafür da ist, meint man, daß der Fabrikation von gefülltem Käse wirksamer entgegen getreten werden kann, weil der Konsument wissentlich die minderwerthige Waare nicht fordern wird, da sie ihm nicht in dem Maße Ersatz bieten kann, wie in mancher Verwendung die Kunstbutter für Kuhbutter.

— Der liebenswürdige Schwiegersohn. — Schwiegermutter: „Mein Mann hat heute davon gesprochen, daß er auch das Telephon anlegen will!" — Schwiegersohn (erfreut): „Das wäre reizend; dann brauchtest Du ja gar nicht mehr so häufig herzukommen, Mama!"

Der allmächtige Dollar!

zur rechten Zeit baar in der Hand — kann Wunder wirken! — — — Diese Thatsache sicherte der

THE STERN CLOTHING CO.

North Avenue und Larrabee Strasse.

wieder einmal einen Einkauf eines großen Lagers von

Frühjahrs-Anzügen für Männer und Knaben

von einer sehr bekannten Firma, die in Geldverlegenheit war, weit unter dem Herstellungs-Preis. Wir werden die für diese Saison verfertigten sämmtlichen Waaren zum Verkauf bringen, wie folgt:

3000 Männer-Anzüge in ganzwollenen Cheviots, Cassimeres, Worsteds, in allen Schattirungen und allen Fagons, reg. Preis $12—15. $7.48

2000 Männer-Anzüge elegant und dauerhaft verfertigt, so gut wie nach Maß—in import. Kammgarn, schwarz und farbig, gewöhnlicher Preis $15—18.00 $10.88

3000 Kinder-Anzüge, Größen 4 bis 10, ganz Wollen, neueste Fagon, für $1.48

3500 Knaben-Anzüge, Größen 10 bis 15, ganz Wollen, in allen möglichen Mustern, für $2.98

An Hüten, Hemden, Unterwäsche, Halsbinden

ersparen wir Euch ganz bestimmt den Profit des Wholesalers — da wir alle diese Waaren zum Kostenpreise direkt von den Fabriken beziehen.

Wir haben keine Zweiggeschäfte in dieser Stadt, unsere anderen Läden sind in Wisconsin und Illinois.

Massenverwalters-Verkauf

im Retail.

Kahn, Schoenbrun & Co.'s

... ganzes riesiges ...

Wholesale-Lager

beinahe weggeworfen.

Nie vorher in der Geschichte des Kleider-Geschäfts sind solche unglaubliche Werthe in hochfeinen Kleidern dem Publikum zu solch lächerlich niedrigen Preisen offerirt worden.

Feine und feinste Männer-Anzüge

zu $3.50, 4.00, 5.00, 6.00 und 7.50.

Eine elegante Partie

Frühjahrs-Ueberzieher

in sämmtlichen Novitäten zu ebenso niedrigen Preisen.

Tausende von eleganten Winter-Ueberziehern beinahe verschenkt.

Euer Geld zurückgegeben, wenn Ihr es wünscht.

CHICAGO TITLE & TRUST CO., Receiver.

Kahn, Schoenbrun & Co., Wholesale, Kleiderfabrikanten.

Südost-Ecke Adams und Market Str.

Offen Samstag Abend bis 9 Uhr.

Schaumberg-Schindlers Gesellschaft

In der Aurora-Turnhalle wird am nächsten Sonntag der famose Schwank „Einen Jux will er sich machen", zur Aufführung gelangen. Die zahlreichen drastischen Situationen und komischen Verwickelungen dieses Bühnenwerkes versetzen die Zuschauer gleich nach dem Aufgehen des Vorhanges in die heiterste Stimmung, welche sich mit jedem Akte steigert. In die Hauptrollen theilen sich die Damen Meyer-Kalbitz, Hedwig Lurian und Bender-Büßer, sowie die Herren Kroener, Lurian, Löwe, Vogel, Kleeberg und Schindler.

Wir können nicht ewig leben,

aber wir können unser Dasein verlängern, indem wir die vitalen Organe, mit denen die Vorsehung uns ausgerüstet hat, in gesundem Zustande erhalten. Eines der wichtigsten davon ist die Leber. Wer, entweder durch Vernachlässigung oder übergroße Reizung, diese große Sekretionsdrüse außer Ordnung gerathen oder in diesem Zustand verharren läßt, wird bald eine auffallende Veränderung seines Teints, oder ein sehr unbehagliches Gefühl in der rechten Seite und unter dem rechten Schulterblatt empfinden, seine Zunge wird einen unnatürlichen Pilzbelag aufweisen, gastrisches Kopfweh und Uebelkeit werden sich einstellen. In allen diesen Fällen greife man nicht nach einem angepriesenen Abführmittel, sondern beginne sofort eine Kur mit Hostetter's Magenbitters. Wer das thut, wird schnell und gründlich genesen. Dieses große Hausmittel gegen Biliosität lindert und kurirt auch Malaria und Nierenleiden, Verstopfung, angehenden Rheumatismus, Dyspepsie und die aus geschwächtem Körperzustand resultirenden Uebelstände. Es fördert den Schlaf und ruhigen Zustand des Nervensystems.

* Ein gewisser George Fischer wurde gestern dem Richter Kersten unter der Anschuldigung vorgeführt, seinem Hauskollegen Chas. Schmidt, von Nr. 206 Wells Straße, mehrere Anzüge aus dem Koffer gestohlen zu haben. Die Verhandlung wurde auf den 23. April verschoben.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebr Gatte, Vater und Schwiegervater John B. Auer nach schwerem Leiden am Donnerstag, den 16. April, im Alter von 48 Jahren und 10 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 19. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 29 Grand Ave., nach Rosehill statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen: fja

Maria Auer, Gattin.
Anna Bollongino, Tochter.
Otto Bollongino, Schwiegersohn.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser Vater Max Lange im Alter von 44 Jrahen, 10 Monaten und 10 Tagen gestorben ist. Beerdigung am Sontag, den 19. April, um 12 Uhr, von 704 Loomis Str. aus nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henrietta Lange, Wittwe, nebst Kindern.
Lina Leuzing, Schwägerin.
William Leuzing, Schwager. ff

ECKHART & SWAN'S XXXX BEST

macht weißeres, reineres, wohlschmeckenderes und mehr Brod als jedes Andere. Harter Dakota Weizen. Absolut zuverlässig. Bei Händlern. 2ommslj

Hergestellt und im Wholesale bei ECKHART & SWAN, CHICAGO.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin Maria Gunterberg, geb. Skowornski, im Alter von 36 Jahren, 8 Monaten und 14 Tagen nach kurzem Leiden selig im Herrn am Donnerstag, den 16. April, entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 19. April, um 12.30 Uhr, vom Trauerhause, 305 W. 18. Str., zur St. Franziskus-Kirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Gunterberg, Gatte.
Martha, Eduard, Rosa, Robert, Elisabeth, Kinder. fja

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter Augusta Fiege nach schwerem Leiden im Alter von 80 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 77 Mohawk Str., nach Graceland. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albertina Zimmermann, Antonie Thom, Anna Sierck, Töchter.
Oscar Fiege, Sohn.
Peter Zimmermann, Albert Thom, Schwiegersöhne, nebst Enkeln. ff

Sänger-Konzert

veranstaltet von den vereinigten Chören Teutonia Männerchor, Orpheus Männerchor, Liedertafel Vorwärts, unter Leitung ihres Dirigenten Hrn. Gustav Ehrhorn.

Sonntag, den 19. April 1896, im Schiller Theater.

Anfang 8 Uhr Abends.

Tickets zu $1, 75c und 50c.

Zu haben bei allen Mitgliedern und an der Schiller Theater-Kasse. april, 13,15,16,17,18

Jüngste deutsche Wein-Firma in Chicago.

Adolph Georg,

.. Nachfolger von ..

ANTON KUNZ, mff

164 Randolph Str.

Damen-Sommerhüte!

Die feinsten Hüte aus Paris sowie auch hiesige Arbeit zu den billigsten Preisen.

Hüte für Kinder......von $ .50 an.
Hüte für Erwachsene......von $1.00 an.

PAULINA KLEIN, 404 Milwaukee Ave., gegenüber der Milwaukee Ave. State Bank. 11ap,6bi,5fr

Großer Calico Ball

— veranstaltet von der —

Hoffnung Loge No. 899, K. & L. of H.,

in SIVORES HALLE, 43. und State Str.

Samstag Abend, den 18. April 1896.

Tickets 25 Cts. @ Person.

NATIONAL TURN VEREIN

Großes Frühjahrs-Schauturnen des National Turnverein, am Samstag, 18. April, in der Apollo Halle, 280 Blue Island Ave., nahe 12. Str.

18. Jahres-Ball

gegeben von den Arbeitern der McCormick'schen Fabrik

Samstag, den 18. April 1896, in Hoerbers Halle, Blue Island Ave. und Hinman Str. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 25c pro Person. Preis-Walzer. Musik von Prof. Stegemann. bf

TATTERSALL'S. 16. und State Str.

Jeden Nachmittag um 2.15. Jeden Abend um 8.15. RINGLING BROS. größte Schaustellung der Welt. Indossirt von Tausenden erheiterter Besucher, als der größte und vollständigste Zirkus, Menagerie und Hippodrome, die je organisirt wurden.

Eine Stunde Konzert-Musik vor jeder Schaustellung von der Royal Hawaian Band.

Reservirte Sitze—50c, 75c und $1. Logensitze $1.50. Gallerie 25c. Zu haben bei Lyon & Healy's und im Tattersall. Kinder unter 12 Jahren zu halbem Preise nur bei Matinees. Telephon South 1162.

Skat-Turnier

am Sonntag, den 19. April 1896, Nachmittags 2 Uhr 30 Min., — in —

Wm. H. Jungs Halle, 106 Ost Randolph Str.

Einsatz $1.00 die Person. fie

Fast der ganze neue Verkaufsraum jetzt in Benutzung....

A. M. ROTHSCHILD & CO.
COR. STATE AND VAN BUREN STS.

Achtet auf Datum der Großen Eröffnung. Eine Ueberraschung erwartet Euch.

Für Baares Geld.

Der ganze von einem Fabrikanten für das Osterfest fabrizirte Vorrath an Röcken, Capes, Anzügen und Skirts, der von unserem New Yorker Hause zu 25c bis 50c am Dollar aufgekauft wurde, wird Morgen früh um 9 Uhr zum Verkauf kommen. Die Waare ist ausgesucht und auserlesen, — Alles nach den Mode-Cartons dieser Saison.

Gruppe A umfaßt 120 Box Coats und Fly Front Reefers von importirtem Cheviot, Schottische Mischungen, Covert Cloth, und schwarzen und blauen Kersey gemacht. Reguläre 12 bis 20 Dollar Waare. Alle Größen in der Parthie vorhanden. Wir markiren sie zu $6.98 und.......... **$4.98**

Gruppe B umfaßt Tuch, Seide u. Sammet-Capes, elegant garnirt und bestickt—Keins ist weniger als das 2 bis 4-fache des Preises, der dafür bezahlt, resp. verlangt wird, werth. Wir verkaufen dieselben wie folgt:

Die Tuch-Capes....... **$3.98 u. $4.98**
Die Seiden-Capes.. **$4.98, $5.98, $7.50, $9.50**
Die Sammet-Capes..... **$4.98 u. 7.50**

Gruppe C umfaßt 100 vom Schneider gemachte Blazer-Anzüge, in schönen schottischen Cheviots, schwarzen Crevenettes, schwarz gemusterten Brillantines u. s. w. — alle zu einem Preise gekauft — sind die Eurigen zu unserem Preise **$6.98**

Gruppe D umfaßt verschiedene hundert Kleiderröcke, in einfachen Brillantines, feiner franz. Serge, Cashmeres, Seide, Satin Damas etc., vollkommen in Sitz und Draperie mit, rauschender Percalines gefüttert—gehen morgen für.... **$4.98, $6.50, $10.50**

Letzter Tag des Fitchburg R. R. Relief-Verkaufs.

Feine Kleider für Männer, junge Leute, Knaben und Kinder.

In vielen Fällen gehen die Waaren unter „Halb-Preis".

Der Erfolg dieses Verkaufs von unrichtig versandten Kleidern war beinahe wunderbar zu nennen. Er begann vor zwei Wochen mit ungeheuren Partien und bewegte sich so gleichmäßig, daß der für morgen offerirte Restbestand in Wahrheit dieselbe Auswahl bietet, welche die ersten Massen von Käufern anzog. Beständiges Arrangiren hat die Assortiments in solcher Verfassung erhalten, daß die Auswahl nur wenige Augenblicke in Anspruch nimmt. Extra Verkäufer, um den Anforderungen des Tages gerecht zu werden.

Ganzwollene Cassimere und Cheviot-Sack-Anzüge für Männer—alle beliebten Farben und schwarz, wirklicher Werth $8.50—Eisenbahn-Verkaufs-Preis.................... **$4.50**

Feine Cassimere Sack- und Frock-Anzüge für Männer, Sawyer und Hanover Mills Fabrikate, hübsch melirt in Checks, Streifen und einfachen Effekten, wirklicher Werth $12.50—Eisenbahn-Verkaufs-Preis.................... **$7.50**

Sack- und Frock-Anzüge für Männer, beste französische blau und schwarze sowie melirte Serges, West of England Clay Worsteds, sowie französische und schottische Homespun, schöne Frühjahrs-Effekte, wirklicher Werth $18—Eisenbahn-Verkaufspreis.................. **$10**

Feinste Gesellschafts- und Geschäfts-Anzüge für Männer, Sack-, Frack- und engl. Walking Coat Façons, Weste mit oder ohne Fly Front und Pocket Flaps, aus bestem importirtem Kammgarn, Tweeds und deutsche Cassimeres und franz. Granites, wirklicher Werth $22.50, gehen zu.................... **$12.50**

Reinwollene Männer-Frühjahrs-Ueberzieher aus schwarzen Cheviots und gemischten Coatings, regulärer Preis $9.00—Eisenbahn-Verkaufspreis........ **$5.00**

Feine Covert Cloth Männer-Frühjahrs-Ueberzieher—der neumodische Rock für sich sorgfältig kleidende Leute Box-Coat-Façon u. reg. Längen, in Schattirungen von lohfarbig, dem neuen Edrea Braun und Schwarz, wirklicher Werth $10.50 — Eisenbahn-Verkaufs-Preis........... **$7.50**

In Verbindung mit obigen seltenen Werthen in unserem Store giebt es morgen seltene Werthe in unseren eigenen gutgemachten Anzügen und Ueberziehern für Herren—die feinsten in diesem Lande—zusammen mit den bevorzugtesten Erzeugnissen der leitenden Wholesale Schneider Amerikas. Im Neuen Kleider-Store—mit vierfachem Raum, vierfachem Licht, vierfachem Lager, vierfache Verkaufs-Einrichtung—zweiter Floor, neuen Gebäuden.

Elegante Putzwaaren.

Nehmt, was Ihr wollt, was Euch in die Hand kommt, mit verbundenen Augen, Ihr könnt nicht fehlgreifen. Nie gab es eine solch wunderbare Anhäufung von geschmackvollen Putzwaaren in einem Laden — nie solche Preise. Spezielle Herabsetzung im ganzen Geschäft, um das Lager für die Eröffnung zu reguliren.

Hier sind mehrere Hundert Short-Back Matrosenhüte, garnirt mit Blumen, Band etc., schönster Effekt der Saison — gut werth $10 — die Ihr am Samstag haben könnt für $4.75 und

$3¾

Neue Entwürfe und Facons in Kinder-Hüten.

Blumen, Palmen und Gras Novitäten. Die größte Auswahl und das beste Sortiment für das wenigste Geld.

Sehet unseren „Carmen"-Hut. Elegante Damen haben ihn in die Mode gebracht.

Strumpfwaaren und Unterzeug.

Der einzige Strumpfwaaren und Unterzeug-Laden der Stadt befindet sich jetzt in dem neuen vergrößerten Hauptfloor-Laden in den neuen Gebäuden. Während der Vorbereitungen für die große Eröffnung (die sehr bald bekannt emacht werden wird), werden die folgenden Sachen zu erstaunlichen Preisen geopfert:

Jersey gerippte Lisle Vests für Damen, hübsch Satin besetzter Hals und Aermel, ecru und weiß, alle Façons, werth 35c..................... **19c**

Gerippte Egyptische baumwollene Kinder Vests mit nied. Hals, ohne Aermel, reg. 20c Sorte, Ausw. in allen Gr. **10c**

Echtschwarze Lisle und schwarze baumwollene Damenstrümpfe, mit ungebleichter doppelter Sohle, Ferse und Zehen, werth 40c und 50c.............. **25c**

Echtschwarze baumwollene Kinderstrümpfe, mit doppelten Knieen, Fersen und Zehen, werth 25c............... **15c**

50c Balbriggan Männerunterzeug, einzelnen Partien.............................. **25c**

Neues scheckiges Balbriggan Männer-Unterzeug, werth 65c.................................. **35c**

Das neue Knaben-Artikel-Dept.

mit einem ganzen Flur des neuhinzugefügten Verkaufsraumes, 2. Stock, bietet morgen die folgenden Vor-Eröffnungs-Attraktionen, um zeitigen Leuten einen Einblick zu gewähren in das größte und beste Knaben-Artikel-Geschäft der Stadt. Achtet auf den Tag der Großen Eröffnung.

Ein Middy-Anzug mit extra Hosen, für kleine Knaben, kurze Knie, sowie lange Middy Hosen—sämmtlich aus den feinsten französ. blau Serges, bandbesetzter Matrosenkragen, Alter 3 bis 10 Jahre, diese Ausstattung ist $6 werth, für Samstag **$3.89**

Reinwollene schwarze und blaue Thibet lange Hosen-Anzüge für Knaben, runder oder eckiger Schnitt, Serge gefütterter Rock, Alter 12 bis 18 Jahre, Retailwerth $7.50. R. R. Verkaufs-Preis **$4.75**

324 reinwollene Zwei Stück-Anzüge, Bandbesetzter Matrosenkragen-Facons für Alter 4 bis 8, reguläre Rock-Facons für Alter 9 bis 14, hübsche neue Frühjahrsmuster, sie sind $3.50 werth, aber der Eisenbahn-Verkauf schließt Samstag Abend und sie gehen deshalb ohne Vorbehalt zu **$1.45**

Das Beste, das für Geld zu haben ist. Unsere feinste Partie von Zwei Stücke Anzügen für Knaben im Alter von 5 bis 15, sowie unsere besten Tailor Blousen Anzüge von den modischsten Stoffen, die der Markt hervorbringt, in der allerbesten Weise gearbeitet, werth bis zu $8.50—zur Eröffnung der Saison offeriren wir dieselbenzu **$4.85**

Elegante Junior-Anzüge für kleine Knaben aus reinwollenen Stoffen, hübsch mit Band besetzt, blau, braun, lohfarbig, u. roth, Alter 3 bis 8, voll werth $3. **$1.48**

Unser Weltbezwinger in Combinations Ausstattungs-Anzügen für Knaben, Alter 4 bis 15, schwarz und blau, echtfarbig, reine Worsted Serges, ausgezeichnet garnirt und mit Patent Bands genietete Knöpfe, nicht so gut gemachte Anzüge bringen überall $5 **$3.75**

50c Qualität Brownie Overalls für Knaben, schweres blaues Denim, nur ein Paar für jeden Kunden, für Samstag **19c**

Radfahrer-Ausstattung.

Einführungs Ausstellung und Verkauf in dem neuen Radfahrer-Kleiderladen, zweiter Floor, neues Gebäude. Ungewöhnliche Werthe, um Eure Bekanntschaft zu mache nvor der Eröffnung.

Wir verkaufen 250 Paar starke Radfahrer Männerhosen, werth $2.25, zu........................ **95c**

Ganzwollene Radfahrer Schnallen-Kniehosen für Männer, mit verstärktem Sitz, trennen nie auf, werden in Sportwaaren-Läden zu $3.50 verkauft, unser Preis................ **$1.45**

Männer Radfahrer-Anzüge aus guten starken dauerhaften Stoffen, helle und mittlere Schattirungen, Rock und Bloomer-Hosen, kosten überall sonstwo $5, unser Preis...................... **$2.40**

Unser große Kombination Radfahrer-Anzug—Rock, Hose und Golf-Kappe—alles aus importirten schottischen Homespuns gemacht, diese Anzüge haben alle neuen Verbesserungen für Bequemlichkeit und Dauerhaftigkeit, das allermodernste in Radfahrer-Costümen und werth $8.50 **$5.00**

Unsere feinsten auf Bestellung gemachten Rad- und Golf-Anzüge, die feinsten importirten Stoffe, alle Nahten mit Atlas besetzt und Atlas unter dem Kragen, diese Anzüge kosten bis zu $15 in anderen Läden, aber wir machen sie selbst und da giebt es keinen zweiten Profit........................... **$8.00**

Der neue Schuhladen

wird bald den Chicago'ern zeigen, wie ein Schuhladen sein sollte. Den **ganzen** Hauptflur des größeren der neuen Gebäude einnehmend (dreimal die frühere Größe), wird er, mit den fünf Beispielen moderner Schuhmacherkunst, ohne Gleichen im Chicago'er Schuhverkauf sein. Um die großartige Eröffnung mit einem vollständig neuen Lager einzuführen, **müssen** die unvollständigen Sorten geräumt werden.

Mehrere Hundert Paare Russet ziegenlederne 20. Jahrhundert Schnürstiefel für Damen, auch die feineren Vici-Schnürstiefel mit Lackleder besetzt, eckige Zehen, fast alle Größen, reguläre $3.00 Schuhe...................... **$1.48**

Feinste Royal Kid (schwarz) u. Chrome Kid (lohfarbig) Schnür- u. Knöpfstiefel, mit langen Vamps, was dem Fuß ein schlankes Aussehen giebt, Needle Zehen, reg. $4 Werth.............. **$3.00**

Feine Royal Kid Knöpf- u. Schnürstiefel, mit Philadelphia u. Razorzehen, neuester Leisten, Größen 11–2, leicht $1.75 werth, für... **$1.25**

Dongola Kid Schnür- und Knöpfschuhe für Kinder, mit feinem Lackleder besetzt, Größe 8—11, werth $1.45, für................. **98c**

Casco kalbled. Schnürschuhe für Knaben, alle Größen, wirkl. Werth $1.75, für.................. **$1.25**

Französische kalblederne nahtlose Männerschuhe, alle Fagons, werth $2.75, für..................... **$1.95**

$75 Bicycles $39½.

Stellt keine Fragen—begnügt Euch statt dessen mit der Ersparniß. 1896er Modelle, hochfeine 28-zöllige Räder, Barrel Hubs, Eureka oder M. & W. leicht reparirbare Tires. Wir haben fünfzehn.

Kinder-Tricycles—gekauft von Home Rattan Co. zu 50 Cents am Dollar—splendid gemacht, die neuesten Verbesserungen—werth $7...................... **$3.65**

Knaben-Stahl-Velocipedes, große Sorte, werth $2.50.......................... **$1.59**

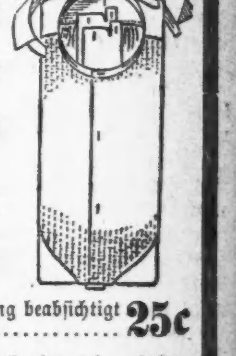
Männer und Knaben Woolen Bicycle Sweaters, schwarz, marineblau, Maroon, Matrosen Hals, werth $2.50, zu........................ **$1.19**

7x9 Wandzelte, auf's beste gemacht, 8 Unz. Duck	$4.48	Trousers Guards, das Paar	3c
Duck Bicycle Belts	23c	Bicycle Touristen-Büchsen	69c
Footleß Bicycle Hose	45c	Sprocket Schlösser	14c
Cork Bicycle Grips, Paar	13c	Basebälle für Knaben	5c
Toeclips, Paar	13c	Baseball Handschuhe	8c
Gute Lampen	45c	Baseball-Masken	15c
Flat Pocket Oilers	5c	Schlag-Reifen	4c

In dem neuen Bicycle Hauptquartier, dritter Flur, neues Gebäude. **Bicycles frei aufbewahrt.**

Der neue Männer-Laden,

auf den ersten Stockwerken von zwei der neuen Gebäude, macht sich für die große Eröffnung bereit (paßt auf das Datum in den Zeitungen). Keine halbe Maßregel—Samstags Verschleuderungs-Liste ist der Beweis.



Ziemlich gute Neglige Hemden, volle Größe, waren 35c......... **15c**

Ungebügelte weiße Hemden, doppelte Front und Rücken, 45c Hemden.......... **28c**

Negligee Hemden, ganz beliebte Muster, ganz gut gemacht, werth 75c, zu 49c und **35c**

Gebügelte Percale Hemden, mit festen Kragen, werth bis 75c—zu 49c und........ **39c**

Bestes Fabrikat von Fancy Hemden, meistens echte Garner Percales, gemacht von Wilson Bros., Cluett, Coon & Co., United Shirt and Collar Co., International Shirt and Collar Co.—einige nur mit farbigen Busen, einige mit 2 Kragen und ein Paar Manschetten—Hemden werth bis zu $1,50, gehen Samstag zu 98c, 69c und zu............ **59c**

200 Dutzend große Flowing End Halsbinden, für die Eröffnung beabsichtigt zu 45c, gehen zu.......... **25c**

Die schönsten neuen Effekts in De Joinvills und Windsor Fourinhands, reinseidene Waare, gut werth 75c, zu.......... **48c**

Männerhüte für ½.

Ehe wir den neuen und **verschiedenen** Hut-Laden eröffnen, (jetzt Hauptflur neues Gebäude) in geeignetem Styl, wollen wir den Rest des großen Einkaufs von der Union Hat Mfg. Co. zu der Hälfte der reg. Preise räumen.

Meistens Derbys, einige Fedoras übrig. Copien der neuesten Dunlap, Miller, Knox, Youman und Stetson Façons und Moden, elegant ausgestattet und gearbeitet. Es sollte eine schnelle Räumung morgen stattfinden, zu.... **98c, $1.48, $2.48**

Die feinsten Groceries

sind hier die billigsten — weil minderwerthige hier keinen Eingang finden. Wenn den Geschäftsmethoden dieses Ladens sorgfältige Beachtung geschenkt würde, so könnten die Kosten des Lebensunterhaltes jeder Familie in der Stadt um mindestens 10 Prozent verringert werden. Schnelle Ablieferung.

Feiner importirter Schweizerkäse das Pfund	22c	Ausgezeichnetes Zucker-Korn, per Kanne	4c
Fancy Roquefort Käse, das Pfund	33c	Ausgezeichnete California Tisch-Pflaumen (Gilt Edge Brand), 3 Pfund-Kanne	11c
Fancy Wisconsin Käse, „Full Cream", das Pfund	8c	Ausgezeichneter Basket-Fired japanesischer Thee, regulär 30c, per Pfund	23c
Frische Butter Crackers, das Pfund	3½c	Red Shield Root-Bier, Extrakt-Qualität, garantirt, per Flasche	9c
Frische Soda-Crackers, das Pfund	3½c	Ausgewählte California Pflaumen, per Pfund	4c
Wolf's Acme Shoe Dressing, die Flasche	10c	**Pettjohn's Frühstücksspeise per 2 Pfund-Packet**	8c
Fancy Carolina Reis, das Pfund	3c	Ausgezeichneter holländischer Java Kaffee, 3½ Pfund für $1.00, per Pfund	33c

Reise-Ausstattungen.

Einige Winke von Dem, was man in unserem neuen Basement-Laden finden kann.

28-, 30- und 32zöll. eiserne Imitation Segeltuch-Koffer, 4 Hartholz-Reifen oben, 2 ganz um den Rumpf, eiserner Boden, lederne Handgriffe, Feder-Schloß, Patent-Feder, Seiten-Krampen, überzogener Tray. Ein regulärer $4 Koffer für.......................... **$1.98**

Solide lederne Club-Handtaschen, Russet Seal Grain, Englische Handgriffe, voller Nickel-Besatz, $1.50 Werthe für............................ **89c**

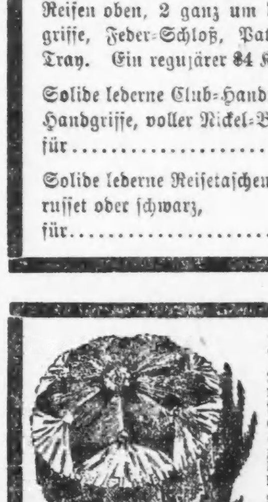
Solide lederne Reisetaschen-Marken, gesteppte Kanten, russet oder schwarz, für............................ **5c**

Office-Schreibmaterialien,

oder irgend eine andere Sorte, Sie können daran sparen, wenn Sie hier kaufen.

Spencer'sche Schreibfedern, per Dutzend	6c
Faber's Hexagon Bleistifte, per Dutzend	45c
Grocers' oder Butcher's Paß-Bücher, per Dutzend	4c
60 Bogen feines leinenes Schreibpapier, Größe 6x9	8c
Ein Pfund feines leinenes Chicago Schreibpapier	15c
Dennison's feines Crepe-Papier, volle Länge	12c
Dennison's feines „Tissue-Paper"	5c
120 Bogen Commercial Noten-Paper	15c
Crane's extrafeines Distaff Linen, per Quire	14c
Rambler Spielkarten, per Packet	10c

$20 Sonnenschirme $4.48.



Zwei der bedeutendsten Sonnenschirm-Fabrikanten des Landes schickten uns ihre sämmtlichen Proben-Muster, kunstvolle Schöpfungen von seltener Schönheit — hübsche Kutschenschirme in den neuesten Persischen Plaid, Warp Print und Chameleon Seide, den Kostümen angepaßt, Traum-Effekte in Sonnenschirmen, Chiffon, Spitzen, Seide-Stickerei, Mousseline de soie 2c., kaum zwei einander gleich in dem ganzen großartigen Einkauf, einschließlich der Duse, der Salome der Flavia, der Calve der Nethersole u. s. w.—Sonnen-Schirme regelmäßig werth bis zu $20, zusammengestellt in 6 großartigen Partien—

Für **$1.98**—wirklicher Werth bis zu $3.50. Für **$2.25**—wirklicher Werth bis zu $5. Für **$2.48**—wirklicher Werth bis zu $6.50. Für **$3.48**—wirklicher Werth bis zu $8.50. Für **$3.98**—wirklicher Werth bis zu $10. Für **$4.48**—wirklicher Werth bis zu $20.

Nie etwas derartiges im Anfang der Saison dagewesen.

Werkzeuge und Eisenwaaren.

Jetzt gezeigt in dem größeren Hardware Laden, nördliches Basement — die größten Werthe des Tages.

Eiserne Block Hobel	15c
Solide gußeiserne Hammer	19c
Bracket Sägen, Rosenholz-Griff, vollständig mit 1 Dutz. Sägblättern	75c
2-Fuß Boxwood Zollstock	3c
Fleisch-Sägen, echtes Stahl-Blatt	15c
Hackmesser, verstellbare	19c
26-zöll. unsere eigenen Sägen, von guten Spring Stahl gemacht	48c
Rockaufhänger von Holz	2c
Polirte Stahl-Schaufeln	22c
Schmiedeeiserne Garten-Rechen	10c
Garten-Schläuche, Stahl-Blatt	15c
Gummi-Schläuche, 50 Fuß Länge	$1.48
2 Quart White Mountain Eis-Cream Freezer, dreifache Bewegung	$1.39
Screen Doors, in grüner oder rother Farbe, 1¼ Zoll dick, alle Größen	53c
Verstellbare Fenster-Screens, gemacht vom besten Clinton Cloth	15c
Grünes Screen Wire Cloth, per Quadratfuß zu	1¼c
No. 19 galvanisirtes Poultry Netting, per Quadratfuß	1½c

Unser Cutlery-Laden

rüstet sich für die große Eröffnung. Wenn vollständig eingerichtet, wird derselbe der größte, beste und am praktischsten eingerichtete Cutlery-Laden der Stadt sein. Während dieser Vorbereitungen geben wir die größten Bargains, welche je von Chicago Handelshäusern geboten wurden.

Safety Razors, Fox Patent, mit Straping Handle reg. $2 Razor.. **$1.12**

100 Dtzd. Wade & Butcher's mittlere hohl geschliff. Razors, alle fertig zu Gebrauch, welche im Hardware und Cutlery Hause $1.60 kosten, für.......... **33c**

100 Dutz. assortirte Wostenholm, IXL, Anton Beys, schöne leichte schwedische Ringlet-Rasirmesser, gewöhnlich für $1 und $1.25 verkauft....... **48c**

50 Dutz. echte Crown Brand, unsere spezial B. J. Eyre & Co. feinste englische und deutsche Rasirmesser, alle fertig zum Gebrauch, garantirt, einige mit Croats Finish, werth bis zu $2.................. **68c**

25 Paar „Wide Awake" und Columbia Haar-Clipper, vom besten geschmiedetem Stahl, alle geschliffen u. zum Gebrauch fertig, verk. zu $2 u. $2.50 **98c**

Ein guter Känguru Canvas Back Strap mit Swivel Top und Holzgriff.................. **15c**

25 Dtzd. echte Herm. Goldsmith Straps mit Canvas Rücken.................. **25c**

100 Dtzd. Boys' Pearl und fancy Handle Messer, 2 Klingen.................. **10c**

100 Dutzend feine Messer mit 4, 3 und 2 Klingen, handgearbeiteter Stahl, real Pearl, Stage bone und Holzgriff.................. **20c**

Weine und Spirituosen.

Wir garantiren die Qualität, außer den Gelderspernissen.

Anheuser-Busch Malt Nutrine, per Flasche	19c
Papst's Best Tonic, per Flasche	19c
California Port oder Sherry, 3 Jahre alt, per Flasche	19c
Volle Quart-Flasche Paul Jones Rye, 4 Jahre alt	63c
Volle Quart-Flasche Old Crow Rye, 4 Jahre alt	63c
1 Gall.-Krug Belle of Anderson Bourbon	$1.69
1 Gall.-Krug California Brandy	$1.90
1 Gall.-Krug Blackberry Brandy	$1.15

Apotheker-Waaren.

Wenn wir etwas davon verstehen, so ist es die Preise niedrig genug zu machen.

Rothschild's Little Liver Pills, regulärer Preis 10c	4c
Belladona Porous-Pflaster, werth 15c	10c
20c gute Draht-Haarbürsten	12c
35c feine echte Borsten-Haarbürsten	19c
48c feine echte Borsten Kleider-Bürsten	25c
Quadruple Extracte, alle Wohlgerüche, werth 20c, per Unze	7c
35c Colgate' Bulk Extracte—per Unze	19c

Vergnügungs-Wegweiser.

Auditorium.—Freitag Nachmittag und Samstag Abend: Thomas-Konzerte.
Columbia.—An Artist's Model.
Grand Opera House.—A Contented Woman.
Grand Op. House.—A Contented Woman. Naval Cadet."
Hooleys.—Garrick Theater Co.-Gastspiel.
McVickers.—Minnie Maddern Fiske in „Divorcons."
Schiller.—Kellar.
Academy of Music.—The Derby Winner.
Alhambra.—South before the War.
Criterion.—A Pair of Kids.
Haymarket.—„The Wife" und „Americans Abroad."
Havlins.—The Outcasts of a Great City.
Lincoln.—The Corsican Brothers.
Imperial Music Hall.—Vaudeville.
Orpheus.—Vaudeville.
Engels.—Vaudeville.

Die Zermatter und der Käse.

Die symbolische Rolle des Wohlergehens spielt bei den Zermattern (Zermatt, Schweizer Kanton Wallis) nicht wie anderwärts das Brod, sondern der Käse, jener Käse, der so hart ist, daß man ihn mit dem Beil zertrümmern und mit dem schärfsten Messer schaben muß. Die Vornehmheit eines Geschlechtes wird nach dem Alter der Käselaibe geschätzt, die es aufweisen kann, und je lieber und vornehmer der Gast ist, der in's Haus tritt, mit desto älterem Käse wird er in der Aufwartung geehrt. Es soll Häuser geben, die Käse aus der Zeit der französischen Revolution besitzen, aber nur bei höchst feierlichen Gelegenheiten, bei Geburt, Hochzeit und Tod wird davon genossen. Soviel Buben und Mädchen im Haus, mindestens so viel Käse sind auf dem Laden, denn bei Geburt jedes Kindes wird ein Laib bereitet, der den Namen des neuen Weltbürgers trägt. Zum ersten Mal wird er angeschnitten, wenn der Sprößling Hochzeit hält. Dann essen alle Gäste ein Stück von den Käselaiben des Bräutigams und der Braut, damit die Ehe mit Fruchtbarkeit und Friede gesegnet werde. Und den Rest ißt man, in freundlichem Andenken und redlichem Trauern, wenn sich das Grab über dem Besitzer geschlossen hat.

Man sieht, die Zermatter sprechen nicht durch die Blume, sondern durch den Käse. Selbst das Jawort der Braut wird durch ein Stück dieses Symbols gegeben. Wollen nämlich in Zermatt Bursche und Mädchen Liebesleute werden, so bittet jener den Vater des Mädchens um die Erlaubniß, am Sonntag mit der Familie zu Mittag essen zu dürfen. Eine Absage wäre eine Beleidigung und bedeutete lebenslängliche Todfeindschaft. Kommen darf der Bursche schon, aber die bange Frage der Beiden, die zusammenstreben, ist nun: „Wird der Vater mit Käse aufwarten?" Man sitzt am Tisch, der Alte, ein Patriarch, verräth seine Entschließung nicht, er lenkt das Gespräch auf alles Mögliche, nur nicht auf das, was die Herzen am heißesten fragen, und er dehnt die Mahlzeit, solange es die Sitte erlaubt. Warum steht er nicht auf? — Soll der Liebste ungetröstet fortgehen, soll ihm das Mittagessen ohne Käse sagen: „Wir wünschen Dich nicht als Schwiegersohn!" Nein, das Auge der Mutter fleht nicht umsonst. Langsam, feierlich holt der Vater den ältesten Käselaib des Hauses hernieder vom Schragen, zertrümmert ihn, reicht Bursche und Mädchen ein Stück, und wenn sie gegessen haben, sind sie Verlobte vor den Gewalten der Erde und des Himmels. Und nach ihnen essen Alle vom heiligen Käse und trinken vom ältesten Walliser Wein, damit die Freundschaft unter den Familiengliedern gedeihe.

So redet der in sich versenkte Zermatter Schlag, der den lauten Klang des Wortes scheut, mit dem Symbol. Ob es sich um Käse, Brod, Fleisch oder Wein handle, der Zermatter ist der Meinung: je älter, je besser.

Unbewußtes Seelenleben.

Eine Beobachtung aus dem Gebiete des unbewußten Seelenlebens veröffentlicht Professor Reubold (Würzburg) in der „Münchener Medizinischen Wochenschrift". Vorausgesetzt muß werden, daß es sich um ein Brautpaar handelt, das ja wegen der starken Konzentration seines Seelenlebens auf sich selbst für die Verhältnisse seiner Umgebung wenig Interesse zu haben pflegt und somit zu dem Vorgang, der mitgetheilt werden soll, in jeder Hinsicht gut geeignet ist. Herr X. also besucht eines Tages seine Braut für kurze Zeit. Man liest einige Gedichte zusammen, erinnert sich dabei aber plötzlich, daß noch ein gemeinsamer Brief für Danksagungen zu erledigen ist. Rasch wird der Tisch abgeräumt, um für Schreibzeug und Papier Platz zu schaffen, und dabei auch eine Taschenuhr mit weggenommen. Der Brief fesselte um so mehr die Aufmerksamkeit des Paares, als ein Spaziergang angesagt war. Nach demselben dachte man endlich an die Uhr. Man forschte nach ihr, schließlich mit einer gewissen Aufregung auf allen Möbeln, in Schubladen, Kästchen, hinter Geräthen, kurz an allen möglichen und unmöglichen Plätzen; aber vergebens. Sie blieb auch bei fernerem Suchen verloren, und man gewöhnte sich schon an den Gedanken des Verlustes, der um so unerklärlicher sein mochte, als ein Diebstahl nicht in Frage kommen konnte. Der Bräutigam verreiste. Siehe da! Nach etwa einer Woche langte ein Brief von ihm mit der frohen Botschaft an, die Uhr sei gefunden; er habe in verflossener Nacht geträumt, sie stecke in der äußeren Brusttasche seines Rockes, den er damals angehabt hatte, und richtig, die Uhr war da, und der Traum hatte nicht getäuscht. Demnach war also ein Vorgang, der zwar im bewußten Seelenleben, doch lediglich mechanisch und ohne alle Aufmerksamkeit sich abgespiegelt hatte, der unmittelbar nachher vergessen und auf längere Tage hin, ja wohl für immer für das Bewußtsein völlig verloren gegangen war, aus der Tiefe des Unbewußten unvermittelt, aber mit konkreter Sicherheit wieder aufgetaucht. Diese Beobachtung, deren Richtigkeit verbürgt wird, ist eine werthvolle Bestätigung für die Existenz eines unbewußten Seelenlebens. Wir träumen ja nicht selten von Dingen und Ereignissen, die weit zurückliegen in unserem Leben — Examensträume —, die im wachen Zustande nie emporkommen. Dieselben sind eigentlich nicht vergessen, da wir uns bei einigem Nachdenken auf Einzelheiten noch wieder besinnen können, wobei freilich die Erinnerung an das frühere Erlebniß nicht jenen Gemüthszustand hervorruft, der ihm seinerzeit anhaftete, der aber im Traum wieder lebendig wird.

Schulnervosität und Turnen.

In einem kürzlich veröffentlichten Aufsatz über „Schulnervosität und Schulüberbürdung" spricht sich, wie die „Berliner Börsenzeitung" mittheilt, der bekannte Nervenarzt Prof. Dr. Eulenburg über die Wirkung des Turnunterrichts bei geistiger Anstrengung aus und bekämpft die Meinung, daß diese Wirkung auf die Schüler eine wohlthätige sei. Eine Anordnung, welche den Turnunterricht als Gegengewicht gegen die Anstrengung des Gehirns empfehle, sei verderblich, wie der berühmte Turiner Physiologe Masso bewiesen habe. Der Turnunterricht biete weder eine Vorbereitung für die geistige Thätigkeit, noch eine Erholung nach derselben, er dürfe also weder an den Anfang noch an das Ende der Lehrstunden gestellt werden. Auch die Ausfüllung der Pausen durch turnerische Uebungen, als Springen, Gerwerfen, sei zu verwerfen, weil dieselben eine Anstrengung der Muskeln zu der Anstrengung des Gehirns noch hinzufügen. Die einzige Erholung nach angestrengter geistiger Thätigkeit bestehe in Ruhe des Körpers und Nahrungsaufnahme. Die wesentlichste Anforderung der Schulhygiene müsse also darin erblickt werden, die dem jugendlichen Alter entsprechende Befriedigung des Schlaf- wie des Nahrungsbedürfnisses in ausgiebigem Maße zu sichern; nur hierdurch würden Arbeitskraft und Gesundheit der Jugend dauernd erhalten. Das Erforderniß von Ruhe und Nahrungszufuhr nach geistiger Arbeit sei übrigens eine physiologische Thatsache, die neuerdings durch Kraepelin wieder eingeschärft sei.

Zither-Akademie.

In der Konzerthalle der Rahn'schen Zither-Akademie wurde am Sonntag Abend von der Lehrerschaft und den Schülern der Oberklasse dieser Anstalt ein Zither-Konzert gegeben, in welchem Herr Karl Rahm, als Direktor dieser Anstalt, seinen bereits seit Jahren bestehenden ausgezeichneten Ruf als tüchtiger Unterrichtsmeister im Zitherspiel von neuem befestigte. Die sämmtlichen Konzertvorträge wurden korrekt und mit warmer Empfindung vorgetragen, wofür den Auftretenden der wohlverdiente Beifall des die Halle vollständig füllenden Publikums zu Theil wurde. Die Glockenfantasien von Grünert und F. Burgstaller, sowie die Stücke „An Deinem Herzen fand ich Ruh'" von Andorf und „Auf dem Wildkirchli" von Rudigier, sprachen am meisten an; kaum weniger die Stücke, der Walzer: „Im Schlesierthal" von Rogcoi und „Traulich am See" von Bartl. In diesen Stücken hatten Herr Wilhelm Rahn und Frl. Hedwig Rahn, sowie Frl. Klara Großkopf und die Geschwister Frl. Hedwig und Selma Redlin vollkommene Gelegenheit, ihre hohe Kunstfertigkeit im Zitherspiel zu bethätigen. Auch die Herren Schrödter und Arthur Claussen trugen mit ihrem schönen Violinspiel, und ebenso Frl. Carry Waller als talentvolle Pianistin wesentlich bei zu dem großen künstlerischen Erfolge dieses Konzertes.

Soziale Turnhalle.

In diesem beliebten Volkstheater wird am nächsten Sonntag zum Benefiz der begabten Schauspielerin Elsa Stolle die großartige Gesangsposse in 6 Bildern von Jacobsen und Wilken „Bummelfritze" über die Bretter gehen. Die Besetzung der einzelnen Partien des Stückes ist eine vorzügliche; die Benefiziantin selbst hat sich für ihren Ehrenabend eine ihrer Glanzrollen und zwar die „Guste" gewählt. Die übrigen Rollen sind wie folgt besetzt: Stahlberg, Ernst Mauser; Sophie, seine Tochter, Anna Loeffler; Rohrmann, Julius Nathanson; Thekla, Maria Schramm; Fritz, Referendar, Fritz Dittmer; Tante Lämmchen, Louise Koch-Roepenack; Zoellner, Arnold Riemann; Püscke, J. Robert; Rohrland, Julius Loeffler; Koenicke, Hans Jensen; Kreideweiß, Robert Zehlicke. Da das Stück mit 12 vortrefflichen neuen Gesangsnummern ausgestattet ist, und da von Seiten der Regie alles nur irgend wie Mögliche gethan werden soll, um diese Vorstellung zu einer genußreichen zu machen, so ist bei der großen Beliebtheit, welcher sich die Benefiziantin zu erfreuen hat, ein ausverkauftes Haus mit Bestimmtheit zu erwarten.

Deutsche Volkstheater.

Freibergs Opern-Haus.

Vor gut besuchtem Hause ging am letzten Sonntag zum ersten Male „Bobbi Cacao, der Menschenfresser" über die Bretter dieses sehr beliebten Volkstheaters und errang bei vortrefflicher Rollenbesetzung einen durchschlagenden Erfolg. — Am nächsten Sonntag wird auf allgemeines Verlangen das L'Arronge'sche Volksstück „Hasemanns Töchter" gegeben, ein Werk, das schon zu vortheilhaft bekannt ist, als daß es nöthig wäre, noch besonders auf seine Gediegenheit hinzuweisen. Die Besetzung stellt sich, wie folgt: Hasemann, Jean Wormser; Albertine, seine Frau, Tillie Lambert; Emilie, Hedwig Lange; Rosa, Alice Erb; Franziska, Katie Zeller; Korner, Karl Richter; Knorr, Ad. Schliephack; Eduard Klein, Adolf Bittler; Baron von Zimmer, Emil Beidel; Klinkert, Fritz Panier; Frau Klinkert, Gertrud Müller; Martha, Grethe Beidel; Lehrling, Annie Schumacher. Auch die kleineren Partien sind in guten Händen.

Hörbers Halle.

In diesem beliebten Volkstheater findet am nächsten Sonntage, den 19. April, eine Benefizvorstellung für den begabten jugendlichen Komiker Hans Loebel statt. Der Benefiziant hat für seinen Ehrenabend Costas beliebte Gesangsposse „Ein Blitzmädel" mit der prachtvollen Millöcker'schen Musik gewählt. Das Stück wurde 800 Mal am k. k. Carltheater in Wien aufgeführt, und dies dürfte die beste Garantie für seine Vorzüglichkeit sein. Ueberspruduelnder Humor und reizende Musik bilden die Hauptattraktion dieser Posse, so daß der Benefiziant glänzende Gelegenheit hat, sein Talent zur vollen Geltung bringen.

Apollo-Theater.

Für Sonntag, den 19. April, ist wieder eine Novität für dieses gute deutsche Theater zur Darstellung angezeigt. Direktor Hahn bemüht sich in der That, und, wie es scheint, mit Erfolg, bis zum Ende der Saison das Interesse für die Vorstellungen im Apollo-Theater wach zu erhalten. „Die Fabrikmädel!" (The Factory Girls") wurde als Original-Gesangsposse von E. Pohl, mit der Musik von Bial, über 300 Mal in Berlin gegeben und hat sich hier in der englischen Bearbeitung auf der amerikanischen Bühne viele Freunde erworben. Die Unternehmer A. Melges, Direktor Hahn und Musik-Dirigent Professor Bartky garantiren allen ihren Freunden und Gönnern eine vorzügliche Vorstellung und daher einen fröhlichen, genußreichen Theaterabend.

Es ist jetzt an der Zeit, ein Blutreinigungsmittel zu gebrauchen.
"FRESE'S"
Hamburger Thee
welcher sich seit 50 Jahren als ein unfehlbares Hausmittel bei Fällen von Verstopfung, sowie bei Blutandrang zum Kopf erwiesen hat, ist unstreitig das beste Mittel und hat sich stets bewährt. Man fordere
"FRESE'S"
und nehme kein anderes Mittel, welches als „eben so gut" empfohlen wird. Der Name
"AUGUSTUS BARTH,"
IMPORTER,
auf jedem Packet.

Dr. SCHROEDER.
Anerkannt der beste, zuverlässigste Zahnarzt, 824 Milwaukee Avenue, nahe Division Str. — Feine Zähne $5 und aufwärts. Zähne schmerzlos gezogen. Zähne ohne Platten. Gold- und Silberfüllung zum halben Preis. Alle Arbeiten garantirt. — Sonntags offen. 15olj

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein guter Blacksmith-Helfer. 512 Austin Ave.

Verlangt: 2. Hand an Brot. 195 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Helfer für Wagen-Blacksmith. 39 W. Huron Str.

Verlangt: 2 junge Bäcker für's Land. 137 Wells Str.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. 401 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein junger Mann für Porter- und Gartenarbeit. 5488 Lake Ave., Hyde Park.

Verlangt: Junge. 1460 Grand Ave.

Verlangt: 5 Männer, die deutsch und englisch sprechen können, Haushaltungswaaren zu verkaufen vom Wagen, auf leichte Abzahlungen. C. F. Adams Co., 211 State Str., 3. Floor.

Verlangt: Mann, ungefähr 50 Jahre alt, im Haus zu arbeiten. Nahe Chicago. $15 per Monat und Kost. Nachzufragen 360 Blue Island Ave., 10 Uhr Morgens.

Verlangt: Sofort, ein deutscher Schlosser. Ein eben von Deutschland gekommener. 169 Oakwood Boulevard, hinten.

Verlangt: Ein Junge von ungefähr 16 Jahren, am Milchwagen zu helfen. Zeugnisse verlangt. 1136 W. Chicago Ave.

Verlangt: Buggywasher. Verheiratheter Mann vorgezogen. Kies Bros., 524 S. Oakley Ave., hinten. —

Verlangt: Junger Mann, 17—18 Jahre, der im Butchergeschäft etwas Bescheid weiß. 88 Fullerton Ave. ffa

Verlangt: Junge an Cakes im Bäckershop zu arbeiten. 902 Milwaukee Ave.

Verlangt: Guter Bäcker an Brot und Rolls. 1059 Lincoln Ave.

Verlangt: Starker Junge, Bäckerwagen zu fahren und auf Pferde zu achten 1383 N. Clark Str.

Verlangt: Blacksmith-Helfer. 29 N. Desplaines Str.

Verlangt: Porter. 97 Michigan Str., Ecke Wells Str.

Verlangt: Ein Mann zum Bettenmachen und für Hausarbeit. 113 S. Canal Str.

Verlangt: Porter. 122 S. Desplaines Str.

Verlangt: Ein Porter. 46 S. State Str., im Saloon.

Verlangt: Ein guter junger Mann für Hausarbeit, der mit Pferden umzugehen versteht. Adr. E. 274 Abendpost.

Verlangt: in deutscher Junge, der in einem Butchershop helfen kann. $3.00 und Board. 495 N. Western Ave.

Verlangt: Painter und Calciminer. 5707 Wentworth Ave.

Verlangt: Painter. 4830 Ashland Ave., Paintstore.

Verlangt: Ein guter Junge, die Apothekerei zu erlernen. 80 E. Chicago Ave.

Verlangt: Cleaner in Färberei, sofort. 1658 N. Clark Str., C. Werckenthien.

Verlangt: Ein Junge, in der Bäckerei zu helfen. 912 Clifton Ave., nahe Roscoe Str.

Verlangt: Brotbäcker an 2. und 3. Hand. 4930 Ashland Ave.

Verlangt: Ein guter Porter und Lunchmann. 421 S. Clark Str., Saloon.

Verlangt: Ein junger Mann um Geschirr zu waschen. Muß es verstehen. 226 S. Clark Str.

Verlangt: Ein junger Mann als Lunch-Mann und über Mittag als Waiter. Bekommt dauernde Stelle. 226 S. Clark Str. dj

Verlangt: Schneider als Buschelmann. 206 Ohio Str. dj

Verlangt: Knopflochmacher, einer der das Repariren von Singer Nähmaschinen versteht. 23 und 25 Crystal Str., hinter 384 W. Division Str. dffa

Verlangt: Junger Mann, der Guitarre und Banjo spielt. Muß englisch sprechen und singen können. 364 Blue Island Ave., J. Stern. djr

Verlangt: Junge, im Haus zu arbeiten und am Wagen zu helfen. Frisch eingewanderter vorgezogen. 5702 Ada Str., Englewood, nehmt Ashland Ave. Car bis 57. Str. dffa

Verlangt: Tüchtiger Anzeigen-Agent für das größte deutsche Blatt im Westen (Omaha), auf Kommission. Offerten unter Chiffre O. 314 find an die Abendpost zu richten. apl6—23

Verlangt: Ein guter Junge an Cakes. Einer mit Erfahrung vorgezogen. 281 Clybourn Place. mdfr

Verlangt: Erfahrene Hemdenmacher. 83 Erie Str., Ecke Kingsbury. 11aplm

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Ein Mädchen, welche das Kleidermachen erlernen will. 388 Webster Ave.

Verlangt: Sofort Lehrmädchen und Vorarbeiterinnen für Millinery. 972 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen in Bäckerei. 286 Sedgwick Str.

Verlangt: Frau, um Blumenpflanzen zu verkaufen. Guter Lohn. 291 N. Western Ave.

Verlangt: Mehrere gute Maschinen- und Handmädchen für erste Arbeit, und gute Baister und Bügler an guten Shopröcken. Nachzufragen 322 W. 18. Str., Shop, oder 581 S. Ashland Ave.

Verlangt: Sofort, 2 gute Näherinnen. M. Metz, 308 Center Str.

Verlangt: 2. Mädchen, welches nähen kann und Kinder gern hat. Kleine Familie, guter Platz. Sofort vorzusprechen. 3551 Vernon Ave.

Verlangt: Mädchen, das etwas vom Millinerygeschäft versteht, im Store zu helfen. 308 Belmont Ave.

Verlangt: 4—5 Mädchen, welche nähen können, an Uniform-Mützen. Solche welche diese Arbeit schon gemacht haben, werden bevorzugt. E. A. Armstrong Mfg. Co., 141—143 Wabash Ave.

Gesucht: Ein Mädchen für Bäckerei. 1265 W. Ravenswood Park.

Verlangt: Mädchen, um Pelzröcke zu füttern. M. Freytag, 156, 5. Ave. ffa

Verlangt: Ein Mädchen, Handknopflöcher zu machen an Custom-Westen. 28 Fry Str. —mo

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4324 Langley Ave., 2. Flat.

Verlangt: Kleines nettes deutsches Mädchen, auf Kinder aufzupassen. 1258 George Str., Ecke Seminary Ave.

Verlangt: Wasch- und Putzplätze in und außer dem Hause. Sterzel, 245 Clybourn Ave., 2 Treppen. ffa

Verlangt: Eine Geschirrwäscherin. 186 E. Jackson Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 264 Clybourn Ave. ffa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 368 Mohawk Str., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 406 Milwaukee Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. 463 Sammuel Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 88 Dearborn Ave.

Verlangt: Alte Frau bei Kindern. 540 Blue Island Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 287 W. Division Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 1126 Milwaukee Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 543 Perry Str.

Verlangt? Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Dreien. 432, 37. Court, Flat D.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. L. Herman, 770 Maplewood Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 3626 Wentworth Ave.

Verlangt: Eine mitteljährige Frau für leichte Hausarbeit. Muß deutsch sprechen. 211 Divion Str.

Verlangt: Junges Mädchen, in der Hausarbeit behilflich zu sein. 1248 Wrightwood Ave.

Verlangt: Haushälterin von 40 Jahren, welche mehr auf gutes Heim als hohen Lohn sieht. 724 Root Str., Stockyards.

Verlangt: Köchinnen, $6, Mädchen für Restaurant und Boardinghäuser $4. Kleine Familien, $3.50. 599 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 247 LaSalle Ave.

Verlangt: Waschfrau für Montag. 247 LaSalle Ave.

Verlangt: 500 Mädchen für Hausarbeit. Lohn $4 bis $5. Stellen frei. 422 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können. 357 E. North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1 Lincoln Ave.

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit 613 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3147 Rhodes Ave.

Verlangt: Köchinnen, zweite Mädchen, Haushälterinnen, sowie Mädchen für Haus- und Küchenarbeit. Frau Schleis, 159 W. 18. Str. 17aplm

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 615 N. Park Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen, keine Wäsche. 100 Diversey Place.

Verlangt: Ordentliches Mädchen für leichte Hausarbeit. 782 W. Ohio Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3603 S. Halsted Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen bei gutem Lohn. 3535 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Bringt Referenzen. 643 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen in kleiner Familie. 772 Milwaukee Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein junges Mädchen für Hausarbeit und Bäckerstore zu tenden. 1383 N. Clark Str.

Verlangt: Einfache Frau in mittleren Jahren als Haushälterin für einen alleinstehenden Mann. Adr. B. 88 Abendpost.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. 38 Cornell Str. 17aplw

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für kleine Familie. Mrs. Schuster, 240 Hampden Court, 1. Flat. ffa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Keine Wäsche. Hausreinigung gethan. 659 W. Division Str.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner Familie. 940 Noble Ave., oben.

Verlangt: Mädchen für kleine Familie. 2886 Archer Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gut kochen, waschen und bügeln können. 4843 Grand Boulevard.

Verlangt: 2 gute Mädchen zum Kochen. Guter Lohn. New Bismark Hotel, 113 S. Canal Str.

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1715 Frederick Str. ffa

Verlangt: Ein gute Mädchen zum Kochen, Waschen und Bügeln. $4 per Woche. 1243 Wrightwood Ave.

Verlangt: Mädchen von 14—15 Jahren für leichte Hausarbeit. 495, 35. Str., 2. Flat, vorne.

Verlangt: Ein gutes Mädchen zum Waschen und Bügeln. Lohn $3. 1719 State Str., Restaurant.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 961 Clybourn Ave.

Verlangt: in deutsches Dienstmädchen, das waschen, bügeln und kochen kann. Kleine Familie. 411, 41. Str. dfr

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. $2 per Woche. 241 Webster Ave., 3. Stock. dfr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für einfache Hausarbeit, in einer Familie von vier Personen. 1634 Wellington Ave. dfr

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Muß waschen und kochen können. Bäckerei, 691 S. Halsted Str. mdfr

Verlangt: Ein Hausmädchen. 554 Dearborn Ave. dffa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3644 Forest Ave. dffa

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen, welches mit der Hausarbeit einer Privatfamilie völlig vertraut ist. Hoher Lohn. 654 W. Adams Str. dffa

Verlangt: Gutes Mädchen. 103, 13. Place. dfr

Verlangt: Deutsche Haushälterin. Muß gut kochen, waschen und bügeln können. Gutes Heim. 61 S. Halsted Str. dfr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. 1938 Archer Ave., nahe State Str. 16aplw

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2837 Hickory Str. mdfr

Verlangt: Ein gesetztes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Keine Wäsche. 123 S. Desplaines Str., 1. Flat. mdfr

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit, zweite, Küchen-, leichte, Zimmerarbeit, Haushälterinnen, Kindermädchen, Geschäfts- und Privathäuser in allen Stadttheilen, Country und Schiffe, Stellen frei. „Veritas", Verein für Stellenvermittelung und Rechtsschutz. Rechtssachen irgend welcher Art vom Vereinsanwalt prompt besorgt. 41—43 N. Clark Str., Tel. N. 182. 11aplm

Verlangt: Köchinnen, zweite Mädchen, Haushälterinnen, sowie Mädchen für Haus- und Küchenarbeit. Frau Schleis, 159 W. 18. Str. 17m3lm

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien an der Südseite, bei hohem Lohn. Frau Gerson, 215, 32. Str., nahe Indiana Ave. bw

Mädchen finden gute Stellen bei hohem Lohn. — Mrs. Elfelt, 2529 Wabash Ave. Frisch eingewanderte sofort untergebracht. 15alf

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit. Kindermädchen erhalten sofort gute Stellen mit hohem Lohn in den feinsten Privatfamilien der Nord- und Südseite durch das Erste deutsche Vermittelungs-Institut, 545 N. Clark Str., früher 605. Sonntags offen bis 12 Uhr. Tel.: 498 North. 8abw

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein gute deutsches Mädchen. 1834 Grand Ave., Ecke Division. ffa

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Neues Flat. Kein Hausreinigen. Referenzen. 2.8, 31. Str., Flat C.

Verlangt: Junges Mädchen, im Hause zu helfen. 273 W. Division Str., 1. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen von 15 bis 16 Jahren, kann Nachts und Sonntags zu Hause bleiben. Vorzusprechen zwischen 6 und 7 Uhr heute Abend. 593 LaSalle Ave.

Stellungen suchen: Männer.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Carl Behnke, 197 Ontario Str., weiß mit Pferden Bescheid, versteht Gartenarbeit, sucht Stellung.

Gesucht: Ein zuverlässiger Junge mit einem Jahr Erfahrung im Grocerystore, spricht deutsch, dänisch und englisch, sucht Stelle. 36 Avre Court, Pipper.

Gesucht: Tüchtiger ordentlicher Mann, ledig, 33 Jahre, sucht irgendwelche Stellung. Hat an Maschinerie und Tools Erfahrung. Adr. L. 476 Abendpost.

Gesucht: Butcher, lediger Mann, guter Storetender, sucht stetige Stellung. 48 Rees Str.

Gesucht: Junge wünscht Lehrstelle als Mechaniker. Joseph Becht, 983, 75. Str., Grand Crossing. dtr

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit als erste Hand an Brot. Stadt oder Land. Adr. E. 263 Abendpost. dj

Stellungen suchen: Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge Frau sucht Stellen zum Schruppen und Reinemachen. Adr. 7476 Grand Ave., Flat 12.

Gesucht: Waschplätze und Hausreinmachen. Mrs. Morlock, 581 N. Halsted Str., hinten, oben.

Eine junge deutsche Frau wünscht Plätze zum Waschen und Hausreinigen. 712 N. Halsted Str. ffa

Gesucht: Eine Frau mit einjährigem Kind sucht irgend eine Beschäftigung. Nachzufragen 809 S. Halsted Str., oben.

Gesucht: Junge Wittwe sucht einen Platz als Haushälterin in kleiner Familie. 17 Churchill Str.

Gesucht: Anständige ältere deutsche Frau sucht Platz in kleiner Familie. 494 W. 12. Str.

Gesucht: Eine langjährig erfahrene Hospital-Krankenwärterin sucht Stelle. 12 E. 16. Str. mdf

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Moderne Flats—
Racine Ave., 4 und 6 Zimmer; seht Janitor; $10 bis $17.
459 Wells Str., 5 Zimmer und Bad, $18.
707 Wells Str., Ecke, 1 Block vom Park, 2 6 Zimmer, $25.
209 Oak Str., 7 Zimmer, modern, $22.
65 Tell Court, 5 Zimmer und Bad, $20.
368 E. Division Str., Ecke, 5 Zimmer und Bad. $22.
198 Franklin Str., 7 Zimmer und Bad, $32.
77 Jansen Ave., 7 Zimmer und Bad, moderne Frame Cottage, großer Garten, $35.
576 Cleveland Ave., 10 Zimmer und Bad, Brick Residenz, Brick Barn, $40.
1449 Montana Str., 6 Zimmer Cottage, $15.
13aplw Ernst Stock, 374 E. Division Str.

Zu vermiethen: 2 Flat, jedes von 6 Zimmern mit Bad. 227 Clybourn Ave. fjmo

Zu vermiethen: Ein Store. Guter Platz. 349 Orchard Str. faj

Zu vermiethen: Eine schöne Parterre-Wohnung, billig, an gute Leute. 209 Orchard Str. 13mglw

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Boarders werden angenommen. $3.50 per Woche sammt Wäsche. 141 Division Str. ffa

Gesucht: Boarders. 231 Clybourn Ave. ffa

Zu vermiethen: 150 E. Belmont Ave., 6 freundliche Zimmer und Badezimmer, $12. ffa

Eine ältere Frau oder Mädchen kann freie Wohnung haben bei alleinstehender Frau. R. O. 10 Abendpost.

Zu miethen und Board gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Junger Mann wünscht freundliches kühles Schlafzimmer an Nordwestseite. A. D. 201 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Einfach möblirtes Zimmer von einem alleinstehenden Handwerker. B. 91 Abendpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u.s.w. und sammelt Beweise. Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dgl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 22mbw

Löhne, Noten, Miethen und schlechte Schulden aller Art sofort kollektirt; schlechte Miether hinausgesetzt; keine Bezahlung ohne Erfolg; alle Fälle werden prompt besorgt; offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis 11 Uhr. Englisch und Deutsch gesprochen. Empfehlungen: Erste Nationalbank. 76—78 Fifth Ave., Zimmer 8. Otto Reets, Konstabler. 9aplm

Löhne, Noten, Miethen und Schulden aller Art schnell und sicher kollektirt. Keine Gebühr wenn erfolglos. Offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis 12 Uhr Mittags. Deutsch und Englisch gesprochen. 14mlj
Bureau of Law and Collection, Zimmer 15, 167—169 Washington Str., nahe 5. Ave. W. H. Young, Advokat. Fritz Schmitt, Constable.

Teamsters und Kontraktors können Sand zu billigen Preisen von unseren Yards, Canal Str. Brücke nahe Grove Str. und North Ave. Brücke, kaufen. Illinois Sand and Gravel Co., Telephone Main 3141. 13aplw

Damen um das Zuschneiden zu erlernen, komme auch ins Haus. Ebenfalls moderne Kleider zu mäßigen Preisen angefertigt. Mrs. Duensing, 1539 Milwaukee Ave. 18m3mifrGw

Löhne schnell kollektirt, Gerichtskosten vorgestreckt, alle Rechtsgeschäfte prompt besorgt. 2alj
134 Washington Str., Zimmer 417.

Heirathsgesuche.

(Jede Anzeige unter dieser Rubrik kostet für eine einmalige Einschaltung einen Dollar.)

Heirathsgesuch: Aelterer Wittwer, vermögend, sucht die Bekanntschaft einer älteren katholischen Dame oder kinderlosen Wittwe mit etwas Vermögen zu machen, behufs Verheirathung. Briefe unter R. 711 Abendpost. ffa

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Henry M. Cohen, Rechtsanwalt.
Praktizirt in allen Gerichten. Abstrakte untersucht. Kollektionen gemacht; keine Bezahlung, wenn nicht erfolgreich. Zimmer 84. 125 LaSalle Str. 11febli

Julius Goldzier. John L. Rodgers.
Goldzier & Rodgers, Rechtsanwälte.
Suite 820 Chamber of Commerce.
Südost-Ecke Washington und LaSalle Str.
Telephon 3100.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Oeffentliche Versteigerung!
Groceries, Fixtures, Pferde und Wagen. Nächsten Dienstag, den 21. April, 10 Uhr Vormittags, in dem wohlbekannten Grocerystore von Julius Zander, 1829 S. State Str. Alles wird verkauft an den Meistbietenden, in Lots an Wiederverkäufer. Dan Long, Auktionator. ffa

Zu verkaufen: Karoussel, billig, wenn sofort genommen. 15 Pferdekraft Maschine. Elektrisches Licht. Importirte Orgel. 56, Fifth Ave., Zimmer 704 C.

Großartige günstige Gelegenheit! $300, theilweise an Zeit, werth mindestens $1000, kaufen vollständige Restaurant- und Lunch-Einrichtung, bestehend aus Tischen, Stühlen, Lunch-Counter, Koch- und Gasöfen, Eisschränken u. s. w. Zu umständlich, alles einzeln aufzuzeichnen. Näheres 1624 Wabash Ave. ffa

Groceryfixtures, sowie Eisboxes jeder Art, vollständige Butcher-Einrichtung, patentirte Ice-Box, Top und offene Wagen zu irgend einem Preis. 908 N. Halsted Str. ff

Zu verkaufen: Spottbillig, Grocery-, Zigarren- und Delikatessen-Storefixture zu irgend einem Preis; auch Top und offener Wagen. 961 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Elegante Grocery-, Zigarren- und Delikatessen-Einrichtungen Gute Eisboxes, Bins und Shelvings u. s. w., spottbillig. 154 Webster Ave., nahe Racine Ave.

Zu verkaufen: Wegen Abreise nach Deutschland eine neue Spielbox. 34 Temple Str., Hinterhaus, oben, nahe W. Chicago Ave.

Wir liefern Drugstore-Einrichtungen, Office-Partitions und Saloon-Fixtures zu den billigsten Preisen. Chicago Store & Office Fixture Co., 306—308 S. Clinton Str. 16aplw

Zu verkaufen: Candy-Store-Einrichtung, billig. 2165 Archer Ave. 14aplw

Zu verkaufen:
Ein gebrauchter Geldschrank, billig. 207 Wabash Ave. 28m3m

Muß verkaufen: Umzugs halber alle Arten von Geschäfts-Einrichtungen für Grocery-, Confectionery-, Zigarren-, Butcher- und Saloon-Geschäfte.— Geldschränke, Eisboxes, Wagen u. s. w. Alles zu spottbilligen Preisen. 1624—1630 Wabash Ave. —fa

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Butter-, Thee- und Kaffee-Store, Fancy Grocery, Icecream Parlor und Soda-Fountain. Nachzufragen 366 E. North Ave.

Zu verkaufen: Grocerystore, billig. 1191 S. Western Ave. ffa

Zu verkaufen: Ein eleganter Candy-, Zigarren- und Gents Furnishing Store mit Laundry zu verkaufen. 362 Belden Ave.

Zu verkaufen: Restaurant, billig, gutes Geschäft. Nachzufragen 377 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Meatmarket und Grocery, billig, für Baar. Versteht das deutsche Geschäft nicht. 52.8 W. Chicago Ave. fjmo

Zu verkaufen: Gutgehender Bäckerstore, billig. Gute Gelegenheit für Bäcker-Arbeiter. 1522 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Ein Butcher shop. 369 W. Division Str. ffa

Zu verkaufen: Gutgehender Blacksmith-Shop und Paintshop mit Haus und Lot, an einer Hauptstraße an der Nordseite, sehr billig, wegen Verlassens der Stadt. Nachzufragen Sonntag bei M. Ohls, 5.0 School Str., nahe Lincoln Ave. ffa

Zu vermiethen: Billig, großer Eckstore, seit 8 Jahren Saloon darin, sehr guter Platz für Grocery und Butchershop. 3700 Hermitage Ave. ffa

Gutgehende Bäckerei mit Pferd und Wagen etc., in einer der besten Vorstädte Chicagos, keine Konkurrenz, muß Familienverhältnisse wegen billig verkauft werden. Preis $500. John Mikush, Park Ridge, Ill. ffa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Restaurant, für irgend ein Geschäft. 478 Well Str. ffa

Zu verkaufen: Eine gute Wirthschaft mit Grundeigenthum, in der Nähe von Waldheim. Gute Lage für ein Road House. Zu erfragen in der Westside Brewing Co. ffa

Nehme Milchroute in Tausch für meine 80 Acker Farm, Haus und Stall. Kuchs, 125 Wells Str.

Zu verkaufen: 5 Jahre alte Kaffeeroute. 882 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Ein Butchershop mit neuer Einrichtung, ohne Konkurrenz. B. 93 Abendpost.

Zu verkaufen: Restaurant und Bäckerei mit 18 möblirten Zimmern. Zu erfragen 50 W. Randolph Str. 17aplw

Zu kaufen gesucht: Ein Lager von Weinen und Liqueuren. Nachzufragen im Store, 923 W. 22. Str.

Zu verkaufen: Barbershop, passend für einen ledigen Mann, wegen Geschäftsaufgabe, billig. 597 Southport Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Eine gute Bäckerei, Pferd und Wagen, in Harvard, Ill. Preis $150. Jacob Roeder. 16adfsmomija

Zu verkaufen: Ein gutgehender Grocerystore mit Saloon. Gute Nachbarschaft. Wegen Geschäftsveränderung, billig. Zu erfragen 460 Sangamon Str., nahe 12. Str. 16aplw

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren- und Tabak-Store, mit Soda-Fountain. Großer Stock. Nachzufragen 303 S. California Ave. dffa

Zu verkaufen: Billig für Baar, ein gutes Restaurant. Billige Miethe. Gute Lokalität. Adr. B. 177 Abendpost. dffa

Zu verkaufen: Grocery und Saloon, 3½ Jahre Lease, wegen Krankheit. 2837 Hickory Str. 16alm

Zu verkaufen: Saloon und Boardinghaus. 509 W. 30. Str. Keine Agenten. mdfr

Zu verkaufen: Bäckerei, Candy- und Icecream-Parlor. 292 N. Western Ave. mdffa

Zu verkaufen: Ein guter alter Eck-Butchershop an der Nordseite, krankheitshalber. Näheres 256 Elm Str. mdf

Zu verkaufen: Eck-Saloon, neben Brauerei. 335 W. 12. Str. 14aplw

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, ein Grocerystore, 20 Meilen von Chicago. Miethe billig, mit 2 Acker Land und Obstgarten. Adr. B. 164 Abendpost. 13aplw

Zu verkaufen: Guter Saloon. Agenten nicht verlangt. 1288 N. Ashland Ave. 13aplw

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon, krankheitshalber, billig. 541 S. Halsted Str. 13aplw

Geld.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $400 unsere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten ehrlichen Deutschen, kommt zu uns wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden bei mir vorzusprechen ehe Ihr anderweitig hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.
A. H. French.
10aplj 128 LaSalle Str., Zimmer 1.

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen u. s. w., sprecht vor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co.
Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten. Prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Eurem Besitz verbleibt.
Fidelity Mortgage Loan Co.
Inkorporirt.
94 Washington Str., erster Flur, zwischen Clark und Dearborn.
oder: 351, 63. Str., Englewood.
oder: 9215 Commercial Ave., Zimmer 1, Columbia Block, Süd-Chicago. 14ap.bw

Chicago Mortgage Loan Co.,
175 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19.
verleiht Geld in großen oder kleinen Summen, auf Haushaltungsgegenstände, Pianos, Pferde, Wagen, sowie Lagerhausscheine, zu sehr niedrigen Raten, auf irgend eine gewünschte Zeitdauer. Ein beliebiger Theil des Darlehens kann zu jeder Zeit zurückgezahlt und dadurch die Zinsen verringert werden. Kommt zu uns wenn Ihr Geld nöthig habt.
Chicago Mortgage Loan Co.,
175 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19.
oder Haymarket Theater Gebäude, 161 W. Madison Str., Zimmer 14. 11aplj

Geld zu verleihen.
Anleihen in allen Summen gemacht auf Haushaltungsgegenstände, Pianos, Kutschen, Diamanten, Seal Skin-Kleidungsstücke, Warehouse-Quittungen oder andere Sicherheit. Durchaus privat. Niedrigste Raten. —
National Mortgage Loan Co.,
Zimmer 502, 100 Washington Str., zwischen Clark und Dearborn. 3mailj

Wozu nach der Südseite gehen, wenn Ihr billiges Geld haben könnt auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, Lagerhausscheine, von der Northwestern Mortgage Loan Co., 465—467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave., über Schroeders Drugstore, Zimmer 53. Offen bis 6 Uhr Abends. Nehmt Elevator. Geld rückzahlbar in beliebigen Beträgen. 11mai*

Zu verleihen: $50,000 auf Chicago Grundeigenthum, in beliebigen Beträgen, von $500 aufwärts, gegen 6 Prozent Zinsen. Bau-Anleihen bewilligt. Prompte Bedienung. Office Abends offen. August Torpe, 160 E. North Ave., Chicago. 16aplm

Louis Freudenberg, 302 W. Division Str., und Room 1614 Unity Building, 79 Dearborn Str., verleiht Geld auf Grundbesitz und Gebäude von 4½ Prozent an, theils ohne Kommission. 30m3lm

Geld zu verleihen zu 5 Prozent Zinsen. L. F. Ulrich, Grundeigenthums- und Geschäftsmakler, Zimmer 712, 95—97 S. Clark Str., Ecke Washington Str. 17febw

Geld zu verleihen auf Möbel, Pianos und sonstige gute Sicherheit. Niedrigste Raten, ehrliche Behandlung. 534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Lake View. 16m3lj

Wir verleihen Geld an Leute, welche Bau-Vereins-Schulden abbezahlen wollen. Sehr billig. G. Freudenberg & Co., 192 W. Division Str., Ecke Milwaukee Ave. dmfrbw

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Gesucht: Partnerin mit etwas Kapital, um ein Geschäft in der Stadt oder auf dem Lande zu gründen. Adr. R. 703 Abendpost.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Ein jüdischer Mann, der fähig ist, Kinder in der hebräischen und deutschen Sprache zu unterrichten, ist in der Vereinshalle des 1. Israelitischen Vorbildungs-Vereins am Sonntag, den 19. April, 2 Uhr Nachm., zu sprechen. Methodist Church Block, S. Halsted und 20. Str. ffa

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alle, die an Nervenkrankheiten, Schwäche, Rheumatismus, Katarrh, Lungenkrankheiten und Taubheit leiden, sollten vorsprechen in den Offices der Dr. Charlotte Bergmann Electric Magnetic and Medical Instituts, 1956 und 1958 N. Halsted Str. Vollständig neue und nie fehlschlagende Behandlungsmethode durch Elektr. Magnetismus, unter der Leitung von geschickten regulären Aerzten. Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittag, 7 bis 9½ Uhr Abends. Sonntags offen. Konsultation frei. 7apdw

Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt, 38jährige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 380, 113 Adams Str., Ecke von Clark. Sprechstunden von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2. 21jndw

Haben Sie einen Bandwurm?
Gehen Sie zu Prof. Daniels aus New York. Sichere erfolgreiche Kur in 2 Stunden oder Geld zurückerstattet. 277 Sedgwick Str., an Division Str. 21m3lm

Neue Erfindung. Sichere Kur für Flußschwäche, Männer- und Frauen-Krankheiten. Verschwiegenheit zugesichert. Adr. E. 282 Abendpost. ffa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Wisconsins
Farmland, fruchtbares Farmland
von $5 bis $10 der Acker.
Kleine langjährige Ratenzahlungen!

Wir bieten hiermit vorzüglich gutes, anerkannt fruchtbares Farmland, angrenzend an die Stadt Neilsville, County-Sitz von Clark County, im Staate Wisconsin, woselbst 4000 Einwohner, 14 in Betrieb sich befindliche Fabriken, elektrisches Licht, Wasserwerke, öffentliche Schulen, sieben Kirchen, Banken, allerhand Geschäfte, mehrere Eisenbahnen durchlaufend, zum Ankaufe an.

Dieses Farmland ist durch kleine Quellen und Bäche wohl bewässert, herrlich gelegen, äußerst fruchtbar, Hartholz, ist durchaus angesiedelt, hat überall Schulen und Kirchen, vorzügliche Landstraßen, an welchen Käse- und Butterfabriken bestehen. Vorzüglich gesundes Klima, und bietet sich dem Kauflustigen jetzt eine besonders günstige Gelegenheit, indem im Herzen unserer Ländereien eine, mit einem Kostenaufwande von $150,000 große Zuckerrübenfabrik errichtet wird, für welche schon Grund und Boden erworben, und binnen Kurzem werden mit sämmtlichen Farmern Kontrakte wegen Rübenpflanzungen kontrahirt, wodurch enorme Erträge erzielt werden. Wir gewähren die allergünstigsten Bedingungen. $2.00 baare Anzahlung per Acker, den Rest in kleinen langjährigen Ratenzahlungen.

Gleichzeitig offeriren wir in der Stadt Neilsville, 5 Minuten vom Depot, 15 Minuten vom Courthaus weg entfernt, Bauplätze zu fabelhaften Preisen, und zwar: Von $25 bis $75 das Stück, und bekommt Jedermann, der eine Lot für oder über $50 kauft, sogleich eine freie Fahrkarte von Chicago nach Neilsville und zurück.

Sprecht vor, oder schreibt um Pläne, Karten und illustrirte Bücher, um Uebersicht zu bekommen von Bauplätzen in der Stadt Neilsville, und angrenzenden Farmländereien.
The A. B. Adams Land Co.,
Zimmer 6 und 8, 161—163 E. Randolph Str., Ecke LaSalle Str., Chicago, Ill. 21m3lm
Donnerstags und Samstags offen bis 9 Uhr Abends, an anderen Tagen von 9—5 Uhr.

Zu verkaufen—Es gibt keine Cottage in Chicago, die so gut gebaut ist, als irgend eine von den fünfen, gerade fertiggestellt, an Robey Str., ein Block nördlich von Archer Ave.

Union Arbeiter bei Union Löhnen, ohne besondere Ursache oder Neigung, die Arbeit ungebührlich zu beschleunigen, bauten dieselben im Tagelohn.

Diese Thatsachen sollten Euch veranlassen, hinzukommen und eine hochfeine Cottage zu besichtigen, schön gelegen, an lebhafter Half Section Line Straße, mit Abflußröhren, Water Closet im Hause etc. Ihr werdet ohne Zweifel zugestehen, daß die Häuser besser hergestellt sind, als irgendwelche, die Ihr jemals gesehen oder anderswo sehen könnt für denselben Preis. Wenn Ihr uns besucht, werden wir näher mit Euch sprechen über den Vortheil, ein eigenes Heim zu kaufen, wenn auch die Zeiten nicht sehr gut sind, und wir werden Euch an eine Anzahl Familien ganz in der Nachbarschaft verweisen, welche sich angekauft haben und Euch erzählen werden, daß sie nicht wüßten, wie sie hätten auskommen sollen, wenn sie während der letzten drei Jahre Miethe zu bezahlen gehabt hätten.

$2700 ist der Preis der Cottage mit schöner großer Lot, zu leichten Bedingungen. Office Nordwest-Ecke von Archer Ave. und Robey Str.; Office täglich offen, ausgenommen Sonntags. Archer Ave. elektrische Cars führen Euch vor die Thüre der Office vom Zentrum der Stadt in 30 Minuten.
mifr W. H. Bowman,
Nordwest-Ecke Archer Ave. und Robey Str.

Lotten — $30 — $40 — $50.
Lotten — $30 — $40 — $50.

Im schönen Glen Park.
Im schönen Glen Park.

Ich habe gerade meine neue Office eröffnet und verkaufe noch einige weitere Lots zu den obigen Preisen, deshalb sprecht vor und trefft Eure Auswahl, ehe die Preise steigen. Diese Lots sind $200 werth und liegen an zwei Eisenbahnen. 12 Züge täglich. Frei-Billette für die Fahrt an irgend einem Tag. $5 Anzahlung und $2 per Monat. Keine Zinsen. 27mj*
E. J. Williams,
218 LaSalle Str., Zimmer 500.

$15.00 kaufen einen eleganten Bauplatz, 25—100. Dies ist die letzte Gelegenheit und paßirt nur einmal im Leben. Als Geldanlage ist es unerreicht. Diese hübschen malerischen Lots liegen hoch und trocken in

— Jackson Park Addition —

nahe dem Seeufer. Wegen weiterer Einzelheiten sprecht vor oder schreibt an
17aplm J. A. Webb, 153 S. Clark Str.

Zu verkaufen:
— Sehr billig, kleine Anzahlung, —
Rest monatlich, billiger als Miethe, 2stöckige und Basement Brick Häuser, moderne Einrichtungen, an Carroll Ave., nahe Kedzie Ave., ebenfalls zwei 2stöckige und Brick Basement Frame Häuser, große Lots, an Sackett und Hart Ave., nahe 55. Str. Boulevard. Ebenfalls verschiedene Häuser und Lots in der besten Lage in Hegewisch. Spottpreise und sehr günstige Bedingungen. August Torpe, 160 E. North Ave. 21m3lm

Zu verkaufen: Auf leichte Anzahlung und Abzahlungen, in Maplewood, neue zweistöckige 10 Zimmer Häuser, 7 Fuß Basement und Badezimmer, zu $2,200; vier und 5 Zimmer Häuser, mit 8 Fuß Basement, von $1600 aufwärts, nahe Elston und Belmont Ave. elektrische Cars und Maplewood Depot. Office Sonntags offen. E. Melms, 1785 Milwaukee Ave. 19m3dofsadw

Zu verkaufen auf leichte Abzahlungen: Muß verkaufen meine 4 Zimmer Cottage mit Wasser-Closet, Sewer und Wasser im Hause, und 8 Fuß Basement, an Fletcher Str., nahe Belmont und Clybourn Ave. elektr. Cars. Nur $1600. Nachzufragen im Saloon. C. Rambow, 1765 N. Western Ave., nahe Fletcher Str. 19m3dofsadw

$25 Baustellen $25 Baustellen $25 Baustellen

in einer der blühendsten Vorstädte von ganz Chicago. Acht neue Häuser sind jetzt gebaut und bewohnt. Freie Fahrt. Kommt und seht sie Euch an. 940 W. Adams Str. ffa

Zu verkaufen: Hübsche, gemüthliche Wohnungen, die ein Mann mit kleinem Gehalte kaufen kann; wegen näherer Auskunft sprecht vor in der Office und besehet die Photographien. J. A. Barty & Co., 132 LaSalle Str., Zimmer 17. 8aplm

Zu verkaufen um jeden Preis: Neues 2 Flat 8 Zimmer modernes Brickhaus und Lot, Ecke, wegen Kränklichkeit und Abreise nach Deutschland. Kommt und bietet. 3147 N. Ashland Ave., Taubert. —fr

Zu verkaufen: Muß verschleudert werden, mein 2stöckiges Frame Wohnhaus, an Cleveland Ave., nahe Menominee Str. Miethe $288. Preis $2900. A. J. Aubert, 108 LaSalle Str., Zimmer 406. ffa

Zu verkaufen: 3stöckiges 17 Zimmer Brickhaus, anderthalb Block von Division Str. Car. Preis $3800. Baar $800. Nachzufragen 955 W. North Ave.

Zu verkaufen: Sehr billig, in Wisconsin, eine kleine Farm von 20 Acker mit Gebäuden. Adr. S. 20 Abendpost. ffa

Zu verkaufen: Haus und Lot, billig. 5551 Ashland Ave.

Gutes Haus und Lot einzutauschen gegen eine Farm. Bargain. Mr. F. Rehs, 1520 Milwaukee Ave. mfr

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel 2c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 2 Eisenbahnwagen voll von schweren Expreß-, Zug- und Farm-Pferden. 707 Lincoln Str. dffa

$15 kaufen wenn gleich genommen, gutes Arbeitspferd. Kein Gebrauch dafür. 154 Webster Ave.

Zu verkaufen: Pferd, billig. Eigenthümer krank. 913 School Str.

Zu verkaufen: Eine Barouche, 2 Pferde und Doppel-Harneß. 3910 Calumet Ave.

Zu verkaufen: Ein Paar leichte Pferde, gut für Grocery oder Bäckerwagen. 62 Dayton Str.

Muß verkaufen: Ein gutes Top und offenes Buggy, auch offener Wagen, sehr billig. 154 Webster Ave., nahe Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Sehr billig, ein neuer Expreßwagen. 1194 Troy Str., nahe 26. Str. 14aplw

Große Auswahl sprechender Papageien, alle Sorten Singvögel, Goldfische, Aquarien, Käfige, Vogelfutter. Billigste Preise. Atlantic und Pacific Bird Store, 197 E. Madison Str. 30m3bw

Möbel, Hausgeräthe 2c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, Möbel, Teppiche, Oefen, Gas-Fixtures, alles beinahe neu. 1043 N. Clark Str., nahe Belden Ave. ffa

Zu verkaufen: Sämmtliche Haushaltungsgegenstände, Möbel u. s. w., billig. 201 E. North Ave.

Zu verkaufen: Wegen Umzug: Kochofen und Gasofen, Möbel sowie Federbetten, Carpets, billig. 346 Belden Ave., 1. Flat. dfr

Zu verkaufen: 500 Yards guter Brüssel-Carpet, Foldingbetten, Bettzimmer-Sets, Range, Tische, Schaukelstühle, Stühle, Parlor Sets, Kleiderschränke 2c. Muß sofort verkaufen. 359 W. Congreß Str. 15aprlw

Bicycles, Nähmaschinen 2c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Sofort, sehr billig, wegen Abreise, Nähmaschine, feine Möbel, Carpets. 367 Cleveland Ave., 3. Flat. Robinson.

Ihr könnt alle Arten Nähmaschinen kaufen zu Wholesalepreisen bei Alam, 12 Adams Str. Neue silberplattirte Singer $10, High Arm $12, neue Wilson $10. Sprecht vor, ehe Ihr kauft. 23mj*

$20 kaufen gute neue „Higharm"-Nähmaschine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domestic $25. New Home $25. Singer $10. Wheeler & Wilson $10, Eldridge $15, White $15. Domestic Office, 178 W. Van Buren Str., 5 Thüren östlich von Halsted Str., Abends offen. bw

Die berühmte englische Tragödin

Nethersole

schreibt:

Durch anhaltende nervöse Anspannung vollständig erschöpft, wurde mir der Gebrauch des ächten **Johann Hoff'schen Malz-Extrakts** angerathen. Es hat mir so ausgezeichnete Dienste geleistet, daß ich dessen eifrigste Befürworterin geworden bin.

Verlangt das ächte Johann Hoff'sche Malz-Extrakt.

Man hüte sich vor Substituten.

WASHINGTON MEDICAL INSTITUTE.

68 RANDOLPH ST., CHICAGO, ILL.

Consultirt den alten Arzt. Der medicinische Vorsteher graduirte mit hohen Ehren, hat 20-jährige Erfahrung, ist Professor, Vortrager, Autor und Spezialist in der Behandlung und Heilung **geheimer, nervöser** und **chronischer Krankheiten.** Tausende von jungen Männern wurden von einem frühzeitigen Grabe gerettet, deren Mannbarkeit wieder hergestellt und zu Vätern gemacht. Leset: **„Der Rathgeber für Männer"**, frei per Expreß zugesandt.

Verlorene Mannbarkeit, nervöse Schwäche, Mißbrauch des Systems, erschöpfte Lebenskraft, verwirrte Gedanken, Abneigung gegen Gesellschaft, Energielosigkeit, frühzeitiger Verfall, Varicocele und Unvermögen. Alle sind Nachfolgen von Jugendsünden und Uebergriffen. Ihr möget im ersten Stadium sein, bedenket jedoch, daß Ihr rasch dem letzten entgegen geht. Laßt Euch nicht durch falsche Scham oder Stolz abhalten, Eure schrecklichen Leiden zu beseitigen. Mancher schmucke Jüngling vernachlässigte seinen leidenden Zustand, bis es zu spät war und der Tod sein Opfer verlangte.

Ansteckende Krankheiten, wie Syphilis in allen ihren schrecklichen Stadien — ersten, zweiten und dritten; geschwürartige Affekte der Kehle, Nase, Knochen und Ausgehen der Haare sowohl wie Samenfluß, eitrige oder ansteckende Ergießungen, Strikturen, Cistitis und Orchitis, Folgen von Bloßstellung und unreinem Umgange werden schnell und vollständig geheilt. Wir haben unsere Behandlung für obige Krankheiten so eingerichtet, daß sie nicht allein sofortige Linderung, sondern auch permanente Heilung sichert.

Bedenket, wir garantiren $500.00 für jede **geheime Krankheit** zu bezahlen, die wir behandeln, ohne sie zu heilen. Alle Consultationen und Correspondenzen werden streng geheim gehalten. Arzeneien werden so verpackt, daß sie keine Neugierde erwecken und, wenn genaue Beschreibung des Falles gegeben, per Expreß zugeschickt; jedoch wird eine persönliche Zusammenkunft in allen Fällen vorgezogen.

Office-Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 8 Uhr Abds. Sonntags nur von 10—12 Uhr M.

Borsch 103

Optikus, E. ADAMS STR.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH, 103 Adams Str., gegenüber Post-Office.

N. WATRY,

99 E. Randolph Str.

Deutscher Optiker.

Brillen und Augengläser eine Spezialität. Untersuchung für passende Gläser frei.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Illinois Central-Eisenbahn.

Alle durchfahrenden Züge verlassen den Central-Bahnhof, 12 Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können ebenfalls an der 22. Str.-, 39. Str.- und Hyde Park-Station bestiegen werden. Stadt-Ticket-Office: 99 Adams Str. und Auditorium-Hotel.

	Abfahrt	Ankunft
New Orleans Limited & Memphis	2.10 N	1.00 N
Atlanta, Ga. & Jacksonville, Fla.	2.10 N	1.00 N
St. Louis Diamond Special	9.00 N	7.35 V
Cairo, St. Louis Tagzug	* 8.30 V	* 7.00 N
Springfield & Decatur	9.00 N	7.35 V
New Orleans Postzug	3.00 V	12.55 V
Bloomington, Decatur & Springfield	* 2.10 N	* 1.00 N
Chicago & New Orleans Expreß	8.05 N	7.00 V
Gilman & Kankakee	4.35 N	10.00 V
Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug	2.20 N	10.05 V
Rockford, Dubuque & Sioux City	a11.35 N	6.50 V
Rockford Passagierzug	3.00 N	10.20 V
Rockford & Freeport & Dubuque	* 4.30 N	* 1.10 N
Rockford & Freeport Expreß	* 7.50 V	......
Dubuque & Rockford Expreß	......	* 7.20 N

aSamstag Nacht nur bis Dubuque. ‖Täglich. *Täglich, ausgenommen Sonntags.

Burlington-Linie.

Chicago-, Burlington- und Quincy-Eisenbahn. Ticket-Offices: 211 Clark Str. und Union Passagier-Bahnhof, Canal Str., zwischen Madison und Adams.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Galesburg und Streator	† 8.05 V	† 6.15 N
Rockford und Forreston	† 8.05 V	† 2.15 N
Local-Punkte, Illinois u. Iowa	*11.30 V	* 2.15 N
Rockford, Sterling und Mendota	† 4.30 N	†10.20 V
Streator und Ottawa	† 4.30 N	†10.20 V
Kansas City, St. Joe u. Leavenworth	* 5.25 N	* 9.20 V
Alle Punkte in Texas	* 5.25 N	* 9.20 V
Omaha, C. Bluffs u. Neb. Punkte	* 6.32 N	* 8.20 V
St. Paul und Minneapolis	* 6.25 N	* 9.00 V
Kas City, St. Joe u. Leavenworth	*10.30 N	* 6.45 V
Omaha, Lincoln und Denver	*10.30 N	* 8.20 V
Black Hills, Montana Portland	*10.30 N	* 8.20 V
St. Paul und Minneapolis	*11.20 N	*10.30 V

*Täglich. †Täglich, ausgenommen Sonntags.

CHICAGO & ALTON—UNION PASSENGER STATION.

Canal Street, between Madison and Adams Sts. Ticket Office, 101 Adams Street.

* Daily. † Daily except Sunday.		Leave.	Arrive.
Pacific Vestibuled Express	†	2.40 PM	2.00 PM
Kansas City, Denver & California	*	6.00 PM	9.45 AM
Kansas City, Colorado & Utah Express	*	11.30 PM	8.30 AM
Springfield & St. Louis Day Express	*	7.00 AM	9.10 PM
St. Louis Limited	*	11.00 AM	4.55 PM
St. Louis "Palace Express"	*	9.00 PM	7.30 AM
St. Louis & Springfield Midnight Special	*	11.30 PM	8.30 AM
Peoria Limited	†	11.00 AM	4.55 PM
Peoria Fast Mail	*	6.00 PM	10.55 AM
Peoria Night Express	*	11.30 PM	7.30 AM
Joliet & Dwight Accommodation	*	5.00 PM	10.55 AM

Chicago & Erie-Eisenbahn.

Ticket-Offices: 242 S. Clark, Auditorium Hotel und Dearborn-Station, Polk u. Dearborn.

	Abfahrt.	Ankunft.
Marion Local	†7.30 V	†7.10 N
New York & Boston	*2.55 N	*5.00 N
Jamestown & Buffalo	*2.55 N	*5.00 N
North Judson Accommodation	*4.40 N	*9.30 V
New York & Boston	*8.00 N	*7.35 V
Columbus & Norfolk, Va	*8.00 V	*7.35 V

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route."

Grand Central Station, 5. Ave und Harrison Str. City-Office: 115 Adams. Telephon 2380 Main.

*Täglich. †Ausgen. Sonntags.	Abfahrt	Ankunft
Minneapolis, St. Paul, Dubuque,	† 5.15 V	†10.00 N
Kansas City, St. Joseph, Des	* 6.00 N	* 9.10 V
Moines, Marshalltown	*11.40 N	* 9.10 V
Sycamore und Byron Local	* 3.10 N	*10.25 N

St. Charles, Sycamore, DeKalb—Abfahrt †5.15 V, *9.40 V, †1 N, †5.35 N, *6 N, *11.40 N; Ankunft †7.50 V, *9.10 V, †10.30 V, *5.05 N, †10 N.

Baltimore & Ohio.

Bahnhöfe: Grand Central Passagier-Station; Stadt-Office: 193 Clark Str.

Keine extra Fahrpreise verlangt auf den B. & O. Limited Zügen.

	Abfahrt	Ankunft
Local	† 6.05 V	† 6.40 N
New York und Washington Vestibuled Limited	*10.15 V	* 9.40 N
Pittsburg Limited	* 3.00 N	* 7.40 V
Walkerton Accomodation	* 5.25 N	* 9.45 V
Columbus und Wheeling Expreß	* 6.25 N	* 7.20 V
New York, Washington, Pittsburg und Cleveland Vestibuled Limited	* 6.25 N	*11.55 V

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

Nickel Plate — Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn.

Bahnhof: Zwölfte Str.-Viadukt, Ecke Clark Str.

*Täglich. †Täglich ausg. Sonntag.	Abf.	Ank.
Chicago & Cleveland Post	†8.05 V	7.00 N
New York & Boston Expreß	*1.30 N	9.00 N
New York & Boston Expreß	*9.20 N	7.40 V

Für Raten und Schlafwagen Akkommodation spreche vor oder addressirt: Henry Thorne, Ticket-Agent, 111 Adams Str., Chicago, Jll. Telephon Main 3389.

MONON ROUTE

Depot: Dearborn-Station. Ticket-Offices: 232 Clark St. und Auditorium Hotel.

	Abfahrt	Ankunft
Indianapolis und Cincinnati	*12.43 N	* 5.30 N
Indianapolis und Cincinnati	* 8.32 N	* 7.20 V
Lafayette und Louisville	* 8.30 N	* 6.00 N
Lafayette und Louisville	* 8.30 N	* 7.10 V
Lafayette Accomodation	* 3.20 N	*10.45 V

Sind Sie erkältet?

Wenn so, **ist es dann weise, die Erkältung zu vernachlässigen?** Wissen Sie auch, daß dieselbe **einen Husten** verursachen kann, welcher in unserem Klima oft in

Schwindsucht

ausartet?—Wenn Sie etwas **heiser** sind, oder an **Athmungsbeschwerden** leiden, so zögern Sie nicht, diese scheinbar leichten, in Wirklichkeit aber

gefährlichen Symptome

durch den sofortigen Gebrauch von **Hale's Honey of Horehound and Tar** zu beseitigen. Es ist das einzige **absolut sichere Heilmittel für Husten, Erkältungen und Affektionen der Lungen, welche Schwindsucht herbeiführen.** 1

HALE'S HONEY OF HORE-HOUND AND TAR.

In allen Apotheken zu haben!

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter **Garantie,** alle **geheimen** Krankheiten der Männer, **Frauenleiden** und **Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit** 2c. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele (Hodenkrankheiten) 2c. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, placiren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung, inkl. Medizinen, nur **Drei Dollars** den Monat. — **Schneidet dies aus.** — **Stunden:** 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. bw

Brüche.

Meine Bruchbänder übertreffen alle anderen. Heilung erfolgt positiv im schlimmsten Falle. Sowie alle Apparate für Verkrüppelungen des Körpers, Gummistrümpfe, Leibbinden 2c. Alles zu Fabrikpreisen vorräthig beim größten deutschen Fabrikanten Dr. ROB'T WOLFERTZ, 60 Fifth Ave., Spezialist für Brüche und Krüppel. — Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr. Damen werden von einer Dame bedient.

Brüche geheilt!

Das verbesserte elastische Bruchband ist das einzige, welches Tag und Nacht mit Bequemlichkeit getragen wird, indem es den Bruch auch bei der stärksten Körperbewegung zurückhält und jeden Bruch heilt. Katalog auf Verlangen frei zugesandt. 25jl1j

Improved Electric Truss Co.,

822 Broadway, Cor. 12. Str., New York.

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn so, will ich Euch das Rezept (versiegelt portofrei) eines einfachen Hausmittels senden, welches mich von den Folgen von Selbstbefleckung in früher Jugend und geschlechtlichen Ausschweifungen in spätern Jahren heilte. Dies ist eine sichere Heilung für extreme Nervosität, nächtliche Ergüsse u. s. w. bei Alt und Jung. Schreibt heute, fügt Briefmarke bei. Adresse: 2jlj

THOMAS SLATER, Box 800, Kalamazoo, Mich.

DR. P. EHLERS,

108 Wells Str., nahe Ohio Str.

Sprechstunden: 8—10, 12—2 und nach 6 Uhr Abends. Sonntags 11—2. of29.1j

Spezialarzt für Geschlechtskrankheiten, nervöse Schwächen, Haut-, Blut-, Nieren- u. Unterleibskrankheiten.

Dr. H. C. WELCKER,

deutscher Augen- und Ohrenarzt.

Sprechstunden: 34 Washington Str., 10 bis 2 Uhr.

1obw 453 E. North Ave., 3 bis 4 Uhr.

Keine Kur Keine Zahlung | **Dr. KEAN**

Specialist.

Etablirt 1864.

159 S. Clark Str......Chicago

Die besten u. billigsten Bruchbänder kauft man beim Fabrikanten OTTO KALTEICH, Zimmer 1, 133 Clark Str., Ecke Madison

Schwere Frage.

Roman von A. von Gersdorff.

(Fortsetzung.)

Sie trat aus dem Walde in den glänzenden, glühenden Sommertag. Es war sehr still zwischen den wiegenden Kornfeldern.

Die Spottdrossel schwieg auch.

Dafür lachte die Frau jetzt leise selbst. Aber es klang nicht fröhlich — — Der eine Mann war Herr von Sempach gewesen. Und der andere?

Rascher und rascher ging sie weiter durch die Felder, dann durch den schattigen Park, die Augen immer nach derselben Richtung gewendet, auf die Fenster ihres Gatten. Wenn man mit etwas Unerhörtem auf den Lippen zu einem Freunde kommt, um es ihm zuzurufen, daß er mit anfassen solle an der Last, die auf unsere Schultern gelegt ward, und sein Platz ist leer, man findet ihn nicht, dann hat man ein Gefühl, als müsse man aufschreien vor Angst und Schmerz und als lege sich eine schwere Hand jäh erstickend auf unsern Mund.

Der Mann war nicht da.

Stumm ging sie durch alle Räume und kam zurück. Sie trat ans Fenster und sah ins Weite hinaus.

Ob er es ihm wohl gesagt hat? dachte sie.

Unter dem Fenster stand ein Rosenstock, der durch irgend einen Zufall seines grünen Blätterkleides beraubt war, und doch trug er oben über all seiner nackten Armuth eine weiße, sanft erglühende Rose.

Ob er es ihm gesagt hat? — Nein, nein!

Draußen sah sie eiligen Schrittes den alten Jäger und den Gärtner vorübergehen.

Sie öffnete das Fenster wie fragend.

„Kämpfende Raubvögel, Frau Meyer. Sie haben sich furchtbar gepackt."

Ob er es ihm gesagt hat? dachte sie. Ja!

Sie blieb am offenen Fenster sitzen und lauschte auf ihres Mannes Schritt. Sie durfte nicht fortgehen, sonst konnte sie ihn verfehlen. Der Diener hatte ihr gemeldet, daß der Herr ausgefahren sei. Er mußte wohl bald heimkommen. Sie wartete.

Die Stunden gingen hin und in jeder wechselte die Antwort auf die Frage viele Male: Wird er es ihm sagen? Ja — nein. Die Sonne neigte sich und ging zur Rüste.

Durch die Bäume des Parkes lauschte der milde Strahl des friedlichen Abends. Dort am Parkthor vorbei gingen müde Feldarbeiter und sangen.

Nein, dachte sie, o nein — er sagt es ihm nie.

Ein Wagen rollte vor. Schritte nahten sich. Es war Jakob. Er trat ein; er sah müde und abgespannt aus und recht alt.

Ja — dachte sie wieder, und „Ja" sagte sie ganz laut, als sie ihm entgegenging.

„Hier sitzt mein armes Kind und wartet auf den alten Vater in der Dämmerstunde?" fragte er freundlich. „Ich war bei Sandy," fügte er hinzu — „es faßte mich plötzlich solch eine warme Herzensstimmung, brüderlich mit ihm zu reden, und solche Stimmung muß man nützen."

Sie sah zu ihm auf, still und aufmerksam, aber sie hörte nicht, was er sprach.

Als er schwieg, trat sie näher und sagte leise und langsam: „Ich habe eine Begegnung gehabt."

„Was für eine? Wo?"

„Auf dem Kirchhof."

„Auf dem Kirchhof?" wiederholte er ungläubig, als spräche sie von einer Vision.

„Ich habe den Grafen Emil Karahn gesehen."

Wie ein Schlag ging es durch Jakobs kräftige Gestalt.

Mit starrem Auge hielt sein Auge das ihre fest. Dann ließ er sich langsam und müde in den Sessel vor dem Schreibtisch sinken und legte die Stirn in die Hand.

„Das ist häßlich," sagte er, wie er sich in den seltenen Fällen ausdrückte, wo er rathlos war — „bist Du dessen sicher?"

„Ja. Du hältst es nicht für möglich?"

„Ich halte wenig Sachen für nicht möglich. Er kann es wohl gewesen sein."

„Hältst Du es für möglich, daß er es ihm gesagt hat?" fragte sie tonlos.

„Wem?"

„Dem Attenberger Sempach?"

„Karahn dem Sempach? War er mit dem?"

„Er war mit ihm. Hältst Du es für möglich?"

Eine Pause trat ein. Jakob Meyer sah vor sich nieder. In seinen starken Zügen arbeitete es.

„Man weiß nicht, wie sie zu einander stehen, wie sie zu einander gekommen sind. Aber nein! Nein! Karahn nicht, und wenn es sein Bruder wäre — nein!"

Sie legte die Hand auf die Brust.

„Gott sei Dank."

„Ich kenne Karahn seit fünfzehn Jahren," fuhr Jakob sinnend fort — „das eine hast Du nicht zu fürchten, daß er spricht. Was der andere erräth — ist eine andere Frage."

„Der erräth es nicht!" rief sie hastig.

„Wohl. Jedenfalls wollen wir reisen, wenn er nicht reist. Nicht überhastet, aber bald. Sie sollen mir meine arme Taube nicht quälen. So lange ich lebe, hat sie ihre Zuflucht."

Es ist Nacht.

Eine von den Nächten, wo der Mensch, der dazu verdammt ist, mit allerhand Geistern verkehrt.

Es ist Nacht —

Eine von den Nächten, wo der Mensch, der sich selbst aufgegeben hat, mit den zerbrochenen Stücken seines Lebens spielt, aus denen ihn dann wie aus zerbrochenem Spiegelglas sein eigenes Gesicht in den sonderbarsten Verzerrungen ansieht.

Es ist Nacht —

Eine von den Nächten, wo der Mensch, der dazu verdammt ist, das Traurigste thut, was er thun kann, trauriger, als wenn er weint, oder flucht oder grollt, wo er über seine besten Stunden die Achseln zuckt, über seine „Ideale" lacht, über seinen „Glauben" von „Einst" spöttelt.

Es ist Nacht —

Eine von den Nächten, wo der Mensch, der dazu verdammt ist, die abgefallenen Blätter der Vergangenheit durchwühlen muß, wenn auch aus den modernden Haufen Fäulniß und Verwesung in sein Leben aufsteigen.

Frau Manka Meyer hat sich zur Ruhe begeben — das heißt, sie liegt still auf ihrem Lager und sieht in das zersplitterte Spiegelglas. Welcher Wechsel war das damals gewesen!

Aus dem öden, trübseligen Hospital, wo sie, der Güte des Arztes Alles verdankend, ihre kranken Nerven zu heilen versuchte, eigentlich nur geduldet, verächtlich behandelt, als Deutsche verspottet — jäh in eine Atmosphäre der Liebe, des Glücks, des Reichthums versetzt!

Wie ein Zauber hatte sich's vollzogen.

Er hatte sie abholen lassen durch ein junges, freundliches Kammermädchen, der Arzt war bezahlt worden und Niemand hatte gefragt, wohin sie ging.

Und wieder that es sich vor ihrem geistigen Auge auf, das entzückende Heim, das ihr geboten ward: Das ist Dein! Herrsche nur! Liebe nur! Beglücke nur! Mit einem Wort: Sei nur dankbar!

Schwindelnd stand sie auf einer Höhe plötzlichen Glücks, halb betäubt, ohne für's Erste unterscheiden zu können, was über, was unter ihr.

In dem reizenden Salon, in dem Alles, was das reiche Paris an Komfort, Geschmack und Luxus bieten konnte, vereinigt war, saß sie wie eine verzauberte Prinzessin im kostbaren Hausgewande von dunklem Sammet, und die zierliche femme de chambre lispelte: "Monsieur le comte de Karahn!"

Er trat ein.

Wie deutlich Zug um Zug sah sie ihn jetzt aus dem Abgrund der vergangenen Zeiten wieder aufsteigen: Das dichte dunkelblonde Haar über der weißen breiten Stirn, die tiefblauen, melancholischen Augen mit den langen schwarzen Wimpern, dem fast weiblich üppigen Mund, das etwas zu große Kinn. Sie eilte ihm entgegen.

„Mein lieber Graf! Dies alles ist ja viel zu viel für mich. Für die wenigen Tage, die ich noch der Schonung bedarf, ehe ich heimreise. Ihre Güte, die Sie der Landsmännin erweisen, lastet auf mir. Wie soll ich je —"

Sie stockte. Er hatte sie die ganze Zeit über schweigend angesehen. Wie ein heißer, blitzender Strahl war es aus den Tiefen seiner Augen in die ihren geflammt.

„Darüber machen Sie sich heute keine Sorgen," sagte er dann mit dem tiefen ruhigen Ton, den sie so unsäglich lieb gewonnen hatte, „vorallem ruhen Sie eben wirklich. Schonen Sie Ihre Nerven, werden Sie erst ganz gesund und dann reisen Sie, wann Sie wollen. Erlauben Sie aber bis dahin, daß ich öfters Abends eine Tasse Thee bei Ihnen nehme und mich von der Arbeit für das brave Deutschland ein wenig erhole und frei plaudere bei meiner deutschen Schwester. Darf ich?"

„Was hätte ich zu erlauben? Sie werden nicht bei mir sein. Bei sich werden Sie sein, und diese Wohlthaten—"

„Wollen Sie mir gütigst meine Wohlthaten heute noch nicht vorwerfen! Wir finden vielleicht später noch Momente, wo —" Er brach ab und drückte sie sanft in die Chaiselongue, die zwischen Kamin und Tisch stand, nieder.

„Sie dürfen nicht so lange stehen. Wollen Sie mir heute schon eine Tasse gestatten? Ich bin es um diese Stunde so gewöhnt, und ich bin leider auf meine reiferen Jahre etwas Pendant geworden."

Sie lachte.

„Ja, die Tasse Thee müssen Sie sich schon selbst gestatten und verschaffen. Ich habe noch gar nicht Zeit gehabt, mich danach umzusehen."

Er zog langsam die Handschuhe aus.

„Wenn Sie erlauben, klingle ich. Ihre femme de chambre wird uns Thee serviren."

„Wird sie das verstehen?" fragte Manka zweifelnd.

„Es wäre schlimm, wenn sie es nicht könnte! Dann müßten Sie eben eine andere haben," sagte er ruhig.

Sie sah zu ihm auf mit einem heimlichen Wohlgefühle, wie sich die große Gestalt so elastisch und weich in dem zierlichen, überfüllten Gemach bewegte. Er hatte eine leise Neigung zum Embonpoint, aber das stand ihm gut bei der langsamen Vornehmheit seiner Bewegungen.

„Wo sind Sie her?" fragte sie neugierig.

„Aus Schlesien. Hören Sie das nicht an meiner Sprache?"

„Nein, gar nicht. Sie sprechen keinen Dialekt."

„Vielleicht nicht mehr. Ich habe schon einige Jahre hier gelebt und komme höchstens einmal zur Jagdzeit nach Hause. Schloß Karahn ist nicht just mein Geschmack, ein etwas düsterer Bau. Zu viel Ahnenbilder und gefährlich alte Treppen."

Wie entzückend war dies harmlose Plaudern in dem eleganten, matt erhellten Raum!

Er bediente sie und erlaubte nicht, daß sie sich erhob. Dann und wann sah er sie freundlich an, nie mehr so heiß und lange, wie zuerst.

Wie schön war es, deutsch zu sprechen und mit einem Menschen ihres Standes. Endlich wieder einmal hinaus aus dieser entsetzlichen Künstlerregion! Und „unter sich" sein zu können!

(Fortsetzung folgt.)

Die Zugstraße der Vögel.

Von wenigen jetzt heimkehrenden Zugvögeln sind uns, so schreibt eine Berliner Zeitung, die Wege, die sie einschlagen, ihre Zugstraßen, bekannt. Genau ermittelt sind eigentlich nur die Zugstraßen der Kraniche. Nach Sundewalls langjährigen Beobachtungen ziehen sie im Herbst von Schweden in südlicher Richtung über Schonen und Rügen nach der norddeutschen Ebene, wo sich ihnen die aus Finnland und den russischen Ostseeprovinzen kommenden anschließen. Der Zug geht dann nach Südwesten durch Sachsen, über Nassau, den Main, Rhein und die Rhone entlang, durch Ost- und Südfrankreich nach Sardinien und Nordostafrika. Einige ziehen von Sachsen aus südwärts, durch Bayern, die Donau entlang bis zum Schwarzen Meere. Hier vereinigen sie sich mit den aus Nordosteuropa kommen Schaaren und fliegen längs der kleinasiatischen Küste über das Mittelmeer nach Egypten und in das Innere von Afrika. Besonders im Sudan erscheinen sie schaarenweise und beziehen hier die Sandbänke in den Strömen. Ende März kehren sie auf denselben Zugstraßen, auf denen sie gekommen, wieder zurück. Einen durch die Nebenumstände gerade jetzt interessanten Nachweis der zuletzt genannten Zugstraße gibt eine Erzählung Slatins in seinem kürzlich erschienenen Buche „Feuer und Schwert im Sudan". Während seiner Gefangenschaft, im Dezember 1892, wurde Slatin zum Chalifa gerufen. Dieser, umgeben von seinen Kadis, überreichte ihm einen Messingring mit einer kleinen Messingkapsel von der Größe einer Revolverkugel. Die Kapsel enthielt zwei Papierstreifen, auf denen in deutscher, englischer, französischer und russischer Sprache die Worte geschrieben waren: „Dieser Kranich ist auf meiner Besitzung Ascania-Nova, Gouvernement Taurien, Südrußland, ausgebrütet und erzogen. Es wird gebeten, bekannt zu machen, wo dieser Vogel gefangen oder getödtet worden. September 1892. Fr. Falz-Fein." Der Kranich war von einem Scheikieh in der Nähe von Dongola erlegt und die Kapsel an seinem Halse gefunden worden. Der Mudir von Dongola sandte sie, da Niemand die Schriften entziffern konnte, an den Chalifa nach Omdurman. Der mißtrauische Tyrann argwöhnte, daß man dem gefangenen Slatin auf diese Weise eine Nachricht habe zukommen lassen wollen. Als Slatin den Chalifa beruhigt und ihn über die ungefähre Lage und Entfernung des Landes, aus dem der Kranich gekommen war, zu unterrichten versuchte hatte, gab der Chalifa die für ihn charakteristische Antwort: „Das ist wieder einmal eine der vielen Teufeleien der Ungläubigen, die ihr Leben mit solchen unnützen Dingen vergeuden. Ein gläubiger Mohammedaner würde so etwas nie versuchen." Als Slatin drei Jahre später nach gelungener Flucht in Kairo vom Balkon des österreichischen Konsulsgebäudes aus den Spielen eines zahmen Reihers zusah, erinnerte er sich dieses Zwischenfalles und der Namen, die er damals gelesen hatte. Er sandte unter der in der Messingkapsel aufgezeichnet gewesenen Adresse einen kurzen Bricht über das Schicksal des Kranichs ab, und erhielt bald darauf herzliche Worte des Dankes von dem ehemaligen Besitzer des Vogels. Bei der Schwierigkeit, die Zugstraße der Vögel zu ermitteln, ist das Beispiel des russischen Vogelfreundes zur Nachahmung zu empfehlen. Unzählige Zugvögel gehen auf der Wanderfahrt zu Grunde, viele werden von Menschen getödtet oder todt aufgefunden. Befände sich nur hin und wieder einmal ein Vogel mit besonderen Kennzeichen darunter, so wäre damit schon viel zur Bestimmung der Zugstraßen gewonnen.

Das Blut ist die Quelle des Lebens.

* * *

Wenn dasselbe nicht rein ist, ist der Mensch vielen Krankheiten ausgesetzt. Man gebrauche daher in Zeiten . .

Dr. August König's

HAMBURGER

TROPFEN,

ein unfehlbares

Blutreinigungsmittel.

MORRIS & GOLDSCHMIDT

733, 735, 737 So. HALSTED STR.,

zwischen 18. und 19. Str.

Preis und Qualität

sind die beiden Hauptpunkte, die beim Ankauf von Waaren irgend welcher Art zu beachten sind. Wir führen nur Waaren guter Qualität in unserem Geschäft, die Sorte, die **sich gut trägt, und den Träger zufriedenstellt.**

Unsere Preise sind durchweg niedrig;

wenn wir die Qualität in Betracht ziehen, so können wir mit gutem Gewissen behaupten, **daß wir billiger als alle unsere Konkurrenten verkaufen.**

Frühjahrs-Anzüge.

Wir haben ein ungeheures Lager der beliebtesten neu angefertigten Frühjahrs-Anzügen, in den vorherrschenden Kleidermoden und den besten Stoffen.

Wir können Euch in Qualität sowohl wie auch im Preise vollkommen zufriedenstellen.

...Kommt morgen...

Wir verkaufen auf

CREDIT

gerade so billig wie andere für baares Geld

Herrenkleider,

fertig oder nach Maß.

Damen-Capes und Jackets.

Uhren, Diamanten 2c.

Konfirmanden-Anzüge zu billigen Preisen. mmf

CHICAGO CREDIT CLOTHING COMPANY

208 State Str.,

Zweiter Flur. Abends offen.

A. Boenert & Co.

92 LA SALLE STR.

Agenten für Hamburg, Bremen, Red Star u. Rotterdam Linien.

Kaiserlich Deutsche Reichspost

Post- und Geld-Sendungen 3mal wöchentlich.

Deutsche Münzsorten ge- und verkauft.

Anton Boenert, Generalagent der Hansa Linie,

Rechtskonsulent und Notar,

Erbschafts- u. Vollmachtssachen

Spezialität

Real Estate & Loans.

Deutsche Sparbank.

Man beachte den alten wohlbekannten Platz:

92 La Salle Str.

$20

für obige Maschine, mit sieben Schubladen, allen Apparaten und 5jähriger Garantie.

Retail-Office Eldridge B Näh-Maschine

275 Wabash Av.

Deutsches **Rechtsbureau**

(gesetzlich inkorporirt) regulirt Erbschafts-, Militär- und Prozeßsachen.

62 So. CLARK STR.

Auskunft gratis. Offen Sonntags Vorm.

ALBERT MAY & CO.,

Nachfolger von

C. B. Richard & Co.

Gegründet 1847.

Billigste Passage-Billette über alle Linien.

Wechsel. Erbschaften. Kreditbriefe. Vollmachten.

62 SO. CLARK STR.

Offen Sonntags Vorm.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Finanzielles.

Bank-Geschäft

— von —

Wasmansdorff & Heinemann,

145—147 Ost Randolph Str.

☞ Zinsen bezahlt auf Spar-Einlagen.

Erbschaften schnell, sicher und billig eingezogen.

Depositen angenommen. — Vollmachten ausgestellt. — Passage-Scheine von und nach Europa.

Sonntags offen von 10—12 Uhr Vormittag.

GELD

zu verleihen in beliebigen Summen von $500 aufwärts auf erste Hypothek auf Chicago Grundeigenthum. Papiere zur sicheren Kapital-Anlage immer vorräthig.

E. S. DREYER & CO., 1bij

Südwest-Ecke Dearborn & Washington St.

E. G. Pauling,

132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste **Hypotheken** zu verkaufen. 4aplj

Schutzverein der Hausbesitzer

gegen schlecht zahlende Miether,

371 Larrabee Str.

Branch Offices: Terwilliger, 794 Milwaukee Ave. M. Weiss, 614 Racine Ave. F. Lemke, 99 Canalport Ave.

Das Gebet auf Hilendar.

Bevor ihn die griechische Königsjacht nach dem Piräus bringt, wird, so schreibt man der „Köln. Ztg." vom 31. März aus Belgrad, König Alexander von Serbien auf dem Berge Athos Halt machen, um in den den Leiden des Heilands geweihten Gedenktagen der Christenheit im altehrwürdigen Kloster Hilendar inbrünstige Gebete zum Himmel emporzusenden. Vor 700 Jahren hat in den Räumen desselben Klosters auch ein serbischer König gebetet; es war der Erbauer desselben, der Begründer der ersten serbischen Dynastie, der Schöpfer des einst so gewaltigen Serbenstaates, Stephan Nemanja. Nachdem es ihm nach langen, mühseligen Kämpfen gelungen war, die immer zankenden serbischen Fürsten unter seine Botmäßigkeit zu bringen und auf diese Weise den einheitlichen serbischen Staat zu begründen, hat er Szepter und Purpur mit der groben Mönchskutte vertauscht, um in stiller Einsamkeit für das Gedeihen und Emporblühen seines großen Werkes zu beten. Und Gott hat sein Gebet erhört. Der serbische Staat ward stark und mächtig. Aus dem Königreich wurde ein Zarenreich, und ein serbischer Zar hat vor den Thoren Konstantinopels seinen letzten Athem ausgehaucht. Aber es kamen auch schwere Zeiten, schwarze Tage. Dem 300jährigen Glanze folgte eine 500jährige Knechtschaft. Das stolze serbische Volk wurde zur türkischen Raja, die Besten und Hervorragendsten verließen die heimathlichen Gaue, um in glücklicheren Ländern ein menschenwürdigeres Dasein zu fristen, und wohl niemand hätte zu jener Zeit geglaubt, daß in die verödeten Hallen des stolzen Hilendar je wieder ein Serbenkönig seinen Fuß setzen werde. Doch das Unglaubliche ist zur Wirklichkeit geworden. Das arme, schlichte, verlassene Bauernvolk hat die Freiheitsfackel emporgeschwungen und unter der Führung eines talentvollen gottbegnadeten Sauhirten die türkische Uebermacht zum Weichen gezwungen, in einer Reihe von denkwürdigen Kämpfen, welche seither einer der größten Heroen der deutschen Wissenschaft in begeisterten Worten verewigt, den serbischen Staat emporgerichtet und es auf diese Weise ermöglicht, daß das alte Kloster auf dem heiligen Berge wieder einmal in seinem ehemaligen Glanze erstrahlte und nach 700 Jahren abermals den ersten gesalbten König des serbischen Volkes in seinen vielumstrittenen Mauern begrüße. Aber welch ein Unterschied zwischen den beiden serbischen Königen, die in Hilendar ihre Kniee zum Gebete gebeugt. Der eine kam, nachdem er den serbischen Staat geschaffen, um für dessen Glanz und Größe zu beten, der andere kommt, nachdem er den von seinem schlichten Bauernvolke aufgerichteten Serbenstaat übernommen, um die Gnade Gottes zu erflehen, damit er das in allen Fugen krachende Gebäude vor dem endgiltigen Zusammenbruche bewahre. Möge der Geist Nemanjas dem jugendlichen Herrscher die Kraft verleihen, den wankenden Serbenstaat mit jenem Erfolge vom Untergange zu bewahren, mit welchem ihn Stephan Nemanja dereinst zu begründen verstand. Das Kloster Hilendar ist nach Vatopäd das älteste auf dem Athosberge. Es wurde im 11. Jahrhundert von Stephan Nemanja erbaut und war gleich den übrigen Athosklöstern Jahrhunderte hindurch der Hort der Wissenschaft für die orientalisch-orthodoxe Christenheit. Der zweite Sohn Nemanjas, der heilige Sawa, hielt sich gleichfalls in Hilendar auf, aus welchem Kloster er diejenigen Mönche mit sich nahm, die er zu Bischöfen geeignet fand. Die ersten serbischen Bischöfe stammen sonach aus Hilendar, und die serbische Kirche blieb auch später in steter Verbindung mit der Mönchsrepublik auf dem heiligen Berge. Jahrhunderte hindurch drangen Wissenschaft und Bildung lediglich von dort nach den orthodoxen Ländern, und auch der heute so bedeutenden russischen Literatur haben jene Schätze zu Grunde gelegen, die die Russen aus den reichen Bibliotheken der Athos-Klöster und namentlich Hilendars nach Rußland überführten, um sie vor der Zerstörungswuth der Baschibozuks zu bewahren. Die Grundsätze des Stils, in dem Hilendar erbaut wurde, sind dieselben, wie bei der Sophienkirche in Konstantinopel. Reinheit und Plastik fehlen dem Bauplan, aber diesen Mangel ersetzt der Reichthum der Ornamente. Nach allen Seiten glänzt und strahlt es von Gold und von Mosaiken auf goldenem Grunde. Thüre. Bänke und Tische sind zumeist von Ebenholz und vielfach verziert mit Perlen, Elfenbein und Seide. Große Kronleuchter, vergoldet und mit serbischen und russischen Wappen geschmückt, hängen von der Decke herab, und die Malerei deckt alles zu, wo Mosaik, Metallzier oder Holzschnitzerei auch nur den kleinsten Raum gelassen haben, es gibt nicht einen Winkel, der nicht zur Verherrlichung einer heiligen Szene diente.

Die fünf Nationen.

Man würde irren, wenn man die Angehörigen der „Fünf Nationen" (Chickasaws, Choktaws, Cherokesen, Osagen und Arropahoes) als Wilde klassifiziren wollte. Im Gegentheil, dieselben sind in mancher Beziehung stark von der Kultur beleckt. Zum Beispiel die Hauptstadt der Cherokesen-Nation, Tallaqua, ist von einer Ortschaft Neuenglands kaum zu unterscheiden. Schmucke, weißgetünchte Häuser, gut gepflegte Gärten sind dort die Regel, und manche der reichen „Indianer-Damen", bei denen die Titel „Squaw" als absoluter Anachronismus erscheinen müßte, spielen „Progressive Euchre" in eleganten Parlors, setzen ihren Gästen die ausgesuchtesten Delikatessen des Ostens vor und beziehen ihre Toiletten aus Paris. Mehr kann man doch nicht verlangen. Blonde Augen und blonde Haare sind keine Seltenheit, und viele der Mischlinge haben so viel europäisches Blut in ihren Adern, daß man ihnen den Indianer kaum mehr anmerkt. Ein Nachkomme des Schotten Roß, welcher unter Gouverneur Oglethorpes Regime zu den damals noch in Georgia ansässigen Cherokesen überging, war bis vor einigen Jahren Häuptling der Nation, welche überaus stark durch Schotten „veredelt" ist, und die Roß-Familie gehört heute zu den reichsten und angesehensten in der Cherokesen-Nation. Das Grundeigenthum in dem Gebiet der „Fünf Nationen" befindet sich im Einzelbesitz, und die ganzen Verhältnisse sind derart, daß kein Grund vorliegt, weshalb diese Nationen ihre eigenthümliche Sonderstellung der Bundesregierung gegenüber beibehalten sollten. („W.")

— Widerspruch. — „Bewundern Sie nicht auch die hellstrahlenden Diamanten, die Fräulein Anna trägt?" — „Schade nur, daß sie von so dunkler Herkunft sind!"

— Höflich. — Arzt (der gerufen worden ist): „Na, was macht denn Ihr Mann, Huberbäuerin?" — Frau: „Ach, er läßt sich tausendmal entschuldigen, Herr Doktor, daß Sie vergeblich haben kommen müssen.... aber er ist vor einer Viertelstunde gestorben!"

— Abgetrumpft. — Weibliche Stimme aus dem Publikum: „Die Zeugin hat sich in ihrer Altersangabe um zehn Jahre jünger gemacht!" — Richter: „Schweigen Sie, sonst frage ich Sie um Ihr Alter!"

— Ein braver Dienstbote. — A.: „Wie bist Du mit Deinem neuen Dienstmädchen zufrieden?" — Wamperl: „Sehr! Sie liest mir jeden Wunsch vom Gesichte ab und erfüllt ihn. So sagte ich zu ihr unlängst, sie soll mir aus der Brauerei eine Maß Bier holen und sie brachte mir gleich zwei Maß."

MOELLER BROS. & CO.

928—930—932 MILWAUKEE AVE.

Spezielle Bargains für Samstag.

Erster Floor.

- Weiße gebügelte Männer-Hemden mit farbigen Percale-Busen, eine reguläre 75c Waare, für Morgen nur — 39c
- Neglige-Hemden für Männer, große Auswahl von Mustern, nie unter 69c verkauft, Morgen nur — 39c
- Weiße ungebügelte Männer-Hemden mit leinenen Busen, regulärer Preis 39c, Morgen nur — 25c
- Balbriggan Unterzeug für Männer, in gelb und blaugrau, würden billig sein zu 39c, Morgen nur — 24c
- Atlas Damen-Collarettes, allerneueste Mode, in allen Farben, nie unter 39c verkauft, Morgen das Stück nur — 15c
- Gürtelschnallen für Damen, in Gold, Silber und schwarz, prachtvolle Muster, regulärer Preis 25c, Morgen nur — 15c
- Waist Sets für Damen in Schwarz und Silber, bestehend aus 4 Kragen-Knöpfen und 1 Paar Manschetten-Knöpfe, regulärer Preis 20c, Morgen nur — 9c
- Gerippte Kinder-Unterhemden ohne Aermel, in Größen von No. 10—28, regulärer Preis 10c, Morgen nur — 4c
- Extra feine Qualität gerippte Damen-Unterhemden ohne Aermel, nie unter 20c verkauft. Morgen nur — 10c
- Schwarze und braune nahtlose Damenstrümpfe, reg. Preis 10c, Morgen nur — 5c

Zweiter Floor.

- Schwere seidene Damen-Capes mit prachtvollem Perlen-Besatz, extra feine Qualität Seide und mit Seide gefüttert, nie unter $8.50 verkauft. Morgen nur — 5.98
- Reinwollene Frühjahrs-Jackets für Damen, mit extra großen Aermeln und Sammetkragen, reg. Preis $5.00. Morgen nur — 2.98
- Rothe und blau mit rothe Kinder-Reefers mit großem Matrosenkragen und hübsch mit Braid besetzt, nie unter $1.50 verkauft. Morgen nur — 98c
- Extra gute Calico Damen Wrappers mit großen Aermeln und Rusle um die Schulter, würden billig sein zu 1.25, morgen nur — 74c
- Gebügelte Shirt Waists für Damen, große Auswahl von Mustern, nie unter 75c verkauft—morgen nur — 39c
- Blaue Matrosen-Anzüge für Knaben im Alter von 3—8 Jahren, aus guter Qualität Flanell gemacht und hübsch mit weißer Braid besetzt, regul. 2.50—morgen nur — 1.39
- Sweaters für Männer in allen Farben, regul. Preis 50c—morgen nur — 29c
- Reinwollene Sweaters für Männer in allen Farben, reg. Preis $1.50, Morgen — 98c
- Calico Kinderkleidchen, schöne Muster, alle Größen, hübsch mit Stickereien besetzt, Morgen nur — 25c
- Sommer-Corsetts für Damen in allen Nummern, reg. Preis 50c, Morgen nur — 39c
- Feine Qualität Sailor Hüte für Damen in allen Farben, reg. Preis 50c, Morgen — 34c
- Stroh Tam O'Shanters, für Kinder in blau und gelb, extra feine Qualität, nie unter $1 verkauft, Morgen nur — 69c
- Blumen Wreath, alle Farben, morgen nur — 4c

Dritter Floor.

- Hochelegante Damast und Chenille Portieres, werth 3.48 — 2.48
- Großartige Auswahl in hochfeinen Nottingham Spitzen-Gardinen (Brüssel u. Irish Point Effects); wir empfehlen als ganz besonders preiswürdig eine regu. 5.50 Qualität für nur — 3.98
- Gardinenstange und Zubehör frei mit jedem Paar.
- Smyrna Rugs, 30x62 Zoll, sehr hübsche Muster, billig für 3.00, nur — 1.98
- Eine besondere Offerte in Baby Carriages.—Baby Carriages werth 7.50, 8.00, 8.50 und 9.00. Nehmen Sie welche Sie wollen, für — 6.48
- Wir **verkaufen** Dinner-Sets; Butter- und Thee-Stores **verschenken** Dinner-Sets; Vergleichen Sie unsere Preise für Butter, Thee und Kaffee und Sie werden sehen, daß bei uns **gekaufte** Dinner-Sets die bei weitem billigsten sind. Sonderbar, aber wahr!
- Dinner-Sets, 100 Stücke, englisches Porzellan, hübsch dekorirt, nur — 5.98
- Thee-Sets, 56 Stücke, dasselbe Muster, nur — 2.89
- Weiße Porzellan-Tassen m. breitem Goldrand, das Paar nur — 8c
- Eine feine prachtvolle Auswahl hübscher Wasser-Sets, 1 Wasserkrug mit 6 Gläsern und Präsentirteller, werth bis zu $2.00, nur — 1.39
- Hübsche Glas Berry Sets, eine Fruchtschale mit 6 Näpfchen, werth 25c, nur — 15c

Vierter Floor.

- Shelf-Papier mit ausgeschlagener Kante, in allen Farben, 5 Yard für — 1c
- Kaffeemühlen, gut gemacht, nur — 14c
- Hochfeine Stahlscheeren in verschiedenen Größen, werth von 25—50c. Ihre Ausw. — 15c
- Victor Brodmesser mit schlangenförmiger Schneide, nur — 5c

Groceries.

- Samstag gibt es wieder die beliebten Kuchen—Alle Sorten Torten, Weinkuchen, Pies u. s. w. nur — 6c
- Feinster California Schinken, das Pfd. — 6½c
- Beste Creamery Butter, das Pfund — 19c
- Norwegische Anchovis, das Pfd. — 5c
- Grüne Erbsen, Early June Peas, die Kanne — 6½c
- Aprikosen, sehr delikat, die Kanne — 12c
- German Sweet Chokolade, das Stück — 5c
- Dr. Price's Backpulver, die 8 Unzen Büchse — 22c
- Deutsche Eier-Nudeln, das Pfund — 4c
- Catsup, die Flasche — 7½c

Von allen in Blechbüchsen eingemachten Gemüsen und Früchten, sowie Delikatessen, sind die der Marke „Monarch" unstreitig die besten. Wir führen ein vollständiges Lager derselben und empfehlen dieselben für den feinsten Tafel Gebrauch.

Weine und Spirituosen.

- California Claret und Riesling, die Flasche — 15c
- St. Julien Bordeaux — 29c
- Aechter Niersteiner — 29c
- Alter Muscatel — 48c
- Angelica, die Flasche — 48c
- Alter Sherry, die Flasche — 48c
- Superior Old Sour Mash, die Pintflasche — 29c
- 1884 Ripy Sour Mash, die Flasche — 50c
- 1886 Guckenheimer — 89c

Speziell: Chocolate Creams, das Pfund — 10c

APPLE & BAUM,

888-890 Milwaukee Ave.

Natatorium Bargain House.

Samstag, 18. April. Laden geöffnet bis 10:30 Abds.

- Dieser elegante doppelte Tuch-Cape wurde gemacht um für $2.50 verkauft zu werden, unser Preis Samstag — 1.25
- 50 feine einfache Capes, werth $3.50 bis $5.00, Samstag — 2.25
- Unsere $6.50 Sammt- und Seide-Capes, neueste Moden, Samstag — 4.98
- Kinder-Reefer, 4 bis 10 Jahre — 79c
- 80 Dutzend nahtlose echtschwarze Damen-Strümpfe, dieselben wie früher, werth 15c, Samstag — 5c
- 65 Dutzend gerippte Kinderstrümpfe, alle Größen, nie unter 10c verkauft, Samstag — 5c
- 100 Schachtel assortirte Blumen, alle in dieser Saison gemacht—das ganze Lager eines kleinen Fabrikanten, wird an diesem Tage verkauft werden—zu gerade dem halben Preise, den andere Läden dafür verlangen—verfehlt nicht, sie zu sehen, da wir sie nicht wieder so billig haben werden.
- 500 Paar Kid Knöpfschuhe für Damen, alle solid, Größen, 3—7, werth $1.50 — 89c
- 10 Kisten 240 Paar solide kalblederne Männerschuhe, dieselben, wofür Ihr früher $1.48 bezahltet — 95c
- 280 Paar feine französische Kid Damenschuhe, alle Weiten, Größen 2½ bis 7; dies ist ein $2.50 Schuh — 1.48
- 300 Paar Kid Slippers für Damen, feine Lackspitzen-Ausstattung, stets $1.50, Größen 3—8 — 98c
- 400 Paar Tuch-Hausschuhe für Damen, 3 bis 8 — 25c
- 600 Paar Kid Kinderschuhe mit Spring Heels, 5 bis 8 — 39c
- 500 Paar Baby's Kid- und Lackleder-Schuhe, Größen 2—5, Werth 25c — 19c

Ein Bargain, solange sie vorräthig sind.

- 40 Dutzend extra große deutsche leinene Handtücher, die 25c Sorte, Samstag — 14c. Nur 6 für jeden Käufer.
- 150 Dutzend Sommerhemden u. Unterhosen für Männer, billig für 40c Samstag — 25c

Sparet Geld

Beim Einkauf Eurer Kleider Hüte, Unterzeug u.s.w., — in dem — Bankerott-Verkauf — von — **J. Fischl & Co.** 1172--1174 Milwaukee Ave.

Sämmtliche Waaren — zu — **49c am Dollar** verschleudert.

- J. Fischl & Co.'s Frühjahrs-Ueberzieher, ganz Wolle, seidenes Aermel-Futter, war $10.00, jetzt — $3.98
- J. Fischl & Co.'s Arbeits-Anzüge, auch gut genug f. Sonntag, früherer Preis $8.00, jetzt — $2.98

Hüte.

- Feine Fedora Hüte, überall nicht weniger als $1.50, bei diesem Ausverkauf für nur — 75c
- Taschentücher — 3c
- Gebügelte Hemden in allen Farben — 39c

Sowie Tausende von Herren-Ausstattungswaaren — zu — Spottpreisen.

HY. SPITZ & CO., 1172—1174 Milwaukee Ave.

LION STORE

W. A. WIEBOLDT & Co. MILWAUKEE AVE & PAULINA ST.

Gelegenstes Kaufhaus für alle Metropolitan Hochbahn-Districte, nur einen Block von Division Str.-Station.

Samstag, den 18. April!

- Gebügelte Männer-Hemden — 29c
- 100 Dutzend fein gebügelte Garnet Percale Männer-Oberhemden, in allen Größen — 29c
- 75 reinwollene grau gemischte Cassimere Männer Jacket-Anzüge mit Farmer Satin-Futter — $6.00
- 50 reinwollene gut gemachte Cheviot Jacket Männer-Anzüge — $4.78
- 75 rein wollene Indigo blaue Cheviot Jacket Männer-Anzüge mit wollenem Serge-Futter — $8.00
- 95 doppelbrüstige gut gemachte Cheviot Knaben-Jacket-Anzüge, Größen 14—19 — $4.00
- 85 rein wollene doppelbrüstige Cheviot Jacket-Anzüge für junge Männer von 14—19 Jahren — $5.00
- 100 doppelbrüstige graue Cheviot-Knaben-Anzüge, Größen 4—14 — $1.48
- 200 reinwollene doppelbrüstige Indigo blaue Flanell-Knaben-Anzüge, Größen 4—14 — $1.68
- 35 feine Cassimere Reefer-Knaben-Anzüge mit Sailor-Kragen und schwarzem Braid-Besatz, Größen 3—7 — $1.39
- 150 Paar feine Cassimere-Männerhosen in allen Größen — $1.45
- 200 Dutzend feine Satinet Knaben-Kniehosen, Größen 4—13 — 15c
- 300 Dutzend Balbriggan Männer-Unterhemden und Hosen in Tan und Blau — 25c
- 65 Dutzend schwarze, braune und graue Fedora-Männer-Hüte mit seidenem Band, die $2.00 Sorte — 95c
- 50 Dutzend feine weiche schwarze u. braune Knaben-Hüte — 29c
- 85 feine Cheviot Männer Arbeits-Hemden, verschiedene Muster — 25c
- 150 Dutzend grau gemischte gerippte Männer-Sweaters — 23c

Weniger als ½ Preis.

Feine Männer-**KLEIDER** Hüte und Ausstattungswaaren im Werthe von $30,000 ... in ... **THE PROGRESS,** 262 STATE STR., werden verkauft zu weniger als ½ Preis, wegen Ableben des Eigenthümers.

Phänomenale Preise für zuverlässige Waaren.

- $10.00 Cassimere Männer-Anzüge, zu — $3.35
- $15.00 Semi-Gesellschafts-Anzüge für Männer, zu — $5.50
- $20 und $25 feine Gesellschafts-Anzüge für Männer, zu — $8.35

In unserem Schneider-Departement machen wir auf Ihre Bestellung:

- $25.00 importirte Clay Worsted-Anzüge, zu — $10.00
- $22.00 importirte schottische Tweed-Anzüge, zu — $9.00

In unserem Hut-Departement verkaufen wir:

- $3.00 Derby- und Fedora-Hüte für Männer, zu — 98c
- $1.00 Stanley-Kappen für Männer, zu — 25c

Beinkleider für Männer.

- $2.00 Männer-Hosen, zu — 98c
- $5.00 Männer-Hosen, zu — $2.00
- $6.00 und $7.00 Männer-Hosen, zu — $3.00

Kommt früh und vermeidet das Gedränge.

THE PROGRESS, 262 STATE STR., 5 Thüren nördlich von Van Buren Str.

Laden zu vermiethen. . . . Einrichtung zu verkaufen. Offen Abends bis 9 Uhr. Samstag bis 10.30 Uhr.

Ausverkauf im Retail

Noch 60 Tage hinzugefügt,

177 und 179 Monroe Str., gegenüber dem Woman's Temple.

Spezielle Retail- und Wholesale-Verkaufsräume der Stern Clothing Mfg. Co.

Umstände Da unser Miethskontrakt auf das 12stöckige Fabrikgebäude in wenigen Wochen ausläuft, sind wir gezwungen den ganzen Raum für Fabrikationszwecke zu benutzen, um den ungeheuren Vorrath von Stoffen zu verarbeiten, ehe wir das Gebäude an Market und Quincy Str. räumen.

Wir haben das geräumige doppelte Verkaufs-Lokal in dem eisernen Front Gebäude, No. 177 und 179 Monroe Str., vier Thüren westlich von Lasalle, gemiethet, wo die Waaren ausgelegt und Retail und Wholesale so schnell verkauft werden als eine dreifach verstärkte Anzahl von Schneidern sie anzufertigen im Stande ist. Alle Waaren werden nur gegen Baar verkaufe, zu dem wirklichen Fabrikanten-**Kostenpreis oder weniger.**

Eine Lehre in Sparsamkeit

Beginnt morgen (Samstag), 8:30 Uhr Vorm.

Sektion No. 1 — Männer-Anzüge.

- Alle Anzüge—einen oder zwei von einer Sorte—die für $5 bis $8 verkauft wurden (ungefähr 60)—Samstag 8:30 Uhr Vorm. — $1.00
- Alle Anzüge—kleine Partien—3 bis 5 von einer Sorte — die für $9 bis $12 verkauft wurden — auf besonderen Tischen—Auswahl zu — $3.50
- 1200 ganzwollene Anzüge helle und dunkle Schattirungen, frisch vom Schneider—Dutzend von Moden—zu — $5.00

Sektion No. 2

- Hunderte vom Schneider gemachte hochfeine hiesige und mittlere importirte Stoffe, so gut wie $18 Anzüge, auf Bestellung gemacht, für — $6.50
- Ueber 2000 extra Qualität neueste Frühjahrsmode, so gut und schön gemacht, wie Ihr sie Euch nur für $25 wünschen könnt—Auswahl zu — $8.50
- Haufen über Haufen von Prince Alberts, Cutaways und einfach- und doppelbrüstigen Sacks, in gewöhnlichen und neuen Effekten, gemacht, ausgestattet und geschnitten in tadelloser, künstlerischer Weise, sehet sie, zu — $10.00

Sektion No. 3

- In dieser Sektion von hochfeinen Kleidern zeigen wir eine Klasse von Stoffen und Arbeit, als das gewöhnliche auf Bestellung gemachte Erzeugniß, und so gut wie die allerfeinste Kundenschneiderarbeit—ungefähr 3500 Anzüge zur Auswahl zum wirklichen Herstellungskostenpreis oder ganz bedeutend unter der Hälfte des Retail Preises — $11.50
- Unsere besten bedeutet keine besseren anderswo — das Höchste in Tuch, Arbeit und Schnitt — die zuverlässigsten Farben u. neuesten Effekte von den ersten Fabrikanten Amerikas und Europas in Prince Alberts, Cutaways, Tuxedo und Sack—Stoffe, Clays, Coverts, Serges, Tweed, Cheviots, Cassimeres u. s. w. — sie passen dem Körper tadellos und gefallen dem Auge und dem Geldbeutel—zu — $14.50

Sektion No. 4 — Frühjahrs-Ueberzieher.

- **Partie No. 1**—Wir haben an Hand und sind beim Anfertigen von ungefähr 2000 Frühjahrs-Ueberziehern feiner Qualität, in hellen, dunklen und mitleren Farben, Ganz-Wolle, etwa zehn verschiedene Sorten, werth bis zu $18, gehen zu — $6.50
- **Partie No. 2**—Mehr als 1000 Clay Coverts, Cheviots und Melton, in allen neuen Frühjahrs-Farben, extra Qualität, Kundenschneider-Arbeit, wirkliche Schönheiten, zu — $8.50
- **Partie No. 3**—Hunderte über Hunderte zur Auswahl—feinste englische, deutsche und französische importirte Waaren—unsere unvergleichliche und unübertreffliche Arbeit, zu — $11.50

Sektion No. 5 — Beinkleider für Männer.

Wir werden dieselben schnell räumen. Es sind ungefähr 20,000 Paar zu verkaufen, von der billigen zuverlässigen Sorte bis zu den besten der Welt. Weniger als Originalkosten ist das Kriegsgeschrei.

69c, 95c, $1.35, $1.85. $2.35, $2.85, $3.85 und $4.85.

Nicht ein Paar weniger werth als $2 und aufwärts bis $10 und sogar $12.

Sektion No. 6 — Anzüge für junge Männer. Alter 14 bis 20.

Wenn Sie dieselben sähen, würden Sie sagen, wie großartig, wie niedrig im Preise, was für ein großes Assortiment! Jeder Mann, jede Frau und jedes Kind sollten von dieser großen Gelegenheit wissen. 4000 Anzüge sind weit unter der Hälfte des Retail-Preises zu verkaufen.

$1.45, $1.85, $2.85, $3.85, $4.85, $5.85, $6.85, $7.85 und $8.85.

Kein Retail-Store auf Erden könnte dieselben zu weniger als $6 bis $20 herstellen.

Sektion No. 7 — Knichosen-Anzüge.

Beinahe unzählbar bei der Nummer, in Schnitt und Farbe, von der einfachen Alltags-Sorten bis zu denen erster Klasse, zu einem Preise, der nur die Herstellungskosten deckt, einige zum Kostenpreise des Tuches, andere noch billiger.

55c, 95c, $1.45, $1.95, $2.45, $2.95, $3.45, $3.95 und $4.95.

Eine zeitgemäße Offerte für denkende Käufer und eine Gelegenheit zum Sparen.

Speziell: Auf Credit werden keine Waaren abgegeben, da dieselben im Wholesale und Retail nur für Baar verkauft werden. Leute, welche Depositen auf Waaren haben, mögen No. 177 und 179 Monroe Str. vorsprechen.

Wir schließen täglich bei Sonnenuntergang; Samstags 9 Uhr Abends.

Bon Marche Cloak Co.,

893 Milwaukee Ave., nahe Ashland Ave.

Umzugs-Verkauf!

Da wir mit dem 1. Mai nach 925 Milwaukee Ave. umziehen, so wollen wir unser ganzes Lager, bestehend aus den allerneuesten Moden in Umhängen, Damen- und Kinder-Jacken, Blousen und Hauskleidern, im Werthe von $12,000, so viel als möglich reduziren. Um das zu ermöglichen, werden wir von heute bis zum 1. Mai **zu weniger als zur Hälfte** des wirklichen Preises verkaufen. Einige Beispiele:

- Seidene Damen-Umhänge, werth $10.00, nur — 4.98
- Seidene Damen-Umhänge, werth $6.00, nur — 2.98
- Kinder-Jacken, von 4—12 Jahren, werth $2.50, nur — 98c
- Damen-Blousen, werth $1.00, nur — 48c
- Hauskleider, werth $1.25, nur — 59c

Kommt Alle und überzeugt Euch von der Richtigkeit unserer Angaben.

893 Milwaukee Ave.

Winke für Bargain-Sucher!

Ein Frühmorgen-Verkauf.

Taillen für Damen.

- Weiche Kattun-Taillen in hellen Farben, f. Damen, werth 40c — 19c
- Beste Indigoblaue Kattun-Taillen, für Damen, werth 45c — 28c
- Gebügelte Percale-Taillen für Damen, in eleganten Mustern, werth 75c — 49c

Schuhe.

- Knöpf oder Schnür Kid Damen Schuhe mit Needle Zehen, werth 2.00, für — 1.29
- Männer Satin Calfs Schuhe z. Schnüren oder Congreß, für — 1.29
- Männer Tan Schnür-Schuhe, spitze Zehen, werth 2.50, für — 1.69
- Knaben Tan Schnür Schuhe, Needle Zehen, werth 2.00, für — 1.48

Damen-Wrappers.

- Gute Calico Damen-Wrappers in hellen Farben werth $1.00 — 65c
- Schön gemachte Damen-Wrappers, in mittl. u. dunklen Farben, wth. $1.25 — 79c
- Echtfarbige Calico Kinder-Kleider, mit Spitzen besetzt, werth 35c — 19c

Unterzeug.

- Gute Balbriggan Herren-Unterhemden und -hosen, in grau, blau und ecru, Verkaufspreis — 23c
- Feine Qualität Balbriggan Herren-Unterhemden u. -hosen, nur in ecru, Verkaufspreis — 33c
- Feines geribbtes Sommer-Unterzeug für Herren, in braun u. grau, werth 75c — 48c

Waschechte Stoffe.

- 32 Zoll breite feine Percales, gestreift und gemustert, werth 12c — 7c
- Bester Indigoblauer Calico, werth 7c — 3½c
- Gute Schürzen-Gingham, werth 5c — 3c

Hüte.

- Schwarzer Werkstatt-Mützen, werth 10c für — 5c
- Stanley Knaben-Kappen mit Goldband, bestickt für — 50c
- Neue Tams für Kinder, mit Quill, nur — 25c
- Braune Fedora Männerhüte, Neue Derby, nur — 98c

Putzwaaren.

- Garnirte Damen-Hüte in allen Fagons, werth das Doppelte, zu — 50c
- 6 große Rosen mit Blättern, Verkaufspreis — 20c
- Kinderhüte von — 12½c und aufwärts

Herren-Ausstattungsgegenstände

- Feine seidene Halsbinden f. Herren, werth 25c — 13c
- Feine Hosenträger für Herren, werth 25c — 11c
- Farbige Percale Hemden für Herren, mit festen Manschetten und Kragen. Alle Anderen verl. 50c, unser Pr. — 39c

Corsets.

- Gute starke Damen-Corsets, in diesem Verkauf — 33c
- Echtschwarze Damen-Corsets, extra lange Taille, werth 69c — 43c
- Ein elegantes Corset für junge Mädchen, überall f. 50c verkauft, unser Preis — 35c

Kinder-Kleider.

- Weiße, farbig garnirte Blousen, werth 40c, für — 29c
- Weiße gefältelte Blousen, werth 50c, für — 39c
- Jersey Junior, Alter 3 bis 8, werth $2, für — 1.39
- Gestickte Cassimere Juniors, Alter 3 bis 8 — 1.19

Möbel.

- 6 Fuß Extension Dining Table aus Hartholz — 2.90
- Reinw. Ingrainteppiche, genäht u. gelegt, Yard — 50c
- 7.50 Baby-Carriages für — 4.90
- Hänge- und Bankett-Lampen zum — ½ Preis

Männer-Kleider.

Es ist nie Jemand gestorben, der einen unserer Anzüge trug.

Beachtet, ganzwollene Anzüge für $4.98 werth $7.50 — 7.38 werth 10.00 — 8.88 werth 12.00

Wir verkaufen am Montag zu denselben Preisen, die die State Str.-Läden in den Sonntags-Zeitungen anzeigen.

WILLOUGHBY & ROBIE, 416-424 MILWAUKEE AVE., zwischen Chicago Ave. und Carpenter Str. Nicht offen Sonntags.

Bett-Federn.

Chas. Emmerich & Co. sind umgezogen nach **167 & 169 FIFTH AVE., nahe Monroe Str.** Beim Einkauf von Federn außerhalb unseres Hauses bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, die wir auf allen von uns kommenden Säckchen tragen.

Theo. Philipp,

General-Passagier-Agent. **147 Washington Str.**

Nach Deutschland. Bremer oder Hamburger Linie. Von New York oder Baltimore nach Bremen oder Hamburg: 1. Kajüte $45, Rundreise $95. Nach dem 1. Mai: 1. Kajüte $50, Rundreise $100. Für die Rückfahrt 1 Jahr giltig.

Baltische Linie. Zwischendeck New York-Stettin $25.00.

Belegt Plätze jetzt, ehe Preise erhöht werden.

Theo. Philipp, 147. WASHINGTON STREET. Seit 1875 im Dampfschiffsgeschäft.

KEMPF & LOWITZ,

General-Agentur, 155 O. WASHINGTON STR.

Schiffskarten! über alle Linien zu billigsten Preisen.

Erbschafts-Einziehungen. Vollmachten ausgefertigt. Erbschafts-, Militär- und Prozeßsachen, hier und in allen Welttheilen.

Deutsches Konsular- und Rechtsbureau, Office: KEMPF & LOWITZ. 155 O. Washington Str.

Jetzt ist es Zeit zum Säen von **Blumen-, Gemüse- und Gras-Samen.** 206 und 208 West Randolph Str. VAUGHAN'S 84 und 86 East Randolph Str. Katalog frei zugesandt.

PATENTE SCHNELL UND SICHER unter Garantie ... BESONDERE VORTHEILE